

Jahresbericht 2023

*Die Stimme der Sozialen
Marktwirtschaft*

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

Jahresbericht 2023

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

im April 2024 vorgelegt



Geschichte der Sozialen Marktwirtschaft gemeinsam fortschreiben

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums des Wirtschaftsrates: Ein zweitägiger Rekordwirtschaftstag, ein feierlicher Festakt „60 Jahre Wirtschaftstag“, zahllose Veranstaltungen und Positionierungen auf EU-, Bundes- und Länder-Ebene haben eindrucksvoll gezeigt, dass unsere Botschaften heute aktueller und notwendiger denn je sind.

Deutschland steht unübersehbar am Scheideweg. Die Wirtschaft lahmt, der Haushalt ist verfassungswidrig, die Regierung stellt ihre Orientierungslosigkeit bemerkenswert offen zur Schau. Die PISA-Studie bescheinigt uns, dass der Verstand unserer Bürger keine nachwachsende Ressource ist. Und im Ausland wird unser noch vor Kurzem bewundener hoch respektierter Wirtschaftsstandort als „kranker Mann“ „mit der dümmsten Energiepolitik“ der Welt verspottet. Selbst die berühmten deutschen Tugenden scheinen ein Relikt längst vergangener Zeiten. Statt der Leistungsgesellschaft Rechnung zu zollen, wird Politik zunehmend auf eine nimmersatte Anspruchsgesellschaft ausgerichtet. Die Diskussion über die Vier-Tage-Woche ist nur ein Beispiel, das die Frage aufwirft, ob wir den Wert von Arbeit noch zu schätzen wissen. Die Folge dieser Entwicklungen sind die höchsten Nettoabflüsse von Unternehmenskapital, die es hierzulande je gab. Wir erleben als schmerzhaftes Konsequenz eine radikale Abkehr von den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft.

„Resignation vermag das Schicksal nicht zu wenden. Es gibt grundsätzlich keine wirtschaftliche Situation, aus der nicht Wille und Vernunft Auswege und Wege zu neuem Aufstieg finden lassen.“ Dieses Zitat bringt die Herausforderung auf den Punkt. Es klingt nach einem zielgerichteten Appell an die Ampel, die schallende Ohrfeige des Bundesverfassungsgerichts als Chance zu begreifen, ihren Irrweg von selbstüberschätzender politischer Steuerung, prall gefüllten Fördertöpfen, neuen Schulden, lähmender Regulierung und gelenkten Investitionen aufzugeben und eine echte Reformkoalition zu werden. Doch es ist eine Aussage von Ludwig Erhard aus dem Jahr 1945.

Vom unerschütterlichen Optimismus unseres Gründungspaten, der Deutschland zum Wirtschaftswunder führte, sollten wir uns auch heute leiten lassen. Dazu gibt es gute Gründe. Wir besitzen eine gewaltige wirtschaftliche Potenz und einen wettbewerbsfähigen, innovativen Kapitalstock. Doch sollten wir uns auf diese Stärken zurückbesinnen und sie konsequent ausbauen. In der Wirtschaftspolitik muss wieder die Wirksamkeit von Maßnahmen im Vordergrund stehen und nicht vor allem vermeintlich gute Absichten.

Die Soziale Marktwirtschaft setzt ein Grundvertrauen in den Bürger, das Recht und den Markt. Diese Prinzipien können viele Menschen überzeugen, die sich heute enttäuscht abwenden. Sie müssen nur glaubhaft vorgelebt, vertreten und verteidigt werden. Das ist unser gemeinsamer Auftrag als Wirtschaftsrat. 60 Jahre nach der Gründung engagieren sich hier viele Tausend Menschen aus ganz Deutschland und Europa, die für Millionen von Arbeitsplätzen und einen großen Teil der deutschen Wirtschaftskraft stehen. Sie versammeln sich hinter einer gemeinsamen Idee und bekennen sich offen und voller Zuversicht zu Freiheit, Wettbewerb und Verantwortung. Diese Menschen sind Teil einer unbeugsamen Wertegemeinschaft. Sie sind die Erben Ludwig Erhards. Sie wissen, dass gerade die großen Herausforderungen unserer Zeit nur mit diesen zeitlosen Prinzipien zu bewältigen sind. Sie haben guten Grund, selbstbewusster und lauter zu werden. Schreiben wir die Geschichte der Sozialen Marktwirtschaft in Freiheit und Verantwortung gemeinsam fort.

Berlin, im April 2024

Astrid Hamker
Präsidentin

Wolfgang Steiger
Generalsekretär



Inhalt

Geleitwort	3
Nachgefragt: Präsidentin Astrid Hamker	6
Nachgefragt: Generalsekretär Wolfgang Steiger	7
Bilanz des Wirtschaftsrates 2023	8
Pressespiegel	11

Gremien und Geschäftsführung

Präsidium und Bundesvorstand	14
Bundesgeschäftsführung	17
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	18
Gedenkmünze Ludwig Erhard	19
In memoriam	21
Wirtschaftsrat intern	22

Facharbeit und Kommissionen

Impressionen	26
Familienunternehmen und Mittelstand	28
Steuer- und Haushaltspolitik	29
Energiepolitik	31
Arbeitsmarkt und Alterssicherung	32
Energieeffizienz	34
Umwelt- und Klimapolitik	35
Bau, Immobilien, Smart Cities	36
Internationaler Kreis	37
Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik	38
Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik	40
Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0	41
Gesundheitswirtschaft	42
Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0	44
Internet und Digitale Wirtschaft	45
Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	47
Handel und Konsumgüter	48
Junger Wirtschaftsrat	49

Wirtschaftstag, Symposien und Fachtagungen

Wirtschaftstag	52
Wirtschaftstag der Innovationen	55
Bundessymposien	57
Klausurtagungen	61
Ausgewählte Highlight-Webtalks	66
Wirtschaftstage der Landesverbände	67
Leuchtturmveranstaltungen der Landesverbände	68

Vorstände, Sektionsprecher und Geschäftsführungen der Landesverbände und der Sektion New York

Die Übersicht über alle Veranstaltungen der Landesverbände, Sektionen und Landesfachkommissionen finden Sie auf der Homepage des Wirtschaftsrates www.wirtschaftsrat.de.

Die besten Sektionen im Wirtschaftsrat	78
Baden-Württemberg	80
Berlin-Brandenburg	83
Bremen	84
Brüssel	85
Hamburg	86
Hessen	88
Mecklenburg-Vorpommern	91
Niedersachsen	92
Nordrhein-Westfalen	94
Rheinland-Pfalz	97
Saarland	98
Sachsen	99
Sachsen-Anhalt	100
Schleswig-Holstein	101
Thüringen	103
New York	104
Organigramm	106
Impressum/Bildnachweis	108



Nachgefragt

Deutschland muss wieder attraktiv werden

Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates

Wie muss die Bundesregierung die Energiepolitik jetzt aufstellen?

Die Ampelkoalition muss die Energiepolitik jetzt so aufstellen, dass sie Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Klimaverträglichkeit gewährleistet. Dazu brauchen wir einen breiten und technologieoffenen Energiemix, der alle verfügbaren und zukunftsfähigen Energiequellen berücksichtigt. Mittelfristig müssen wir wieder unabhängiger von Importen werden und deshalb die heimischen Potenziale von Erdgas, Geothermie und Kernenergie nutzen.

Entscheidend ist zudem, den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen und die dafür notwendige Infrastruktur zu schaffen. Ganz große Baustellen sind hier der Netzausbau, eine gangbare Strategie zur Speicherung und ein Hochfahren der Wasserstoffinfrastruktur. Hier gibt es auch das größte Problem mit der aktuellen Energiepolitik: Anstatt kleinteiliger Regelungen braucht es ein klares Bekenntnis zum CO₂-Emissionshandel, damit er zu einem marktbasiereten Instrument für den Klimaschutz werden kann.

Langfristig wird es unabdingbar sein, sich international besser abzustimmen und eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. Leider zerschlägt die Ampel außenpolitisch sehr viel Porzellan und tritt gerade in Wirtschafts- und Energiefragen oft mit dem moralischen Zeigefinger bei unseren Partnern auf. Ohne sie wird aber eine bezahlbare, klimafreundliche und krisenfeste Energieversorgung kaum möglich sein.

Der deutschen Wirtschaft mangelt es an Fachkräften. Wie lautet Ihr Rezept?

Der Fachkräftemangel ist sicher eine der größten Herausforderungen für unsere Wirtschaft und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Um den Mangel zu beheben, müssen wir das inländische Fachkräftepotenzial besser ausschöpfen und qualifizieren. Dazu gehören die Förderung der beruflichen Bildung, die Weiterbildung von Beschäftigten, die Anpassung der Arbeitsbedingungen an die Bedürfnisse älterer Arbeitnehmer, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Integration von Langzeitarbeitslosen und die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen. Und auch bessere Bedingungen für die Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland. Dazu gehört neben der Verbesserung der Anerkennung ausländischer Abschlüsse auch die Vereinfachung der Einreise- und Aufenthaltsbedingungen. Eine höhere Attraktivität des Arbeitsmarktes

für Leistungsträger ist dringlich: In kaum einem anderen Land bleibt so wenig Netto vom Brutto auf der Gehaltsabrechnung übrig. Wir müssen uns klar machen, dass es einen weltweiten Konkurrenzkampf um gut ausgebildete Fachkräfte gibt und wir momentan nichts dafür tun, hier zu gewinnen.

Die hohe Besteuerung für Wirtschaft und Bürger in Deutschland gerät nicht nur wegen des Fachkräftemangels immer häufiger in die Kritik. Was muss hier geschehen?

Unser Steuersystem muss dringend umgebaut werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken und Deutschland wieder attraktiv für Leistungsträger zu machen. Zuerst sollte die Steuer- und Abgabenquote gesenkt werden, die zu den höchsten in Europa und der Welt gehört. Die hohe Belastung schmälert die Anreize zu arbeiten, zu sparen und zu investieren. Sie gefährdet damit auch die Zukunftschancen der jungen Generation, die immer seltener eine Perspektive für selbst erarbeiteten Wohlstand findet.

Dazu gehört es, die arbeitende Mitte deutlich zu entlasten und den Spitzensteuersatz wieder zu einem Steuersatz für die Spitze zu machen, nicht für einen großen Teil der Mitte. 2023 reichte es aus, als alleinstehender Arbeitnehmer 21 Prozent mehr als das Durchschnittseinkommen zu verdienen, um sich in der Spitzengruppe wiederzufinden. Das war nie mit dem Satz gemeint, dass „starke Schultern mehr tragen sollen als schwache“. Zugleich muss die Politik auch dringend die Unternehmensbesteuerung reformieren und internationalisieren, die zu komplex und zu hoch ist. Vor allem die Gewerbesteuer, die die Substanz der Unternehmen angreift, muss am besten abgeschafft oder umgestaltet werden. Dazu gilt es, die Doppelbesteuerung von Unternehmensgewinnen zu vermeiden, die sowohl auf der Gesellschafts- als auch auf der Anteilseignerebene anfällt. Eine große Baustelle ist zudem die unterschiedliche Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften. Während die persönlich haftenden Gesellschafter einer OHG mit ihrem Einkommensteuersatz von bis zu 45 Prozent den Unternehmensgewinn versteuern müssen, greift bei Inhabern einer GmbH oder Aktiengesellschaft die Abgeltungsteuer von 25 Prozent. Dieses Ungleichgewicht gilt es zugunsten des privat haftenden Mittelstandes aufzulösen.



Nachgefragt

Aufschwung ins Visier nehmen

Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates

Die deutsche Wirtschaft muss die Transformation bewältigen und kämpft gleichzeitig dagegen, in die Rezession abzurutschen. Wie stehen die Chancen für den von der Ampel viel beschworenen Wirtschaftsaufschwung?

Deutschland befindet sich in einer äußerst prekären wirtschaftlichen Lage. Sollte die Konjunktur sich weiter abschwächen, rutschen wir in eine tiefere Rezession. Um das zu verhindern, müssen wir uns wieder auf unsere Stärken und die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft besinnen – sie sind der beste Kompass für Wachstum und Wohlstand.

Damit Unternehmen sich wieder für den Standort Deutschland entscheiden, müssen die Rahmenbedingungen dringend besser werden. Dazu zählen insbesondere die Eindämmung überbordender Bürokratie, die hohe Steuer- und Abgabenlast sowie Strom- und Energiepreise, die international nicht wettbewerbsfähig sind. Hier muss die Ampelkoalition den Hebel ansetzen – und nicht mit höheren Subventionen reagieren.

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Schuldenbremse gerät der Bundeshaushalt in Schiefelage. Braucht Deutschland dieses Instrument?

Die Schuldenbremse ist ein entscheidender Mechanismus, um den Staatssektor zu zügeln. Sie verhindert, dass der Staat zu stark in Marktprozesse eingreift, bestimmte Gruppen bevorzugt, Marktergebnisse verzerrt und umverteilt.

Die Bundesregierung hat seit Überwindung der Finanzkrise einen enormen finanziellen Spielraum für höhere Investitionen. Die Steuereinnahmen sind so hoch wie nie zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik. Es mangelt der Ampelkoalition also nicht an finanziellen Mitteln, sondern an einer klaren Prioritätensetzung, für was sie das Geld ausgeben will. Es ist die Kernaufgabe jeder Regierung, verantwortungsvoll mit dem Geld der Steuerzahler umzugehen.

Die Bundesregierung plant den Bundeszuschuss zur gesetzlichen Rentenversicherung um 600 Millionen Euro für die Jahre 2024 bis 2027 zu senken. Die richtige Entscheidung?

Die Deutsche Rentenversicherung hat mit ihrer Kritik an den geplanten Kürzungen ein erstes Zeichen gesetzt. Statt des versprochenen konjunkturellen Moratoriums belastet die Ampelkoalition Unternehmen und Bürger mit zusätzlichen Rentenbeiträgen und bittet die

Beitragszahler in unverantwortlicher Höhe zur Kasse. Die Sozialversicherungsbeiträge tragen die Leistungsträger unserer Gesellschaft, die fleißigen Arbeitnehmer und Unternehmer, die trotz zunehmend leistungsfeindlicher Bedingungen in unserem Land ihr Bestes geben.

Kritik kommt vom Wirtschaftsrat vor allem zur Höhe der Sozialabgaben. Warum müssen diese Kosten runter?

Die Sozialabgaben sind so hoch wie nie und in den letzten Jahren stets weiter gestiegen. Angesichts des demografischen Wandels und der Verteuerung des Faktors Arbeit müssen wir diese Kosten endlich massiv senken. Stattdessen weitert die Ampelkoalition sie mit dem „Bürgergeld“ deutlich aus. So werden Arbeitsfähige demotiviert und nehmen keine der zahlreichen offenen Stellen an. Wir als Wirtschaftsrat halten eine Reform des Bürgergeldes für dringend notwendig. Arbeit und Leistung müssen sich lohnen. Wer Leistung erbringt, muss mehr haben als derjenige, der keine Leistung erbringt. Das ist ein wesentlicher Bestandteil der Sozialen Marktwirtschaft.

Das Bürgergeld ist im Grunde nichts anderes als ein bedingungsloses Grundeinkommen, die Zeche zahlen Unternehmen und die fleißigen Arbeitnehmer in Deutschland.

Die Finanzminister in der Europäischen Union haben sich auf neue Schuldenregeln verständigt. Eine gute Nachricht?

Die Verständigung auf neue Schuldenregeln ist grundsätzlich zu unterstützen. Gleichwohl hat die Europäische Union mit der Reform die Regeln auch aufgeweicht, weil beim Abbau von Defiziten und Schulden die individuelle Situation einzelner Länder stärker berücksichtigt werden soll. Das öffnet wieder Mauscheleien Tür und Tor.

Die Mitgliedstaaten müssen erkennen, dass die Zukunftsfähigkeit der EU eng mit ihrer eigenen verbunden ist. Daher bedarf es eines konsequenten Vorgehens, das die Eigenverantwortung jedes Staates deutlich macht.

Konsequent vermieden werden muss vor allem eine Vergemeinschaftung von Schulden, sonst verlieren Mitgliedstaaten gänzlich den Anreiz, ihre Haushaltsdefizite abzubauen. Das wäre der Anfang vom Ende der europäischen Idee.

Bilanz des Wirtschaftsrates 2023 – die zentralen politischen Erfolge



Friedrich Merz MdB
„Auch in schwierigen Zeiten muss die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft gehört werden. Der Wirtschaftsrat ist der Garant dafür.“

Das wirtschaftspolitische Jahr 2023 prägte eine radikale Abkehr von den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. Eine mittlerweile kafkaeske Bürokratie ist Ausdruck dessen, dass Berlin und Brüssel das Grundvertrauen in Markt, Bürger und Unternehmer komplett verloren haben. Die immer stärkere Einmischung des Staates in die Wirtschaft, die kleinteilige Vorgabe von Preisen, Mengen und Technologien zeigen: Das Selbstverständnis des Staates als Schiedsrichter, der klare Regeln vorgibt, sich aber dann heraushält, ist verloren gegangen.

In diesem Umfeld hat der Wirtschaftsrat auf eine Agenda für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit gedrungen – mit diesen Arbeitsergebnissen:

1. Finanzmarkt, Währung, Außenhandel: Für Freihandel und Geldwertstabilität gekämpft

Als die EU-Kommission neue Regeln vorschlug, die die Kriterien des Stabilitätspaktes verwässern würden, stemmte sich der Wirtschaftsrat dagegen und setzte sich für harte und messbare Kriterien ein. Konkret forderte der Rat die Einführung eines Sanktionsmechanismus bei Verfehlungen der Kriterien und Kontrolle durch ein unabhängiges Überwachungsgremium.

Als großer Erfolg ist der Abschluss des Freihandelsabkommens der EU mit Kanada (CETA) zu werten. In einer Phase, in der weltweit Protektionismus auf dem Vormarsch ist, muss Europa ein spürbares Gegengewicht bilden und aktuelle Auseinandersetzungen als Chance begreifen, für eine weitere Liberalisierung des Welthandels einzutreten. Umso wichtiger ist es, Freihandelsabkommen wie Mercosur abzuschließen und Initiativen wie das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP wieder auf die Agenda der Außenhandelspolitik zu setzen.

2. Energie und Industrie: Energiepreissteigerungen für die deutsche Industrie abgefedert

Die Bundesregierung griff 2023 endlich eine zentrale Forderung des Wirtschaftsrates auf: Sie begrenzte die Stromsteuer auf das europarechtlich zulässige Maß. Auch auf anderen Feldern der Energiepolitik konnte der Wirtschaftsrat zentrale Forderungen umsetzen:

- Die Monopolkommission, ein unabhängiges Beratergremium der Bundesregierung, schloss sich der Forderung des Wirtschaftsrates nach Freigabe der Erdgasförderung mittels Fracking an.
- Die Bundesregierung gab – wie vom Wirtschaftsrat gefordert – ihren Widerstand gegen die Technologie der Kohlenstoffdioxidabscheidung, -verpressung und -nutzung (CCS/CCU) teilweise auf.
- Bei der angestrebten und sinnvollen Nutzung klimaneutraler Verbrennungskraftstoffe konnte der Wirtschaftsrat endlich die Ablehnung der Bundesregierung aufweichen. So wird der Dieseleratzkraftstoff HVO100, aus Reststoffen erzeugt, demnächst freigegeben sein.
- Die Forderung des Wirtschaftsrates nach einer Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke hat die Bundesregierung im Frühjahr 2023 wenigstens teilweise umgesetzt.

3. Umwelt und Klima: Ordnungsrechtliche Auswüchse abgewehrt

Von den konkreten Empfehlungen in der Umwelt- und Klimapolitik haben in Gesetzgebungsvorhaben der Bundesregierung und der EU-Kommission Eingang gefunden:

- Der Emissionshandel als Steuerungsinstrument des Klimaschutzes wurde gestärkt.
- Erreicht werden konnte eine zumindest leichte Entschärfung des Energieeffizienzgesetzes. Fortan entfällt die ordnungsrechtliche Verpflichtung zu Investitionen nach DIN EN 17463. Bei der Nutzung und Vermeidung von Abwärme bleiben technische, wirtschaftliche und betriebliche Belange berücksichtigt.
- Die ausdrücklich geforderte Nutzung paraffinischer Dieselmotoren wurde im Bundesimmissionsschutzgesetz (10. BImSchV) verankert.
- Ende 2023 fiel in Brüssel die Entscheidung, dass in der novellierten EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) eine Sanierungspflicht für Einzelgebäude, wie sie EU-Kommission und -Parlament ursprünglich anstrebten, auch durch massiven Widerstand des Wirtschaftsrates, nicht enthalten sein wird.

4. Infrastruktur: Trotz zäher Debatten Empfehlungen für erleichtertes Bauen erfolgreich eingebracht

Das von der Bundesregierung nach langer interner Diskussion auf den Weg gebrachte Genehmigungsbeschleunigungsgesetz griff Vorschläge des Wirtschaftsrates zur zügigeren Modernisierung des Verkehrsnetzes auf. Auch wenn sich der Wirtschaftsrat mehr vorgestellt hat, diese seiner Empfehlungen werden nun zu Erleichterungen führen:

- Ausgewählte Verkehrsinfrastrukturprojekte können jetzt zum überragenden öffentlichen Interesse erklärt werden. Diese Vorhaben können so erheblich beschleunigt geplant wie gebaut werden.
- Brückenbauwerke, die im Zuge einer Sanierung an die künftige Verkehrsentwicklung angepasst werden,



Christian Lindner MdB, Bundesminister für Finanzen und Vorsitzender der FDP
„Wir müssen klarmachen, dass es jetzt nicht um das Verteilen von Wohlstand geht, sondern müssen die Bedingungen verbessern, damit unsere Wirtschaft wieder Fahrt aufnehmen kann.“



dürfen ohne weiteres Genehmigungsverfahren und ohne Umweltverträglichkeitsprüfung erneuert werden.

- Für hiesige Verkehrsprojekte – Straße, Schiene, Wasserstraße, Häfen, Flughäfen, die zum Kernnetz der Transeuropäischen Netze zählen – gilt ab sofort eine einheitliche Genehmigungsfrist von vier Jahren.

Ebenfalls angekündigt als große Novelle konnte sich die sogenannte Fortschrittskoalition bislang nur auf Mini-Reformen des Baugesetzbuches (BauGB) verständigen. Auch diesen langwierigen Prozess begleitete der Wirtschaftsrat und hinterließ seine Handschrift:

- In der Pandemie bewährte Regelungen wurden nun wie vorgeschlagen in Dauerrecht überführt. So wird das digitale Beteiligungsverfahren zum Regelverfahren für die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.
- Verlängert wurden auch die Sonderregelungen des § 246 BauGB für den erleichterten Bau von Asylunterkünften bis 31. Dezember 2027.

5. Steuern und Finanzen: Steuerliche Entlastungen für Unternehmen angestoßen

Am 15. November 2023 erschütterte das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts das politische Berlin. Erstmals wurde ein Bundeshaushalt für verfassungswidrig erklärt, sogenannte Sondervermögen in Höhe von 60 Mrd. Euro stehen nicht mehr zur Verfügung. Die Schuldenbremse wurde scharf gestellt und hat ihre Aufgabe erfüllt. Der langjährige beharrliche Einsatz des Wirtschaftsrates für die maßhaltende Wirkung der Schuldenbremse wurde bestätigt.

Im Feld der Haushalts- und Steuerpolitik sind weiter zu bilanzieren:

- Das Wachstumschancengesetz, das von der Bundesregierung als großes Entlastungspaket angekündigt worden ist, hat zahlreiche Empfehlungen des Wirtschaftsrates aufgegriffen. Die Entlastung der Unternehmen bleibt allerdings mit rund sechs Mrd. Euro weit hinter den Forderungen des Rates zurück.
- Die Forderungen des Wirtschaftsrates nach einer attraktiveren und einer degressiven AfA wurden umgesetzt.
- Die Forderung des Wirtschaftsrates nach einer attraktiveren Thesaurierungsbegünstigung bei Personengesellschaften wurde in Teilen umgesetzt.
- Mit Einsetzung zweier Steuerreformkommissionen ist das Bundesfinanzministerium einer dringenden Bitte des Wirtschaftsrates gefolgt. Die mit zahlreichen Vertretern unserer Fachkommission Steuern besetzten Gremien haben sich zum Ziel gesetzt, die Einkommens- und Unternehmensbesteuerung zu reformieren.
- Mit besonderer Genugtuung ist zu konstatieren, dass eine der Kernbotschaften des Wirtschaftsrates – Steuerpolitik ist Standortpolitik – zum Leitmotiv des Bundesfinanzministers wurde und er eine Diskussion um den „Standortfaktor Steuergesetzgebung“ angestoßen hat.

6. Alterssicherung: Mehr Transparenz in der Altersvorsorge geschaffen

Mehr als zehn Jahre setzte sich der Wirtschaftsrat für eine digitale säulenübergreifende Renteninformation ein. Die Beharrlichkeit zahlte sich aus: Am 1. Juli 2023 ging ein digitales Rentencockpit an den Start, das eine Übersicht der erwartbaren gesetzlichen, betrieblichen wie privaten Renten liefert. Damit sind entscheidende Vorteile verbunden:

- Eine realistische Vorausschau liefert Bürgern einen aussagekräftigen Kompass für ihre Altersvorsorge. Versorgungslücken werden transparent und lassen sich systematisch schließen.
- Für Jüngere erhalten „Rentengeschenke“ ein individuelles Preisschild, die negativen Auswirkungen auf die eigene Rente werden transparent. Politisch motivierten Bevorzugungen einzelner Gruppen wird so entgegengewirkt.
- Die Bedeutung von betrieblicher und privater Altersvorsorge als wichtige Säulen neben der gesetzlichen Rente wird für jeden persönlich durch das Rentencockpit offenkundig. Populistische Rentenwahlkämpfe, die Alterssicherung auf die gesetzliche Rente verengen und das Gespenst massenweiser Altersarmut heraufbeschwören, werden enttarnt.

7. Digitalisierung und Innovation: Wachstumschancen der Digitalwirtschaft gestärkt

Der Wirtschaftsrat konnte Forderungen für die Umsetzung der Richtlinie zur Gewährleistung einer hohen Netzwerk- und Informationsicherheit – NIS2-Richtlinie – in das deutsche Umsetzungsgesetz einbringen. Erreicht werden konnte:

- mehr Informationsaustausch und Unterstützung für die Unternehmen grundsätzlich und für KMU im Besonderen,
- effiziente digitale Registrierungs- und Meldeprozesse,
- Verzicht auf die Verschärfung der Anforderungen.

Auch im Bereich Bürokratieabbau fanden Empfehlungen des Wirtschaftsrates Niederschlag:

- ein Digitalisierungsscheck für alle neuen Gesetze wurde von der Bundesregierung übernommen,



Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission

„Der Wirtschaftsrat ist der meinungsstarke Partner, der der Politik immer wieder wichtige Impulse gibt.“



Dr. Robert Habeck, Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

„Ich denke, dass es für den Wirtschaftsrat eine gute Nachricht ist, wenn Nachdenken, Streiten über Wirtschaftspolitik und eine Debatte über die richtige Organisation von Marktwirtschaft wieder einen höheren Stellenwert bekommt. So lösen wir Probleme.“



**Julia Klöckner MdB,
Wirtschaftspolitische Sprecherin,
CDU/CSU-Bundestagsfraktion**

„Die Politik darf die Wirtschaft nicht überfordern. Als Kind einer Unternehmerfamilie weiß ich: Unternehmer brauchen vor allem Freiheit und damit Handlungsspielraum. Meine tiefste Überzeugung ist, dass zur Freiheit auch immer Verantwortung gehört. Ich weiß, beim Wirtschaftsrat laufe ich damit offene Türen ein.“



**Nicola Beer MdEP,
Vizepräsidentin
des Europäischen
Parlaments**

„Der Wirtschaftsrat steht für Diskussionskultur, für das offene Wort jenseits modischer Sprechblasen. Und einen klaren ordnungspolitischen Kompass sowie für vernünftige Lösungen, die den Menschen dienen. Ich glaube, das muss der Geist sein, in dem wir so große Herausforderungen wie den Klimawandel stemmen.“

- das Bekenntnis zu schlankeren und digitaleren Genehmigungsverfahren.

8. Gesundheit: Kernforderungen für eine starke Gesundheitswirtschaft politisch verankert

Die Grundlage für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem ist eine moderne, funktionsfähige medizinische Versorgung. Auch eine nachhaltige Finanzierung muss sichergestellt werden, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel. Folgende zentrale Punkte konnten eingebracht werden:

- Mit dem Digitalisierungsgesetz und dem Gesundheitsdatennutzungsgesetz wurden langjährige Forderungen des Wirtschaftsrates in die Umsetzung gebracht. Nun sind die Weichen gestellt, die Potenziale der elektronischen Patientenakte, des E-Rezepts sowie der digitalen Gesundheitsanwendungen zu entfalten.
- In das Konzeptpapier „Die Pflege zukunftsfest machen“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion flossen wichtige Forderungen des Wirtschaftsrates, etwa die Ambulantisierung der Pflege oder Prävention und flexible Abrechnungsmodelle für pflegerische Leistungen, ein.
- Wiederholt und mit Nachdruck wurde auf Lieferengpässe bei Arzneimitteln und eine mangelnde Versorgungssicherheit hingewiesen.
- Die Medizintechnikbranche sieht sich mit der herausforderndsten Krise seit Generationen konfrontiert. Die für die Branche besorgniserregende Medizinprodukteverordnung konnte mit einer Verlängerung für die Re-Zertifizierung von Medizinprodukten abgemildert werden.

9. Ernährung: Standortbedingungen der Ernährungswirtschaft verbessert

Gerade auch die Unternehmen der Ernährungs- und Agrarwirtschaft spüren die Regulierungswut der Bundesregierung. Insbesondere der grüne Partner der Ampelkoalition sorgte für eine ungesunde Portion Ideologie in nahezu

allen Gesetzesvorhaben. In diesem schwierigen Umfeld vermochte der Wirtschaftsrat seine Handschrift zu hinterlassen:

- Statt einer teuren und ineffektiven gesetzlichen Vorgabe zur Reduktion von Lebensmittelabfällen wurde erfolgreich für eine Selbstverpflichtung der Branche geworben.
- Mit der Anpassung der Öko-Regelungen für den Agrarsektor durch Absenkung der Anforderungen an Blühstreifen oder Dauerkulturen wurde die ökologische Landwirtschaft über Anreizmechanismen statt Vorgaben gestärkt.
- Die Gewährung von Beihilfen für Freilandobst- und Hopfenbaubetriebe zur Abfederung der massiven Energiepreissteigerungen wird nun – wie empfohlen – per einfachem Antragsverfahren umgesetzt.
- Zudem wurde die Förderung für Musterbetriebe, die KI-Anwendungen im Agrarbereich testen, den Empfehlungen des Wirtschaftsrates zufolge aufgestockt.
- Zur Abwendung eines Werbeverbotes für Lebensmittel hat der Rat sowohl in Hintergrundgesprächen als auch über seine Medienarbeit über die ökonomischen Folgen aufgeklärt und damit erste wichtige Klarstellungen erreicht.

10. Einzelhandel: Handelsunternehmen von bürokratischen Lasten befreit

Sowohl die Nachwirkungen der Pandemie als auch massive Energiepreissteigerungen stellten den deutschen Einzelhandel 2023 vor große Herausforderungen. Hinzu kam die hohe Inflation, die die Konsumlaune nachhaltig dämpfte. Abermals galt es, die ökonomischen Rahmenbedingungen für die Branche zu stärken.

- In intensiven Gesprächen um eine neue EU-Verpackungsverordnung wurde erfolgreich darauf gedrungen, dass der Kommissionsvorschlag abgeändert wird: Starre Mehrwegquoten für Transportverpackungen wurden gestrichen. Ebenso, dass die Vorschriften für das Verhältnis von Leerräumen bei Verpackungen nun stärker auf die Einzelheiten des jeweiligen Produktes Rücksicht nehmen, statt undifferenziert eine Zielvorgabe zu setzen.
- Für verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten wurde in intensiven Gesprächen mit dem Bundesfinanzministerium erfolgreich geworben. Das auf den Weg gebrachte Wachstumschancengesetz beinhaltet derartige Regelungen.
- Mit Nachdruck hatten sich Einzelhandelsunternehmen im Wirtschaftsrat gegen überbordende Berichtspflichten durch das Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz gestemmt – mit Erfolg: Der Bundeswirtschaftsminister schlug vor, Berichtspflichten aus dem nationalen Lieferkettengesetz so schnell wie möglich auszusetzen.
- Aufnahme in das Bürokratieentlastungsgesetz fand die Empfehlung, dass Arbeitsverträge nicht mehr zwingend schriftlich, sondern auch elektronisch geschlossen werden dürfen.



Pressepiegel

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 09.02.2023

„Europa braucht eine klare Agenda für **Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit**“, schrieb Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, in einem Namensbeitrag. „Deutlich höhere Gas- und Stromkosten sind ein fundamentaler Wettbewerbsnachteil. Umso wichtiger ist die Stabilisierung der Energieversorgung und -preise durch die Weiterentwicklung der Energieunion und Angebotsausweitungen.“

Wirtschaftswoche | 10.02.2023

In einem Gastkommentar haben die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker und die Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates Caroline Bosbach die Politik zum Einsatz für mehr **Generationengerechtigkeit** aufgefordert.

Focus | 11.02.2023

Präsidentin Astrid Hamker kritisierte in einem Namensartikel den gleichzeitigen Ausstieg aus Kernkraft und Kohle, die sehr hohe Abgabenlast für Betriebe und das ungezügelt wuchernde Bürokratie Dickicht: „Nur mit mutigen und vielleicht auch unpopulären Entscheidungen kann Deutschland **Industriestandort und Wachstumsmotor** bleiben.“

Börsen-Zeitung | 02.03.2023

„Wir erleben **das Ende niedriger Inflation** und vier Jahrzehnte fallender Zinsen. Viele Dynamiken, die in den letzten Jahren für niedrige Preise sorgten, haben sich umgekehrt und wirken strukturell in die entgegengesetzte Richtung“, schrieb Generalsekretär Wolfgang Steiger in einem Namensbeitrag.

TV.Berlin | 09.03.2023

„**Die explodierenden Energiepreise** sind doch auch hausgemacht, weil kein Land der Erde gleichzeitig aus Kohle und Kernenergie aussteigt. Wir brauchen die drei verbleibenden Kernkraftwerke für den Übergang, um die Versorgung unseres Industriestandortes und der Menschen im Land zu sichern“, sagt Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates, in der Sendung.

WELT | 22.03.2023

„Die Europäische Kommission hat den Ernst der Lage immer noch nicht begriffen“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger. Die parteinahe Organisation vertritt die Interessen vor allem mittelständischer Unternehmen. „Es reicht nicht aus, auf den **Inflation Reduction Act** der USA mit einem bürokratischen Gegenentwurf zu antworten.“

Augsburger Allgemeine | 25.03.2023

„Der Vorschlag des Verkehrsministers, per delegiertem Rechtsakt eine neue Fahrzeugkategorie nur für **E-Fuels** zu schaffen, ist zu begrüßen“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger. „Mit einer Fahrzeugkategorie nur für E-Fuels kann die EU Tausende Arbeitsplätze in Europa retten und gleichzeitig einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

WELT | 29.03.2023

In einem Positionspapier zu seiner Energieklausur forderte der Wirtschaftsrat, „falls erforderlich, einen Weiterbetrieb der **Kernkraftwerke** über den April 2023 nicht auszuschließen“. Auch müsse die Forschung an neuen Atom-Technologien verstärkt werden.

BILD | 08.04.2023

„Welche Bank gibt Rentnern eine Finanzierung für die neue **Heizung** für ein Haus weitab von den starken Wirtschaftsregionen?“ Als Folge drohe der „Verkaufszwang des Eigenheims“, wenn Hausbesitzer nicht genug Ersparnisse hätten. Dabei sei die eigene Immobilie für viele Menschen Teil der Altersvorsorge, „die nun mit einem Federstrich entwertet wird“, zitierte das Blatt Generalsekretär Wolfgang Steiger.

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 12.04.2023

Der Wirtschaftsrat wertete Heils Mahnung zur Erhöhung des Mindestlohns als **Ausdruck des Misstrauens** gegen die Sozialpartner.

Neue Zürcher Zeitung | 18.04.2023

Generalsekretär Wolfgang Steiger beurteilte Spahns Konzept kritisch. Die Zielrichtung des Konzepts sei zwar „grundsätzlich“: Leistung müsse sich wieder lohnen und der Aufstieg zu mehr Wohlstand für jeden Einzelnen erleichtert werden. Von einer höheren **Besteuerung** von Gutverdienenden will aber auch er nichts wissen: „Die Gegenfinanzierung ist weitgehend durch Einsparungen in den öffentlichen Haushalten und auch die belegten Selbstfinanzierungseffekte durch mehr Wirtschaftskraft nach Steuerentlastungen möglich.“

Südwest Presse | 06.05.2023

Auf Habecks Ideen zum **Industriepreis** reagierte Generalsekretär Wolfgang Steiger verhalten. Zwar bringe der Wert von sechs Cent Entlastung, es fehle aber ein „seriöser Finanzierungsvorschlag“, betonte Steiger. Und der Preis könne „nur eine zeitlich befristete Übergangslösung sein“. Es müsse von Anfang an ein klares Ausstiegsdatum geben. Zudem forderte er einen Fokus auf die Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen „anstatt neuer bürokratischer Fesseln“.



Wirtschaftswoche | 10.05.2023

Präsidentin Astrid Hamker sagte im Interview mit dem Magazin im Vorfeld des Migrationsgipfels von Bund und Ländern, dass sie nicht glaube, dass der Mangel an **Fach- und Arbeitskräften** in Deutschland mit dem verstärkten Zuzug von Migranten gelindert werden kann. Es müssten die Anreize für die Aufnahme von Arbeit erhöht werden.

The Pioneer | 12.05.2023

Caroline Bosbach, Vorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates, zog im Podcast eine gemischte Bilanz der Zeit von **Angela Merkel** als Kanzlerin. „Es war nicht alles schlecht, was sie gemacht hat.“ Bei den Themen Wirtschaft, Migration und Digitalisierung seien die Ergebnisse allerdings nicht zufriedenstellend gewesen.

Handelsblatt | 21.05.2023

„Steuererhöhungen passen nicht zur DNA der CDU. Wir fordern **Steuersenkungen**“, sagte Präsidentin Astrid Hamker im Interview. „Natürlich sehen wir die Schuldenlast des Staates, wir sehen aber auch die hohen Ausgaben: Nehmen Sie nur die unzähligen Subventionen oder die immer neuen Stellen beim Staat. Und bei der Transformation frage ich mich: Warum wird nicht privates Kapital mobilisiert? Der Staat kann und muss nicht alles machen!“

Frankfurter Allgemeine | 22.05.2023

„Die Ampel hat sich mit dem Bürgergeld, der Kindergrundsicherung und der Väterszeit einige Kamellen aus der Mottenkiste der Verteilungsideologie vorgenommen“, sagte Wolfgang Steiger. „Dazu kommt die politisch motivierte Erhöhung des **Mindestlohnes** und der Versuch, Stimmung für eine weitere kräftige Erhöhung durch die Kommission zu machen. Die Bundesregierung sollte Arbeitnehmer lieber entlasten, indem sie den Grundfreibetrag erhöht. Davon hätten alle arbeitenden Bürger etwas.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 23.08.2023

In seinem Gastbeitrag kritisiert Generalsekretär Wolfgang Steiger die Perspektivlosigkeit der **Mittelschicht**, eigenes Vermögen aufzubauen, hervorgerufen durch steigende Kosten, hohe Abgaben und eine unfaire Verteilungspolitik. Der Staat verliere die Bedürfnisse der breiten Bevölkerung aus dem Blick. Es brauche eine Rückbesinnung auf die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft.

Bild | 28.09.2023

„Grundsätzlich sind die Pullfaktoren in Deutschland viel zu hoch. Niemand macht **Migranten** einen Vorwurf, dass sie rechnen können und sich die bestmöglichen Lebensumstände suchen. Adressat der Kritik ist die Ampelregierung, die vor dem wachsenden Migrationsdruck die Augen verschließt“, erklärte Generalsekretär Wolfgang Steiger gegenüber dem Blatt.

Stuttgarter Nachrichten | 02.10.2023

Der Wirtschaftsrat fordert längere **Arbeitszeiten** in Deutschland. „Spitze bei den Urlaubs- und Ferientagen, dagegen Schlusslicht bei der wöchentlichen Arbeitszeit – das ist ein massiver Nachteil für den Standort Deutschland“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger.

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 07.10.2023

Die Koppelung der **Kindergrundsicherung** an das geplante Gesamtkonzept für mehr Arbeitsanreize sei umso wichtiger, als diese auf höhere Transferzahlungen für Bürgergeldbezieher hinauslaufe, lobte der Wirtschaftsrat.

t-online | 22.11.2023

„Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist eine schallende Ohrfeige für die Ampelkoalition“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger. Die **Schuldenbremse** zeige auf, an welchen Stellen unnötige Ausgaben getätigt würden. „Ganz konkret fordern wir das Aussetzen der zum Jahreswechsel geplanten Anhebung des Bürgergeldes um zwölf Prozent und die Überprüfung der Arbeitsbereitschaft der erwerbsfähigen Bürgergeldempfänger durch gemeinnützige Tätigkeiten.“

dpa | 29.11.2023

„Die wahren Ursachen der Finanzprobleme dieser Bundesregierung heißen Bürgergeldeinführung, Bürgergeld-erhöhung und Einführung der Kindergrundsicherung. Der Wirtschaftsrat forderte, diese **Wahlgewinne** zurückzunehmen“, erklärte Astrid Hamker.

Handelsblatt | 30.11.2023

Generalsekretär Wolfgang Steiger schlägt zur Bewältigung der Haushaltskrise vor, „**Rentengewinne** der zurückliegenden Großen Koalitionen“ wie die Rente ab 63, die Mütterrente oder die Grundrente wieder zurückzunehmen.



Gremien und Geschäftsführung

Präsidium 2023/2024



PRÄSIDENTIN

Astrid Hamker

Gesellschafterin und Mitglied des Beirates Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG



VIZEPRÄSIDENTIN

Bettina Würth

Vorsitzende des Beirates der Würth-Gruppe Adolf Würth GmbH & Co. KG



SCHATZMEISTER

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Berater des Vorstandes ING-DiBa AG (ab 22.05.2023)



VIZEPRÄSIDENT

Dr. Karsten Wildberger

CEO
CECONOMY AG



SCHATZMEISTER

Prof. Hans Helmut Schetter

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Wohnbau GmbH (bis 22.05.2023)

Weitere Präsidiumsmitglieder



Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführender Gesellschafter Bauwens GmbH & Co. KG



Kai Hankeln

Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung (CEO), Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA a.D.



Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bank AG



Rainer Berthan

Vorstandsvorsitzender Bauerfeind AG (ab 22.05.2023)



Renata Jungo Brünger

Mitglied des Vorstands, Integrität, Governance & Nachhaltigkeit, Mercedes-Benz Group AG (bis 22.05.2023)



Wolfgang Steiger

Generalsekretär Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter Karl-J. Kraus & Partner GmbH



Prof. Dr. h.c. mult.

Roland Koch

Ministerpräsident a.D. Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung



Christian Freiherr von Stetten MdB

Vorsitzender Parlamentskreis Mittelstand, Mittelstandspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



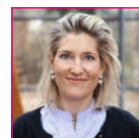
Sabine Christiansen

Geschäftsführerin TV21 GmbH (bis 22.05.2023)



Matthäus Niewodniczanski

Geschäftsführender Gesellschafter Bitburger Holding GmbH



Selina Stihl

Stellv. Vorsitzende des Beirates STIHL Holding AG & Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates STIHL AG, ANDREAS STIHL AG & Co. KG (ab 22.05.2023)



Heike Eckert

Mitglied des Vorstandes Deutsche Börse AG (ab 22.05.2023)



Joachim Rudolf

Geschäftsführer Rudolf Lichtwerbung GmbH



Dr. Michael Struß

Vorsitzender des Vorstandes Verbund AG (ab 22.05.2023)



Dr. Hugo Fiege

Gesellschafter Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG (bis 22.05.2023)



Thomas Saueressig

Mitglied des Vorstands SAP Product Engineering SAP SE



Dr. Jürgen Geißinger

Mitglied des Aufsichtsrates MTU Aero Engines AG



Dr. Stefan Schulte

Vorsitzender des Vorstandes Fraport AG

Bundesvorstand 2023/2024



Angela Aicher
Stiftungsrat
Max Aicher GmbH & Co. KG



Dr. Albert Dürr
Geschäftsführender
Gesellschafter
WOLFF & MÜLLER Holding
GmbH & Co. KG



Marius-Quintus Jäger
Geschäftsführender
Gesellschafter
Arnold Jäger Holding GmbH



Steffen Beck
Rechtsanwalt/FA für Insolvenz-
recht, Geschäftsführender
Gesellschafter
PLUTA Rechtsanwalts GmbH



Nurten Erdogan
Deputy CFO &
Generalbevollmächtigte
ING-DiBa AG
Frankfurt/Main



Dr. Marianne Janik
Vorsitzende der
Geschäftsführung
Microsoft Deutschland GmbH



Frank Becker
Geschäftsführender
Gesellschafter
Salzenbrodt GmbH & Co. KG



Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossen-
schaftsbank



Petra Justenhoven
Sprecherin der Geschäfts-
führung, PwC Deutschland &
PwC Europe
(bis 22.05.2023)



Dr. Ulrich Bittihn
Mitglied des Aufsichtsrates
Nagel-Group Verwaltungs-SE
(bis 22.05.2023)



Daniela Geretshuber
Chief People Officer
PricewaterhouseCoopers
GmbH, Frankfurt/Main
(ab 22.05.2023)



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Christina Block
Mitglied des Aufsichtsrates
Eugen Block Holding GmbH
(Block Gruppe)



Thies G.J. Goldberg
Geschäftsführender
Gesellschafter
Goldberg Consulting GmbH



Stephan Karl
Geschäftsführer
Tetra Pak GmbH



Dr. Christian von Boetticher
Minister a.D.



Corinna Grajetzky
Leiterin der EU-Repräsentanz
RWE AG



Dr. Johannes F. Kirchhoff
Managing Partner
KIRCHHOFF Group



Thomas Brahm
Vorstandsvorsitzender
Debeka Versicherungsgruppe
(bis 18.12.2023)



Johann Christoph Harras-Wolff
Geschäftsführender
Gesellschafter
Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG
(ab 22.05.2023)



Susanne Klöß-Braekler
Vorsitzende des Aufsichtsrates
ING Deutschland



Dr. Peter C. G. Davids
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Deusa International GmbH



Axel Hellmann
Vorstandssprecher
Eintracht Frankfurt Fußball AG
(ab 22.05.2023)



Sebastian Koepfel
Geschäftsführender
Gesellschafter
beckers bester GmbH
(bis 28.02.2023)



Maria Dietz
Mitglied des Verwaltungsrates
GFT Technologies SE
(bis 22.05.2023)



Dr. Frank Hiller
(bis 22.05.2023)



Mihajlo Kolakovic
Inhaber
Kolakovic & Partner
Personalberatung



Jan-Christian Dreesen
Vorstandsvorsitzender
FC Bayern München AG



**Karl Friedrich Fürst von
Hohenzollern**
Unternehmensgruppe
Fürst von Hohenzollern



Rüdiger Kuhn
Vorstandsvorsitzender/
VP Materials Central Europe
CEMEX Deutschland AG



Dr. Helge Lach
Mitglied des Vorstands
Deutsche Vermögens-
beratung AG
(ab 22.05.2023)



Dr. Franz J. Ruder
Managing Director
Underberg AG



Rene S. Spiegelberger
Stiftungsgründer
Spiegelberger Stiftung



Prof. Dr. Stefan Liebing
Geschäftsführender
Gesellschafter
Conjuncta GmbH



Joachim Rumstadt
Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Rheinkalk GmbH



Susanne Varga
Chief Executive Officer
BRAINHOUSE 247 Holding AG
(ab 22.05.2023)



Andreas Mau
Geschäftsführer/Partner
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH



Sirko Scheffler
Geschäftsführer
brain-scc GmbH
(ab 07.12.2023)



Johannes-Georg Voll
Rechtsanwalt



Philipp Meyer
Gesellschafter und
Geschäftsführer
Meyer Consulting
GmbH & Co. KG



Dieter Schmidt
Vorstand
HEGEMANN-REINERS AG



Dr. Peter Wende
Partner, CMS Hasche Sigle
Partnerschaft von Rechts-
anwälten Steuerberater mbB
(bis 22.05.2023)



Dr. Andreas Möller
Leiter Unternehmens-
kommunikation und Politik
TRUMPF GmbH + Co. KG



**Dr. Joachim Freiherr von
Schorlemer**
Berater des Vorstands
ING-DiBa AG
(bis 22.05.2023)



Hans-Ullrich Werner
Geschäftsführender
Gesellschafter
MAVEG mbH



Dr. Michael Moeskes
Rechtsanwalt
Anwälte am Dom
(bis 07.12.2023)



Dr. Dirk Schröter
Geschäftsführer Personal/
Arbeitsdirektor
MIBRAG GmbH



Thomas Wolff
Vorsitzender des Beirates
wolcraft GmbH



Hildegard Müller
Präsidentin
Verband der
Automobilindustrie e.V. (VDA)



Sven Schulz
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Schulz Group GmbH



David Zimmer
Geschäftsführer
Kalodion GmbH



Jörg Müller-Arnecke
Geschäftsführer
Velum Verwaltungs GmbH



Oliver Schwegmann
CEO/Vorstand
Berentzen Gruppe AG



Dr. Reinhard Christian Zinkann
Geschäftsführender
Gesellschafter
Miele & Cie. KG



Thorsten Pötke
Geschäftsführender
Gesellschafter EVG Grund-
besitz GmbH u. Co. KG
(ab 22.05.2023)



Detlev Seeliger
Geschäftsführender
Gesellschafter
MOCOM GmbH



Dr. Marc Zoellner
Geschäftsführender
Gesellschafter
Accumulatorenwerke Hoppecke
Carl Zoellner & Sohn GmbH



Florian Rentsch
Vorsitzender des Vorstandes
Verband der Sparda-
Banken e.V.



Prof. Dr. Kristina Sinemus
Staatsministerin
Hessisches Ministerium
für Digitalisierung
und Innovation

Gäste Junger Wirtschaftsrat



Caroline Bosbach
Bundesvorsitzende des
Jungen Wirtschaftsrates



Jesse Jeng
Geschäftsführer
SCALEHOUSE Capital
Management GmbH



Karl-Christian Lauk
CEO & Managing Director
Studydrive GmbH
Stellv. Bundesvorsitzender des
Jungen Wirtschaftsrates



Ferdinand Herfeldt
Geschäftsführender
Gesellschafter
Anytime Invest GmbH
Stellv. Bundesvorsitzender
des Jungen Wirtschaftsrates



Christian Krohne
Senior PR/Public Affairs
Consultant
(bis 18.09.2023)



Sine Pöhlse
Head of Investment & Capex
Airbus Operations GmbH

Bundesgeschäftsführung

Die Bundesgeschäftsstelle ist Ihr Ansprechpartner in Fragen rund um die Mitgliedschaft, die Fachgebiete und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene. Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. hat seinen Sitz in Berlin.



Wolfgang Steiger
Generalsekretär
Mitglied des Präsidiums



Klaus-Hubert Fugger
Pressesprecher und
Geschäftsführer
Presse und Kommunikation



Anne Schaaf
Geschäftsführerin
Finanzen und Controlling
(ab 11.03.2024)



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
Mitglied des Bundes-
vorstandes



Iris Hund
Geschäftsführerin
Finanzen und Controlling
(bis 10.03.2024)
Bevollmächtigte der
Geschäftsführung
(ab 11.03.2024)



Simon Steinbrück
Geschäftsführer
Wirtschafts- und
Gesellschaftspolitik

Mitglieder der Geschäftsleitung



Dr. Holger Fricke
Stellv. Leiter
Wirtschafts- und
Gesellschaftspolitik



Richard Yates
Leiter Verbandsentwicklung
(ab 01.05.2023)

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Persönlichkeiten, die sich in hervorragender Weise um den Vereinszweck verdient gemacht haben.

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. Kurt J. Lauk

President
Globe CP GmbH
Stuttgart

Konsul Dr. Dieter Murmann (†)

Dr. Philipp von Bismarck (†)

Ehrenmitglieder

Theodor Althoff (†)

Dr. Horst Anneck (†)

Dr. Birgit Breuel

Ministerin a. D.
Hamburg

Dr. Werner Dollinger (†)

Bundesminister a. D.

Peter E. Eckes (†)

Ehrevorsitzender im Landesverband Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm

Otto Esser (†)

Franz-Günter von Gaertner (†)

Prof. Dr. Dr. Leonhard Gleske (†)

Dr. Hans von der Groeben (†)

Gottfried Hohlfeldt (†)

Alphons Horten (†)

Dr. Philipp Jenninger (†)

Bundestagspräsident a. D.
Botschafter a. D.

Egon Klopffleisch (†)

Dr. Helmut Kohl (†)

Dr. Gudrun Lassen (†)

Konsul Dr. Hartwig Piepenbrock (†)

Dr. Hans Christoph von Rohr

Rechtsanwalt
Düsseldorf

Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (†)

Dr. Wolfgang Schäuble (†)

Prof. Hans Helmut Schetter

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Wohnbau GmbH
Seeheim-Jugenheim

Dr. Klaus H. Scheufelen (†)

Dr. Carl-Hermann Schleifer

Staatssekretär a. D.
Thumbby-Sieseby

Paul Schnitker (†)

Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart

Ehem. Vorsitzender
ALTANA Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg

Rosely Schweizer

Ehrevorsitzende Landesverband Baden-Württemberg
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Murrhardt

Dr. Gerhard Stoltenberg (†)

Bundesminister a. D.

Dr. Heinrich Weiss

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf

Gedenkmünze Ludwig Erhard

In Anerkennung der Verdienste um den Erhalt und die Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft verleiht der Wirtschaftsrat die Gedenkmünze „Ludwig Erhard“. Auf Beschluss von Präsidium und Bundesvorstand sowie der Bundesdelegiertenversammlung sind bisher diese Persönlichkeiten ausgezeichnet worden.

Gold

- 2022 Dr. Jens Weidmann**
Bundesbankpräsident a. D.
- 2020 Sebastian Kurz**
Bundeskanzler der Republik Österreich
Wien
- 2019 Dr. Wolfgang Schäuble MdB**
Präsident des Deutschen Bundestages
Berlin
- 2015 Prof. Dr. Kurt J. Lauk**
President
Globe CP GmbH
Stuttgart
- 2013 Mark Rutte**
Ministerpräsident der Niederlande
Den Haag
- 2012 Jyrki Katainen**
Ministerpräsident der Republik Finnland
Helsinki
- 2011 Fredrik Reinfeldt**
Premierminister des Königreichs Schweden
Stockholm
- 2010 Robert B. Zoellick**
Präsident
The World Bank
Washington
- 2009 Dr. Jürgen Hambrecht**
Vorsitzender des Aufsichtsrates
BASF SE
Ludwigshafen
- 2008 Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller**
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Commerzbank AG
Frankfurt/Main

- 2007 Jean-Claude Trichet**
Präsident der Europäischen Zentralbank
Frankfurt/Main
- 2006 Dr. Klaus H. Scheufelen (†)**
Mitinhaber
Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen
- 2005 Dr. Wolfgang Schüssel**
Bundeskanzler der Republik Österreich
Wien
- 2004 Jean-Pierre Raffarin**
Premierminister der Republik Frankreich
Paris
- 2003 Dr. Helmut Kohl (†)**
Bundeskanzler
Berlin
- 2000 Konsul Dr. Dieter Murmann (†)**
Vorsitzender des Beirats
J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH
Kiel

Silber

(aufgeführte Funktion jeweils innehabend zum Zeitpunkt der Verleihung)

- 2023 Prof. Hans Helmut Schetter**
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Wohnbau GmbH
Seeheim-Jugenheim
- 2019 Werner M. Bahlsen**
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bahlsen GmbH & Co. KG
Hannover
- 2017 Prof. Dr. Heinz Riesenhuber**
Bundesforschungsminister a. D.
Frankfurt/Main



2011 Dr. Hans Christoph von Rohr

Rechtsanwalt
Düsseldorf

2009 Peter E. Eckes (†)

Ehrevorsitzender im Landesverband
Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm

Dr. Carl Hermann Schleifer

Staatsekretär a. D.
Thumby-Sieseby

2007 Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart

Ehem. Vorsitzender
Altana Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg v. d. Höhe

Rosely Schweizer

Ehrevorsitzende im Landesverband
Baden-Württemberg
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Murrhardt

2004 Dr. Horst Annecke (†)

Rechtsanwalt
Streitböcker Speckmann
Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte
Bielefeld

2002 Egon Klopffleisch (†)

Beratender Betriebswirt
Finanzvorstand i. R.
Umform- und Kunststofftechnik AG
Erfurt

2001 Konsul Dr. h.c. Hartwig Piepenbrock (†)

Vorsitzender des Vorstandes
Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH &
Co. KG
Berlin

Dr. Gerhard Stoltenberg (†)

Bundesminister a. D.
Bonn

1999 Franz-Günther von Gaertner (†)

Hamburg

Prof. Dr. Leonhard Gleske (†)

Bad Homburg

1998 Dr. Heinrich Weiss

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf

1997 Dr. Wolfgang Schäuble MdB (†)

Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Berlin

1996 Dr. h.c. Hans von der Groeben (†)

Rheinbach

Dr. Werner Dollinger (†)

Bundesminister a. D.
Neustadt/Aisch

1993 Birgit Breuel

Ministerin a. D.
Hamburg

Dr. Klaus H. Scheufelen (†)

Mitinhhaber
Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen

Dr. Rüdiger von Voss

Ehem. Generalsekretär und
Mitglied des Präsidiums des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.
Berlin

1992 Otto Esser (†)

Ehrenpräsident Bundesvereinigung
der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V.
Erlenbach

1991 Theodor Althoff (†)

Essen

1990 Alphons Horten (†)

Zürich

Dr. Gudrun Lassen (†)

Geschäftsführende Gesellschafterin
Carl J. Weiler Eisen und Stahl GmbH & Co. KG
Köln

1989 Helmuth Seliger (†)

Tuttlingen

In memoriam

Sie waren dem Wirtschaftsrat in langjähriger Mitarbeit verbunden und hatten wesentlichen Anteil an der Gestaltung unternehmerischer Politik.

Wir gedenken ihrer.

Prof. Dr. Helmut Alt

Aachen

Tony Alt

Montabaur

Sonja Bauer

Baden-Baden

Prof. Hans B. Bauerfeind

Zeulenroda

Prof. Dr. Hubertus Baumhoff

Bonn

Herbert Beckelmann

Erich Becker

Bad Krozingen

Franz Becker

Kirchhundem

Christina Begale

Düsseldorf

Georg Benz

Ostfildern

Dr. Ulrich Borsi

Offenburg

Prof. Dr. Diethard Bühler

Berlin

Wilhelm Clemens

Frechen

Susanne Copei

Ostlutter

David Eckel

Berlin

Peter E. Eckes

Zornheim

Thomas Eschle

Stuttgart

Dr. Eckhard Gaiser

Stuttgart

Reimer Götttsch

Hamburg

Bernd Hansmann

Wolfsburg

Heinz-Karl Heilig

Kiel

Dieter Henrici

Arnsberg

Prof. Dr. Jobst Herrmann

Aalen

Jürgen Heußner

Münster

Marc E. Hirtler

Freiburg

Udo Hoevel

Droyßig

Prof. Dr. Hans-Jürgen Holle

Hamburg

Dr. Hans-Jochen Hüchting

Weinheim (Lützelsachsen)

Karl-Heinz Hülsmann

Münster

Hans-Jörg Kleffner

Glienicke/Nordbahn

Hans-Werner Koch

Holzminden

Dr. Hans W. Knackstedt

Frankfurt/Main

Rainer Knoche

Münster

Klaus-Dieter Krawitz

Inzlingen

Gerhard Kühn

Pinneberg

Editha Limbach

Bonn

Dr. Joachim Lemppenau

Linz

Rudolf Lieberum

Kassel

Walter Marahrens

Lippstadt

Udo van Meeteren

Düsseldorf

Dr. Manfred Meuren

Mainz

Dr. Manfred Ottow

Berlin

Viktor Pal

Backnang

Rainer Pfahlbusch

Frankfurt/Main

Marol Preuss

Nordhorn

Lutz Radtke

Bad König

Dr. Hans Georg Ritt

Budenheim

Heinz Rottmann

Lüdinghausen

Wolfgang Sauer

Hannover

Dr. Wolfgang Schäuble

Berlin

Rolf Schlosser

Halstenbek

Jens Schürfeld

Hamburg

Hans-Joachim Schultz-Hector

Stuttgart

Günter Schweinsberg

Düsseldorf

Dr. Dieter Soltmann

München

Ulrich Stahl

Herbrechtingen

Klaus Teske

Norderstedt

Rolf Trick

Stuttgart

Dr. Hubert Verheyen

Bad Kreuznach

Herbert Unger

Dreieich

Dr. Peter J. Voigt

Hamburg

Dr. Rüdiger von Voss

Berlin

Dr. Friedrich Weinhold

Norderstedt

Ulrich Wiethaup

Kronshagen

Prof. Dr. h.c. Hans-Peter Wilke

Kaiserslautern



Wirtschaftsrat intern

Bundesdelegiertenversammlung

Die 41. Bundesdelegiertenversammlung des Wirtschaftsrates fand angesichts von 60 Jahre Wirtschaftsrat am ersten Tag des im Jubiläumsjahr zweitägigen Wirtschaftstages statt. „Sechs Jahrzehnte im Dienste von Werten, Wohlstand und Zusammenhalt – der Wirtschaftsrat darf mit Fug und Recht behaupten, in den letzten 60 Jahren einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes geleistet zu haben“, eröffnete die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker die Bundesdelegiertenversammlung. „Wir sind in großer Sorge um die Unternehmen hierzulande, das Wohl unserer Mitarbeiter und nicht zuletzt um den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unser Wirtschaftsmodell steht vor großen Herausforderungen. Die erste begleitet uns schon länger: Es sind die strukturellen Veränderungen, die Digitalisierung, der demografische Wandel, die Folgen des Klimawandels. Die zweite Herausforderung ist das Thema Energiesicherheit. Die dritte besteht in den geopolitischen Verwerfungen. Auch diese gehen nicht spurlos an der Wirtschaft vorüber. Zuletzt verlangt die geopolitische Lage von Deutschland höhere Rüstungsausgaben in Milliardenhöhe. In Kombination mit höheren öffentlichen Ausgaben für den Klimaschutz ergeben sich enorme Lasten für den Bundeshaushalt, der durch bestehende Faktoren wie die ungebremste Migration in die Sozialsysteme ohnehin schon unter Druck steht.“

„60 Jahre Wirtschaftsrat sind 60 Jahre Engagement für die Soziale Marktwirtschaft. Und auch die feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Es ist deshalb im Jubiläumsjahr an uns, gemeinsam die Erfolgsgeschichte der Sozialen Marktwirtschaft fortzuschreiben. Dies bedeutet gegen eine in großen Teilen markt- und wirtschaftsfeindliche Politik der Bundesregierung anzugehen“, sagte Wolfgang Steiger. „2023 ist das Jahr, in dem die letzten Atommeiler vom Netz gegangen sind, das Lieferkettengesetz die Einfuhr von Vorprodukten massiv verteuert hat und die Lohnzusatzkosten die 40-Prozent-Marke klar übersprungen haben. Summa summarum massive Zusatzbelastungen für Bürger und Unternehmen in einer Zeit, in der Deutschland am Rande einer Rezession entlangschrammt. Durch unser Land muss ein Ruck gehen, sagte einst Bundespräsident Roman Herzog. Diesen brauchen wir auch heute wieder: weniger Bürokratie, kürzere Genehmigungsverfahren, eine marktwirtschaftliche, anreizgesteuerte technologieoffene Energie- und Klimaschutzpolitik.“



Verleihung der Ludwig-Erhard-Gedenkmünze

Der Bundesvorstand hat auf Antrag des Präsidiums des Wirtschaftsrates einstimmig beschlossen, das Mitglied des Präsidiums in der Funktion als Schatzmeister Prof. Hans Helmut Schetter für seine großartigen Verdienste um die Soziale Marktwirtschaft in mehr als 20 Jahren in verschiedensten Ehrenamtsfunktionen mit der Gedenkmünze „Ludwig Erhard“ in Silber auszuzeichnen. Prof. Hans Helmut Schetter hat sich als überzeugter Verfechter der Sozialen Marktwirtschaft einen Namen gemacht und unter Beweis gestellt, dass er für die Grundüberzeugungen des Wirtschaftsrates felsenfest einsteht. Dafür möchten wir ihm danken.

Präsidium und Bundesvorstand

Auf der Sitzung des Präsidiums am 9. Februar 2023 sprach Prof. Dr. Stefan Kooths, Präsident des Instituts für Wirtschaft Kiel und Direktor des Forschungszentrums Konjunktur und Wachstum, zu den Mitgliedern zum Thema „2023 – konjunkturelle Herausforderungen, geld- und wirtschaftspolitische Antworten“. Mit Klaus Müller, dem Präsidenten der Bundesnetzagentur, tauschte sich das Gremium über das Thema „Herausforderung Versorgungssicherheit – Bausteine für einen stabilen Stromnetzbetrieb“ aus. Auf der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand stellten sich Roderich Kiesewetter MdB, stellvertretender Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums, den Fragen der Mitglieder zu „Ein Jahr Zeitenwende: Herausforderungen und Erkenntnisse für die deutsche Sicherheitspolitik“ und Alexander Dobrindt MdB, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, zu „Wirtschaft im Umbruch“.

„Infrastrukturplanung und Investitionen – mehr Tempo für Deutschland“ – zu diesem Thema hatten die Mitglieder des Präsidiums am 20.04.2023 Michael Theurer MdB (FDP), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, eingeladen, um sich aus erster Hand zu informieren. Mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen Dr. Florian Toncar MdB (FDP) diskutierte der Kreis über „Schuldenbremse, Inflation, Wettbewerbsfähigkeit – Perspektiven und Herausforderungen“. Auf der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand hatten die Unternehmer die Gelegenheit, sich mit Dr. Norbert Röttgen MdB, Bundesminister a.D. und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, über die „Geopolitischen Plattenverschiebungen und die Notwendigkeit einer strategischen Außenpolitik“ auszutauschen. Julia Klöckner MdB, wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hatte sich den Punkt „Wirtschaftspolitik, Energiepolitik und Klimapolitik als Einheit verstehen“ vorgenommen und zur Diskussion gestellt.



Einen intensiven Austausch zum Thema „Inflation, Zinswende, Finanzstabilität – Herausforderungen und Handlungsnotwendigkeiten“ führten die Mitglieder des Präsidiums am 07.09.2023 zu einem mit Dr. Jens Weidmann, Bundesbankpräsident a.D., Vorsitzender des Aufsichtsrats Commerzbank AG, und zum anderen mit Hermann Binkert, Geschäftsführender Gesellschafter INSA-Consulere, der zur Halbzeit der Legislaturperiode spannende Einblicke in die aktuelle Stimmungslage in Deutschland geben konnte. Der neue Generalsekretär der CDU Deutschlands Dr. Carsten Linnemann MdB stellte den Unternehmern die „Wirtschaftspolitische Agenda für Deutschland“ vor. Eine spannende Diskussion führte das Gremium zum Thema „Kriegt die Ampel noch die Kurve?“ mit Robin Alexander, Stellvertretender Chefredakteur DIE WELT und Buchautor.

Zur „Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland“ tauschte sich das Präsidium am 16.11.2023 mit Jens Spahn MdB, dem stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesminister a.D. aus. Mit Gerald Braunberger, dem Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, diskutierte das Gremium über seine Einschätzung der Wirtschafts- und Finanzpolitik Deutschlands und Europas. Auf der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand diskutierten die Mitglieder mit Udo Philipp, Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, „Wachstums- und wirtschaftspolitische Herausforderungen“ und mit Thomas Saueressig, Mitglied des Vorstands der SAP SE und Mitglied des Präsidiums, über die „Ökonomischen Effekte der Künstlichen Intelligenz“.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Trotz einer schwierigen Regierungskonstellation ist es dem Wirtschaftsrat auch 2023 gelungen, in der Pressearbeit Akzente zu setzen und seine Präsenz in den Medien zu festigen. Die Präsidentin, der Generalsekretär und die Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates äußerten sich in überregionalen und lokalen Zeitungen, gegenüber Nachrichtendiensten und -agenturen sowie Online-Portalen mit hoher Reichweite zu einer Vielzahl von Themen wie etwa Geld-, Europa-, Klima-, Verkehrs-, Haushalts- und Steuerpolitik sowie Arbeitsmarkt und Altersvorsorge, Wohneigentum oder Digitalpolitik.

Auch Fachmagazine und Branchendienste berichteten über die Positionen des Wirtschaftsrates, insbesondere zur Wohnungsbau-, Energie-, Wirtschafts- und Standortpolitik sowie zum Abbau von Bürokratie. Außerdem war der Wirtschaftsrat vermehrt in Fernsehkanälen wie BILD TV, sky News und Welt TV zu sehen. Wir sind eine starke Stimme der Sozialen Marktwirtschaft und ein gefragter Ansprechpartner für die Lage und die Interessen der Wirtschaft. Die Abteilung Presse & Kommunikation in der Bundesgeschäftsstelle wird

durch die Pressearbeit in den Landesverbänden unterstützt und startet verstärkt gemeinsame Kampagnen.

Online-Kommunikation

Der Wirtschaftsrat hielt seine Mitglieder über seine Newsletter WR-Info und WR-Intern auf dem Laufenden über das wichtigste Medienecho, Hintergründe zu Gesetzesvorhaben und Erfolge des Wirtschaftsrates. Aktiv dabei sein und ihre Meinung einsteuern in die Positionierung des Wirtschaftsrates konnten Mitglieder erstmals alle zwei Wochen über eine Meinungsumfrage in WR-Intern und anderen Newslettern, mit der Möglichkeit, sich in einem Chatportal auf WR-Exklusiv, dem geschlossenen Bereich der Internetseite, anzumelden. Selbstverständlich werden auch weiterhin einmal im Jahr die Umfrage WR-Politpuls und „Fünf vor Zwölf“ zu diesem Zweck versendet.

Auch 2023 bot der Wirtschaftsrat auf seiner Webseite, auf WR-Exklusiv und gesonderten Landingpages zu Veranstaltungen alle wichtigen Informationen zu seinen Events, wie etwa Videos der Reden, Bildergalerien, mediale Berichte, Positionspapiere, Pressestatements und Broschüren sowie Interviews mit hochrangigen Wirtschaftsvertretern, und zum Wirtschaftstag auch einen Livestream an. Mitglieder konnten sich jederzeit einen schnellen Überblick über die Positionen des Wirtschaftsrates auf der Presseseite der Homepage verschaffen.

Der Wirtschaftsrat verstärkte seine Präsenz auf Twitter, LinkedIn, Facebook und bespielte erstmals auch Instagram als Gesamtverband. Auf diesen Social-Media-Plattformen informieren wir nicht nur über aktuelle Positionen, sondern fördern Debatten, unterstützen Verbündete oder stoßen Diskussionen um die Grundwerte der Sozialen Marktwirtschaft an. Dank dieser Kanäle, die durch Accounts der Landesverbände ergänzt werden, hat sich der Wirtschaftsrat fest in der Social-Media-Landschaft als starke Stimme etabliert.

Der Internetauftritt des Wirtschaftsrates wird intensiv genutzt, der geschlossene Mitgliederbereich WR-Exklusiv ist durch die neuen Funktionen, die Einsehbarkeit der Highlight-Talks und die Einführung des neuen Newsletter-Systems attraktiver geworden. Die Zugriffszahlen zeigen, dass der Auftritt des Wirtschaftsrates viel beachtet und gut in der Verbandslandschaft und der Mitgliedschaft angekommen ist.

Externer Datenschutzbeauftragter

Der externe Datenschutzbeauftragte Sascha Kremer hat im Berichtszeitraum seine gesetzlichen und vertraglichen Pflichten vollumfänglich erfüllt. Er hat dem Wirtschaftsrat bestätigt, dass die erforderlichen Maßnahmen für den Datenschutz richtig umgesetzt wurden.



WR-Intern

Unser hintergründiger Politik-Newsletter WR-Intern informiert regelmäßig über aktuelle politische Themen, für die Wirtschaft relevante Gesetzesinitiativen in Berlin und Brüssel mit Bewertungen und Meinungen. Außerdem zeigt er die Positionen unserer zahlreichen Fachkommissionen und berichtet über Highlight-Veranstaltungen des Wirtschaftsrates mit hochkarätigen Referenten aus Politik und Wirtschaft sowie Bund und Ländern.

Mitgliederentwicklung

Trotz der konjunkturellen Herausforderungen und der großen Politikverdrossenheit gelingt es dem Wirtschaftsrat, viele Unternehmer von sich zu überzeugen und weiter zu wachsen. Deshalb blicken wir optimistisch in die Zukunft und sind davon überzeugt, auch 2024 wirtschaftlich gut aufgestellt zu sein. Dies ist der guten Kooperation von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen auf allen Ebenen des Verbandes zu verdanken. Unser Ziel ist es, durch attraktive Angebote und neue Veranstaltungsformate für Unternehmer besonders attraktiv zu sein und eine starke Stimme der Sozialen Marktwirtschaft zu finden.



TREND – das Magazin für Soziale Marktwirtschaft

Unser Magazin TREND erscheint in der Regel viermal im Jahr und bereits im 44. Jahrgang mit einer Auflage von rund 18.000 Exemplaren. Das Magazin geht an Führungskräfte von Unternehmen, Entscheidern in der Politik auf Bundes-, Länder- und Europaebene sowie in Ministerien und wichtige Medienvertreter in der Hauptstadt und im ganzen Land. TREND soll Debatten anregen zu aktuellen Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Wir führen Interviews mit Regierungsmitgliedern, regen öffentliche Diskussionen an und lassen Journalisten mit dem Blick „von außen“ auf Berlin und Brüssel sowie unsere Gesellschaft schauen. Wir geben hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Chance, ihre Meinung zu wichtigen politischen Themen in Gastbeiträgen zu präsentieren. Wir diskutieren über Grundfragen, informieren über Folgen von Gesetzesinitiativen oder politischen Entscheidungen für die Wirtschaft.



WirtschaftsratExklusiv ist mehr als nur ein Mitgliederausweis.

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr über vielfältige Angebote unserer langjährigen Kooperationspartner:

- ▶ Coworking-Anbieter Mindspace
- ▶ Business-Clubs:
 - Airport Club Frankfurt
 - Industrie-Club Düsseldorf
 - ROTONDA Business Club Köln



Neugierig geworden?
Entdecken Sie alle Informationen auf unserer Website.



Prof. Dr.
Max von Musterhausen
Nr. 12345 WirtschaftsratExklusiv 2024



Wir danken der Quirin Privatbank und ihrer digitalen Tochter quirion AG.



Facharbeit und Kommissionen

Wir gestalten die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik in Deutschland mit!



Der Wirtschaftsrat hat 2023 neue Maßstäbe gesetzt und sich der vielfältigen Herausforderungen für die Wirtschaft angenommen und den Dialog mit der Politik aufgenommen. Auf unseren Veranstaltungen haben sich hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft und Politik ausgetauscht und diskutiert, um die Zukunft Deutschlands erfolgreich zu gestalten.

Mit über 12.000 Mitgliedern und jährlich rund 2.000 bundesweiten Vortrags – und Diskussionsveranstaltungen ermöglichen wir den direkten Dialog mit Politikern auf Bundes- und Länderebene. Hochkarätige Redner waren u. a. Friedrich Merz MdB, Bundesvorsitzender der CDU, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundesfraktion; Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen; Olaf Scholz, Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland; Dr. Robert Habeck MdB, Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz; Dr. Volker Wissing MdB, Bundesminister für Digitales und Verkehr; Bettina Stark-Watzinger MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung; Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen; Dr. Carsten Linnemann MdB, Generalsekretär und stellv. Parteivorsitzender der CDU Deutschlands, Vorsitzender der CDU-Programmkommission; Josef Sikela, Minister für Industrie und Handel der Tschechischen Republik; Julia Klöckner MdB, Bundesministerin a. D., wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Dr. Marianne Janik, Vorsitzende der Geschäftsführung, Microsoft Deutschland; Daniela Gerethuber, Mitglied der Geschäftsleitung, PwC Deutschland; Frank Niehage, CEO, flatexDEGIRO Bank AG; Frank Scheidig, Mitglied im Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung & DZ Bank AG.







Familienunternehmen und Mittelstand

Mittelständische Familienunternehmen sind das Rückgrat und Alleinstellungsmerkmal der deutschen Wirtschaft. In mehreren Kategorien fällt Deutschland als Standort zunehmend zurück, dies betrifft den deutschen Mittelstand mit seiner oft stark regionalen Verwurzelung in besonderem Maße. Der sich abzeichnende Trend zur Auslagerung oder Schließung von traditionsreichen Unternehmungen muss gestoppt werden. Dazu bedarf es eines Paradigmenwechsels in der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Der Beirat Familienunternehmen tagt unter Leitung von Bettina Würth, Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe, und ihren Stellvertretern Bonita Grupp, Geschäftsführende Gesellschafterin, TRIGEMA Inh. W. Gruppe e.K., Dr. Tim Kannewurf, CAO, Schnellecke Group AG & Co. KG, sowie Jan-Hendrik Goldbeck, Geschäftsführender Gesellschafter, GOLDBECK GmbH.

Pressespiegel **Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, warnt in der Fuldaer Zeitung vom 20.02.2023:** „Ohne ein grundsätzliches Umsteuern in den zentralen wirtschaftspolitischen Fragen sowie eine durch neue Handelsabkommen flankierte, selbstbewusste Standortpolitik in Europa droht der Wohlstand unseres Landes langsam, aber sicher zu einem Museumsstück zu werden.“

Standort Deutschland muss an erster Stelle stehen

Mittelständische Unternehmen haben sich in den letzten Krisenjahren resilient gezeigt. Jetzt jedoch, wo die Reserven vielerorts verbraucht sind, treten die Nachteile des Wirtschaftsstandortes umso klarer zutage. Energiepreise, immer neue bürokratische Hemmnisse, die Steuer- und Abgabenlast oder die Defizite in der Infrastruktur setzen zusammen mit weiteren Faktoren ein immer größeres Fragezeichen hinter das Wirtschaften in Deutschland. Die Politik muss um jeden Arbeitsplatz kämpfen und die Hand annehmen, die das sozialverpflichtete Unternehmertum reicht. Regelmäßig setzte sich der Wirtschaftsrat entschieden für Entlastungen von Unternehmen und Arbeitnehmern ein. Begleitet wurde das Wachstumschancengesetz, das allerdings in seinem Umfang den Realitäten in Deutschland nicht gerecht wird. Hier bedarf es einer entschiedenen Neuaufgabe, gepaart mit einer Generalsanierung des Bundeshaushaltes.

Fachkräftemangel weiter in Fokus nehmen

Während Tausende Arbeitsplätze bedroht sind oder abgebaut werden, bleibt ein Mangel an Personal sowohl bei hochspezialisierten als auch bei einfachsten Tätigkeiten ein Kernproblem für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands. Die Bundesregierung setzte mit der Anhebung diverser Sozialleistungen und der Umbenennung

der Grundsicherung zum „Bürgergeld“ falsche Signale. Sozialgeschenke, die Menschen aus der Arbeit oder in die Schwarzarbeit treiben, müssen generalüberholt werden. Mit dem Fachkräftezuwanderungsgesetz ging die Ampelkoalition, passend zum Themenjahr „Wege aus dem Fachkräftemangel“ des Beirates Familienunternehmen, hingegen wichtige Schritte. Jetzt gilt es die Steuer- und Abgabenlast auch für Arbeitnehmer zu senken, um international attraktiver zu werden, aber auch um den Trend zu Teilzeit, zum Ausbau des Urlaubsanspruches und der Frühverrentung entgegenzutreten.

Pressespiegel **Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates, im Handelsblatt am 21.05.2023:** „Wir lehnen Steuererhöhungen ab. Wir fordern Steuersenkungen.“

Ausblick 2024

Der Beirat Familienunternehmen wird die zentralen Herausforderungen des Wirtschaftsstandortes adressieren und in seinen Sitzungen mit den Spitzen aus Bundestag und Ministerien diskutieren. Besonderes Augenmerk für die Arbeit des Beirates liegt dabei auf diesen Themenfeldern: Reformierung von Steuern und Abgaben, Abbau von Überregulierung, Senkung von Energiepreisen, Attraktivitätssteigerung des Arbeitsmarktes und der Bildungspolitik als Keimzelle von Wirtschaftswachstum.



Bettina Würth, Vorsitzende Beirat Familienunternehmen
„Deutschland verfügt über ein großes unternehmerisches Potenzial. Damit sich dieses auch in Zukunft hier entfalten kann, muss jetzt der Standortverbesserung bei Infrastruktur, Energieversorgung, Abgabenlast und Bürokratie absolute Priorität zukommen.“

Im Beirat Familienunternehmen referierten u. a.:

- Prof. Dr. Luise Hölscher**
Staatssekretärin, Bundesministerium der Finanzen
- Freiherr Christian von Stetten MdB**
Mittelstandspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Christina Ramb**
Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesverband der deutschen Arbeitgeberverbände
- Pascal Kober MdB**
Sprecher für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, FDP-Bundestagsfraktion
- Carl-Julius Cronenberg MdB**
Mittelstandspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion



Steuer- und Haushaltspolitik

Die Steuer- und Haushaltspolitik war auch im Jahr 2023 geprägt von den wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Während die erste Hälfte des Jahres noch stark von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und den dadurch ausgelösten Verwerfungen an den Energiemärkten geprägt war, bestimmten in der zweiten Jahreshälfte der daraus resultierende allgemeine Wirtschaftsabschwung und nicht zuletzt das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November 2023 den Haushaltsspielraum. Die Bundesregierung verliert sich zusehends in ihren diesbezüglichen Maßnahmen leider im Klein-Klein des politischen Tagesgeschäfts. Zu nennen ist hier unter anderem das Wachstumschancengesetz, das zwar ursprünglich zahlreiche zentrale steuerpolitische Forderungen des Wirtschaftsrates enthielt, doch schlussendlich in den finanz- und haushaltspolitischen Auseinandersetzungen in Parlament und Vermittlungsausschuss zerrieben worden ist. Andere zentrale Punkte wie beispielsweise ein Jahressteuergesetz kamen 2023 aufgrund der Streitigkeiten innerhalb der Ampelkoalition gar nicht mehr über die Ziellinie. Umso mehr kommt es nun darauf an, durch eine klare Priorisierung der Aufgaben und Ausgaben einerseits die Schuldenbremse einzuhalten und andererseits Spielraum für die dringend benötigten Steuersenkungen zu schaffen.

Die Bundesfachkommission Steuern tagt unter Vorsitz von Mathias Oberndörfer, Vorstand der KPMG AG, sowie seiner Stellvertreter Ralf Chalupnik, Direktor Steuerpolitik der Allianz SE, Prof. Dr. Achim Dannecker, Partner der Kanzlei Gleiss Lutz, sowie Frank Grube, Partner bei der PAPE+RAHN Steuerberatungsgesellschaft.

Wirtschaftsrat als Motor der steuerpolitischen Debatte

Als positiver Aspekt des Jahres 2023 kann die Einsetzung zweier Expertenkommissionen zur Reform der Einkommensteuer sowie der Unternehmensbesteuerung im Bundesfinanzministerium gewertet werden. Die Bundesfachkommission Steuern ist in dieser mit zahlreichen Mitgliedern vertreten und fordert schon lange eine umfassende Unternehmenssteuerreform. Gleichzeitig war sie auch 2023 aktiver Motor der steuerpolitischen Debatte, die sich 2024 auch mit Blick auf den langsam beginnenden Wahlkampf noch verstärken wird. Dabei wird sich die Bundesfachkommission insbesondere für den Abbau des im internationalen Vergleich extrem hohen und schädlichen Niveaus der Unternehmensbesteuerung einsetzen.

Pressespiegel Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates, betont im Interview mit dem Handelsblatt am 21.05.2023 die steuerpolitischen Grundsätze des Wirtschaftsrates: „Wir unterstützen das Ziel, den sogenannten Mittelstandsbauch im Steuertarif abzuflachen. Leistungsträger müssen mehr Netto vom

Brutto haben. Das ist längst fällig. Aber deswegen müssen Steuern nicht an anderer Stelle steigen. Der Staat hat doch kein Einnahmenproblem, wenn er bald schon eine Billion Euro Steuern im Jahr kassiert. Wir haben ein Ausgabenproblem. Außerdem finanzieren sich Steuersenkungen durch zusätzliches Wirtschaftswachstum selbst mit. Deswegen: Klares Nein zu höheren Steuern.“

Daneben muss die Steuerpolitik auch aktiver als bisher als Instrument zur Stärkung von Arbeitsanreizen gesehen werden. Die massive Erhöhung der Grundsicherungsleistungen macht für viele den Transferbezug attraktiver, so dass zahlreiche Arbeitskräfte aufgrund von falscher Anreizsetzung aus dem Niedriglohnsektor herausfallen. Hier muss aktiv gegengesteuert werden, insbesondere durch eine kräftige Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags und eine Anhebung der Werbungskostenpauschale. Für mehr Leistungsanreize sind außerdem die Abflachung des Mittelstandsbauchs im Einkommensteuertarif und die komplette Abschaffung des Solidaritätszuschlags entscheidend. Der belastet besonders Unternehmer in Personengesellschaften und setzt somit wachstumsfeindliche Impulse.

Pressespiegel Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, forderte in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 21.09.2023 einen höheren Grundfreibetrag für alle Steuerzahler: „Wer arbeitet, muss immer deutlich mehr haben als derjenige, der nicht arbeitet.“

Bei allem, was zu tun bleibt, konnten wir auf dem Feld der Unternehmensbesteuerung 2023 wichtige Erfolge markieren, wie etwa

- zeitliche Ausweitung der degressiven AfA bis 2025 als wichtigen Teil des Wachstumschancengesetzes
- Erhöhung von Freibeträgen
- Verbesserungen bei der Thesaurierungsbesteuerung
- Aussetzung der kalten Progression im Einkommensteuertarif, die neben Personengeschaftern auch Arbeitnehmern zugutekommt

Daneben hat sich die Bundesfachkommission aktiv in die öffentliche Debatte um die steuerpolitischen Abschnitte des neuen CDU-Grundsatzprogramms eingebracht. Hier standen besonders die Erbschaftsteuer und mögliche Konzepte um eine Flat-Tax im Fokus unserer Arbeit.



Mathias Oberndörfer, Vorsitzender Bundesfachkommission Steuern

„Auf dem Weg zu einem steuerlich attraktiven Wirtschaftsstandort braucht Deutschland dringend weitere Reformen, besonders ein einfacheres Unternehmenssteuerrecht, weniger Reportingpflichten und niedrigere Belastungen für die Wirtschaft.“



Erfolgreicher Kampf für die Schuldenbremse

Die koalitionsinternen Streitigkeiten der Ampelkoalition waren für die Experten der Bundesarbeitsgruppe Staatsfinanzen ein Dauerthema. Für dieses Gremium unter dem Vorsitz von Patricia Lips MdB, stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, sowie ihrem Stellvertreter Dr. Carsten Lehr war das Haushaltschaos des Jahres 2023 der wichtigste Punkt auf der Agenda.

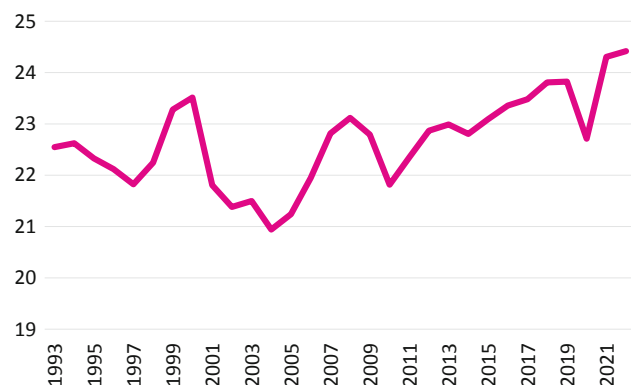
Als Hauptaufgabe sah die Bundesarbeitsgruppe 2023 die energische Verteidigung der Schuldenbremse und sieht sich hier an der Seite der fiskalisch verantwortungsbewussten politischen Kräfte der Mitte. Der Wirtschaftsrat untermauert seine Forderungen nach Einhaltung der Schuldenbremse mit zahlreichen Vorschlägen zur Konsolidierung des Bundeshaushaltes, beispielsweise mit Forderungen zu Einsparungen bei den Sozialausgaben oder unnötigen Subventionen.

Presspiegel Die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker forderte am 29.11.2023 gegenüber der Welt die Bundesregierung zur Rücknahme der Sozialgeschenke auf: „Die wahren Ursachen der Finanzprobleme dieser Bundesregierung heißen Bürgergeld Einführung, Bürgergeldhöhung und Kindergrundsicherung. Wir als Wirtschaftsrat fordern, diese ‚Sozialgeschenke‘ zurückzunehmen. Zudem müsse bei arbeitsfähigen Bürgergeldempfängern die Arbeitswilligkeit durch die Aufnahme von gemeinnützigen Tätigkeiten überprüft werden. Alle diese Punkte müssen bei den Gesprächen in der Koalition auf den Tisch. Die Zeit der Tabus ist endgültig vorbei.“

Der Haushalt 2024 ist mit der Einhaltung der Schuldenbremse auch ein großer Erfolg für den Wirtschaftsrat. Es zeigt sich auch, dass die Schuldenbremse ein wirksamer, verfassungsrechtlicher Riegel gegen schädliche Wahlgeschenke ist. So mussten beispielsweise Aufweichungen im Sanktionsregime des Bürgergeldes aufgrund der

Die Steuerquote ist auf ein Rekordniveau geklettert

Steuerquote in Relation zum BIP in %



fehlenden Gegenfinanzierung wieder zurückgenommen werden.

Neben der Schuldenbremse beschäftigt sich die Bundesarbeitsgruppe unter anderem verstärkt mit den Einzelplänen des Bundeshaushaltes. Ziel ist es, die haushaltspolitischen Anliegen der Unternehmer direkt den Haushaltspolitikern nahezubringen. Gleichzeitig blickt das Gremium auch auf das wachsende Problem der kommunalen Schulden, die immer stärker die Haushalte der Länder belasten und Investitionsspielräume einengen. Auch die versteckten Schulden in den Sozialsystemen und bei den Pensionsansprüchen der Beamten hat der Kreis im Fokus.

Presspiegel Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger kritisiert am 08.08.2023 in der Börsen Zeitung: „Der vorgelegte Entwurf für den Bundeshaushalt 2024 und seine Finanzplanung bis 2027 lässt von einer ‚Zeitenwende‘ nichts erkennen.“ Das Zweiprozentziel der NATO werde im nächsten Jahr trotz geplanter Mittelabflüsse aus dem Sondervermögen und dem Kernhaushalt verfehlt. „Zum anderen bildet der Haushaltsentwurf auch nicht den Wandel der Wirtschaft zu digitalen Technologien und Digitalisierung ab“.

Ausblick

Der Wirtschaftsrat wird sich auch 2024 weiter für eine wirksame Unternehmenssteuerreform mit einer maximalen Belastung von 25 Prozent wie auch die steuerliche Entlastung der Arbeitnehmer einsetzen. Auch die Forderungen zur Reform der Gewerbesteuer und nach einer Entbürokratisierung der Steuerverwaltung stehen weiterhin oben auf der Agenda.

Der Bereich Steuern und Haushalt diskutierte u. a. mit:

Prof. Dr. Jens Boysen-Hogrefe, Kiel Institut für Weltwirtschaft, Mitglied im Arbeitskreis Steuerschätzungen; **Helge Braun MdB**, Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages; **Prof. Dr. Lars P. Feld**, Leiter des Walter Eucken Instituts; **Christian Haase MdB**, Haushaltspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Prof. Dr. Hans-Günter Henneke**, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistags; **Markus Herbrand**, Finanzpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion; **Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch**, Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung.



Energiepolitik

Die Energiewende stand 2023 erneut im Mittelpunkt der Arbeit der Bundesfachkommission. Die Branche wartete auf die Vorlage einer Kraftwerkstrategie, ein Thema, das eng mit dem zukünftigen Design des Strommarktes verknüpft ist. Weitere Schwerpunkte waren die Digitalisierung von Netzen und Messeinrichtungen sowie die Beschleunigung aller Maßnahmen. Darüber hinaus diskutierte das Gremium die Versorgungssicherheit nach dem schwierigen Winter 2022/2023.

Zum zweiten Halbjahr 2023 wechselte der Vorsitzende der Kommission: Patrick Lammers, COO E.ON SE, übergab den Staffelstab an Nikolaus Valerius, COO RWE Generation SE. Eine Veränderung gab es auch im Kreis der Stellvertreter: Dr. Michael Strugl, Vorstandsvorsitzender Verbund AG, wurde zum Vorsitzenden der Europäischen Fachkommission Energiepolitik berufen. Stellvertretende Vorsitzende bleiben Stephan Freuse, Geschäftsführer der ARGE Netz GmbH & Co. KG, sowie Dr. Urban Keussen, Technikvorstand der EWE AG.

Unter dem Leitsatz „Energie- und Umweltpolitik im Spannungsfeld multipler Krisen“ versammelten sich 2023 zur 21. Klausurtagung die Spitzen der Politik, Energiewirtschaft und Industrie, u. a. die Bundesministerin für EU und Verfassung im österreichischen Bundeskanzleramt Karoline Edtstadler, Bundesumweltministerin Steffi Lemke MdB sowie der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Rainer Haseloff MdL, und diskutierten einen Tag lang engagiert die energie- und umweltpolitische Lage sowie die Pläne der Bundesregierung und der EU-Kommission für die weitere Umsetzung der Energiewende.

Kapazitätsmarkt als Lösung?

Zur Sicherung der Versorgung nach einem möglichen Kohleausstieg 2030 ist unbestritten der Bau neuer Gaskraftwerke erforderlich, die allerdings keine ausreichenden Mengen produzieren werden, um sich allein über den

Der Bereich Industrie diskutierte außerdem mit u. a.:

Kerstin Andreae, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.; **Christian Dürr MdB**, Vorsitzender FDP-Bundestagsfraktion; **Dr. Jochen Eickholt**, CEO der Siemens Gamesa Renewable Energy; **Kristina Haverkamp**, Geschäftsführerin der dena Deutsche Energieagentur GmbH; **Hartmut Höppner**, Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr; **Dr. Franz Kainersdorfer**, Mitglied des Vorstands der voestalpine AG; **Lukas Köhler MdB**, stellvertretender Vorsitzender FDP-Bundestagsfraktion; **Jens Spahn MdB**, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Sopna Sury**, Mitglied des Vorstands der RWE Generation SE.

Stromverkauf refinanzieren zu können. Die Kommission diskutierte mit Dr. Markus Binder, CFO der LEAG, die Möglichkeiten und Grenzen von Kapazitätsmärkten für die Absicherung der erforderlichen Investitionen.

Der Wirtschaftsrat hat die Abschaltung der letzten Kernkraftwerke 2023 mitten in der größten Energiekrise Deutschlands vehement kritisiert.



In der WELT vom 02.01.2023 forderte Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates:

„Eine sichere und bezahlbare Energieversorgung muss gewährleistet sein. Dazu gehört auch die längere Nutzung der Kernenergie in Deutschland. Wie lange, hängt vom Ausbau der Erneuerbaren ab.“ Auch eine Weiterentwicklung der Kernenergie hält der Wirtschaftsrat für eine sinnvolle Option.



Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, am 02.01.2023 zum Redaktionsnetzwerk Deutschland:

„Die Forschung an Reaktortypen der vierten Generation muss deutlich verstärkt und von der öffentlichen Hand auch stärker finanziell unterstützt werden.“

Potenziale der Digitalisierung für die Energiewende

Mit Prof. Dr. Jens Strüker, Wirtschaftsinformatiker Universität Bayreuth, diskutierte der Kreis die Hindernisse auf dem Weg zu digitalen Netzen und Messeinrichtungen. Dieser mahnte den beschleunigten Ausbau der öffentlichen digitalen Infrastruktur an, ohne die nicht die notwendigen Flexibilitätsmärkte entwickelt werden könnten.

Ausblick

Auch 2024 steht die Kraftwerksstrategie der Bundesregierung auf der Agenda und das Gremium wird prüfen, inwieweit sich damit die Ziele Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Klimaschutz erreichen lassen. Zudem wird eine Gesamtschau der Kosten der Energiewende vorgenommen und die Auswirkungen auf den Strompreis und damit den Industriestandort werden geprüft.



Patrick Lammers, Vorsitzender Bundesfachkommission Energiepolitik (bis 01.07.2023): „Wir haben die relevanten Energiethemata mit den entscheidenden Politikern der Ampelkoalition und der Opposition diskutiert und wichtige Weichenstellungen vorbereitet.“



Nikolaus Valerius, Vorsitzender Bundesfachkommission Energiepolitik (ab 01.07.2023): „Um es klar zu sagen: Die Investitionen in Erzeugungskapazitäten, Speicher und Netze müssen rentierlich durchgeführt werden können, ansonsten kommen wir mit der Transformation nicht vom Fleck. Das setzt gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Verlässlichkeit voraus.“



Arbeitsmarkt und Alterssicherung

Der Beschäftigungsaufbau der letzten knapp 20 Jahre ist nun an ein Ende gelangt. Die saisonbereinigte Erwerbstätigenzahl stagniert mittlerweile bei rund 46 Millionen. Neben wirtschaftlicher Wachstumsschwäche und falschen Anreizen wie der „Bürgergeld“-Reform macht sich dabei der demografische Wandel bemerkbar. Die Bevölkerungsalterung wird das Potenzial von Erwerbspersonen als Basis auch für die Finanzierung der umlagefinanzierten sozialen Sicherungssysteme künftig immer rascher schrumpfen lassen. Umso entschlossener setzt sich der Wirtschaftsrat für eine Entlastung der gesetzlichen Rentenversicherung durch eine starke kapitalgedeckte, eigenverantwortliche Alterssicherung wie auch für die Integration möglichst vieler Menschen in Beschäftigung ein.

Die Beratungen der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung stehen unter dem Vorsitz von Hans Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Asset Management Holding AG. Stellvertretende Vorsitzende sind Manfred Bauer, Vorstand der MLP AG, Jörg Münning, Vorstandsvorsitzender der LBS Landesbausparkasse NordWest, Dr. Volker Priebe, Vorstand der Allianz Lebensversicherungs-AG, sowie Jan Ole Schneider, CFO von Randstad Deutschland.

Mehr Transparenz in der Alterssicherung geschaffen

Eine bessere Übersicht über die unterschiedlichen Vorsorgeansprüche ist entscheidend für eine zielgerichtete Ruhestandsplanung. Umso nachdrücklicher setzt sich der Wirtschaftsrat seit 15 Jahren für eine digitale säulenübergreifende Renteninformation ein. Nun zählt sich unsere Beharrlichkeit aus: Am 1. Juli 2023 ist ein digitales Rentencockpit an den Start gegangen, das bis zum Ende dieses Jahres für Vorsorgeanbieter verpflichtend wird und eine Übersicht der erwartbaren gesetzlichen, betrieblichen und privaten Renten liefert. Versorgungslücken werden transparent und können so systematisch geschlossen werden.

Gleichzeitig gilt es, die eigenverantwortliche Altersvorsorge attraktiver zu gestalten, insbesondere durch die zügige Umsetzung der Agenda der Fokusgruppe private Altersvorsorge der Bundesregierung, in die wesentliche Vorschläge des Wirtschaftsrates Eingang gefunden haben. Der Vorsitzende der Fokusgruppe, der Parlamentarische Finanzstaatssekretär Dr. Florian Toncar MdB, und die Vertreter der Bundesfachkommission kamen auf dem Altersvorsorgepanel des Wirtschaftstages 2023 überein: Für eine renditestarke Altersvorsorge ist eine Absenkung von Garantien zur Flexibilisierung von Anlagemöglichkeiten entscheidend. Zusätzlich wird mehr Transparenz auch für den Bestand gefordert. Diese Kernanliegen wurden

dann auch zu einem Schwerpunkt des Abschlussberichts der Fokusgruppe, der weitere Forderungen des Wirtschaftsrates aufgegriffen hat, etwa die Dynamisierung und Vereinfachung der Riester-Rente. Zugleich ist mit dem Votum der Fokusgruppe die Einrichtung eines Staatsfonds zur privaten Altersvorsorge für diese Legislaturperiode vom Tisch. Damit hält die Koalition die Leitplanken der Sozialen Marktwirtschaft ein und folgt auch hierin der Argumentation des Wirtschaftsrates.

Eine attraktive kapitalgedeckte eigenverantwortliche Altersvorsorge können insbesondere Berater und Vermittler verbreiten. Die hierfür erforderliche Qualifizierung und kontinuierliche Weiterbildung ist zeit- und kostenintensiv. Dementsprechend braucht es eine angemessene Vergütung; umso wichtiger, dass die Fokusgruppe private Altersvorsorge keinen Provisionsdeckel empfiehlt. Auch auf EU-Ebene konnte 2023 ein drohendes Provisionsverbot verhindert werden. Über die entscheidenden Argumente tauschte sich die Bundesfachkommission mit Markus Ferber MdEP aus, Sprecher der EVP-Fraktion im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft und Währung.

Rentenversicherungsbeiträge im Rahmen halten

Damit die junge Generation über ausreichenden Spielraum zur eigenverantwortlichen Altersvorsorge verfügt, dürfen Steuern und Sozialabgaben nicht aus dem Ruder laufen. Dazu muss die „Haltelinie“ in der gesetzlichen Rentenversicherung – mindestens 48 Prozent Rentenniveau – mit dem Jahr 2025 wie ursprünglich vorgesehen auslaufen. Denn für eine gerechte Lastenverteilung zwischen den Generationen ist ein planmäßiges, durch stärkere eigenverantwortliche Vorsorge auszugleichendes Absinken des Rentenniveaus erforderlich.



Das Handelsblatt zitiert am 11.08.2023 den Generalsekretär des Wirtschafts-

rates, Wolfgang Steiger: „Die Rentenpläne der Ampel sind eine schwere Bürde für kommende Generationen. Mit der dauerhaften Fixierung des Rentenniveaus bei 48 Prozent wird der Generationenausgleich in der gesetzlichen Rente teilweise ausgehebelt. Eigentlich müsste sich die jährliche Rentenanpassung verlangsamen, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen und immer weniger Beitragszahler ihnen gegenüberstehen. Die Haltelinie ignoriert diese demografische Realität und



Hans Joachim Reinke, Vorsitzender Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung

„Die dringende Entlastung der umlagefinanzierten gesetzlichen Rentenversicherung muss durch eine starke kapitalgedeckte, eigenverantwortliche Altersvorsorge erfolgen. Ebenso entscheidend ist die Aktivierung sämtlicher Beschäftigungspotenziale.“



führt zu einem starken Anstieg des Finanzbedarfs der Rentenversicherung.“

Zur Stabilisierung der Rentenkasse führt angesichts der Bevölkerungsalterung auch an einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit kein Weg vorbei. Der gesetzlich verankerte, planmäßige Anstieg des Renteneintrittsalters auf 67 im Jahre 2031 kann dabei noch nicht das Ende sein, wie der Sachverständigenrat in seinem Jahresgutachten zu Recht feststellte und damit einer langjährigen Position des Wirtschaftsrates beipflichtete. Mit jedem Jahr an zusätzlicher Lebenserwartung sollte das Renteneintrittsalter um acht Monate ansteigen.

Arbeit wieder attraktiver machen

Moderate Rentenversicherungsbeiträge als Teil der Sozialabgaben verhindern ein weiteres Absinken der Attraktivität sozialversicherungspflichtiger Arbeit gegenüber Transfer Einkommen. Doch leider hat die Ampelkoalition mit dem „Bürgergeld“ und seiner drastischen Erhöhung um zwölf Prozent zum Jahresanfang 2024 die Sogwirkung des Sozialstaates massiv erhöht. Umso nachdrücklicher unterstützt der Wirtschaftsrat die FDP-Bundestagsfraktion in ihrer Skepsis gegenüber der geplanten „Kindergrundsicherung“.



Die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtete am 07.10.2023 über die

Position des Wirtschaftsrates: „Die Koppelung der Kindergrundsicherung an das geplante Konzept für mehr Arbeitsanreize ist umso wichtiger, als die Kindergrundsicherung auf höhere Transferzahlungen für Bürgergeldhaushalte hinausläuft.“

Immerhin hat die Bundesregierung nun, der fortwährenden Forderung des Wirtschaftsrates entsprechend, härtere Sanktionen gegen arbeitsunwillige Transferempfänger beschlossen. Auch die CDU folgt hier dem Wirtschaftsrat und stellt in ihrem neuen Grundsatzprogramm klar, dass es Sozialtransfers zur Grundsicherung nur für Personen geben darf, die ihre Hilfsbedürftigkeit nicht aus eigener Kraft überwinden können. Dieser Vorrang von Eigenanstrengungen vor der Unterstützung durch die Solidargemeinschaft entspricht dem moralischen Gebot des Subsidiaritätsprinzips der christlichen und katholischen Soziallehre. Sparsamkeit bei Transferleistungen sind wir überdies denen schuldig, die dafür mit ihrer Arbeit und ihren Steuergeldern aufkommen. Zudem lässt sich der Arbeitskräftemangel nur wirksam bekämpfen, wenn die Anreize zur Arbeitsaufnahme statt zum Transferbezug motivieren.

Für mehr Arbeitskräfte in Deutschland sind weitere entscheidende Weichenstellungen: Arbeitsstandort

Deutschland durch eine Absenkung der Steuern- und Abgabenlast global wettbewerbsfähiger machen, bürokratische Zuwanderungshürden beseitigen, ukrainische Flüchtlinge direkter in den Arbeitsmarkt integrieren, Einsatz externer Experten rechtssicher ermöglichen, Erwerbsbeteiligung Älterer durch ein ansteigendes Renteneintrittsalter und die Abschaffung von Frühverrentungsmöglichkeiten stärken, Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.

Die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker, erklärte am 27.06.2023 gegenüber der Neuen Zürcher Zeitung:

„Natürlich brauchen wir Zuwanderung – aber die richtige! Wer zu uns kommt, muss die Qualifikationen mitbringen, die unsere Unternehmen suchen. Wir müssen auch überlegen, wie wir verhindern, dass immer mehr Deutsche ihre Heimat verlassen, im Saldo durchschnittlich 70.000 pro Jahr.“

Ausblick 2024

Eine konkrete Agenda zur Linderung des Arbeitskräftemangels entwickelt für die Bundesfachkommission die Task Force Fachkräftesicherung des Wirtschaftsrates unter dem Vorsitz von Dr. Dirk Friederich, Managing Partner der Boyden International GmbH. Auf dem Feld der Alterssicherung engagiert sich der Wirtschaftsrat 2024 besonders nachdrücklich für die Umsetzung der sinnvollen Vorschläge der Fokusgruppe private Altersvorsorge, insbesondere für die Flexibilisierung der Anlagemöglichkeiten geförderter Vorsorgeprodukte durch eine Absenkung von Garantien.

In der Bundesfachkommission referierten u. a.:

Prof. Dr. Holger Bonin, Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Höhere Studien Wien

Markus Ferber MdEP, Sprecher der EVP-Fraktion, Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments

Pascal Kober MdB, Arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Direktor des Forschungszentrums Generationenverträge, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Gundula Roßbach, Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

Dr. Florian Toncar MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesfinanzminister

Johannes Vogel MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion; stellv. Bundesvorsitzender der FDP



Energieeffizienz

Das Jahr 2023 stellte die deutsche Energiewirtschaft vor große Herausforderungen. Die durch den Ukraine-Konflikt ausgelöste Energiekrise konnte bisher relativ gut gemeistert werden. Gleichzeitig förderte sie drängende Fragen zur grundlegenden Ausgestaltung unserer Energieversorgung zutage, die es zu beantworten gilt. Die Bundesfachkommission Energieeffizienz setzt sich dabei für die sektorübergreifende Ausschöpfung jeglicher Energieeffizienzpotenziale und eine technologieoffene Ausgestaltung des Wärmemarktes ein. Dabei muss eine realitätsnahe und praxiserprobte Regulatorik entstehen.

GEG-Novelle: Technologieoffenheit notwendig

Die Kommission diskutierte das Gebäudeenergiegesetz (GEG), die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und das Energieeffizienzgesetz aus. Dabei standen speziell die Wärmeversorgung im GEG und die dazugehörigen Förderfähigkeiten in der BEG aufgrund vieler regulatorischer Unklarheiten im Fokus. Gerade die regulatorische Gängelung im ersten Entwurf der GEG-Novelle stieß mit Blick auf die einseitige Festlegung der deutschen Individualwärmeversorgung auf die Wärmepumpe auf Unverständnis. Auch wenn diese oft eine gute Lösung darstellt, ist für die Vielzahl unterschiedlicher privater und industrieller Wärmebedarfe sowie Versorgungsvoraussetzungen eine ebenso große Zahl an Wärme- und Versorgungslösungen notwendig.

Wärmeplanungsgesetz konkretisieren

Eng verbunden mit dem GEG ist das Wärmeplanungsgesetz. Alle Kommunen wurden dazu verpflichtet, bis Ende 2026/2028 eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen, doch viele Fragen bleiben offen. Einerseits ist die Finanzierbarkeit der Umsetzung für viele Kommunen unklar, andererseits steht die Umsetzung der durchgeführten Planung infrage. Darüber hinaus blockiert die Wärmelieferverordnung vielerorts den Wechsel der Wärmeversorgung im Gebäudebestand.

Förderbedingungen erschweren Wärmewende

Die generelle Versorgungssicherheit Deutschlands, bezogen auf dringend benötigte Rohstoffimporte, drängte sich mit dem Ukraine-Konflikt auf die Agenda. Hierzu referierte Dr. Philipp Steinberg, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Ideen hinter der Energie- und Wärmewende können dabei helfen, Deutschland unabhängiger von internationalen Rohstoffimporten zu machen. Allerdings ist die derzeitige Spielart dieser Ideen im Rahmen der Wärmewende alles andere als effizient. Die Förderbedingungen, die diese unterstützen sollten, haben sich durch die Haushaltskrise Ende 2023 stark verändert. Während einige Förderprogramme, wie etwa die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze, komplett eingestellt wurden, wurden andere gekürzt. Industrie, Gewerbe und

Verbraucher benötigen gerade hier Planungssicherheit, um die Energie- und Wärmewende aktiv mitzugestalten. Die Kommission konnte viele Positionen aus Industrie und Gewerbe in die politische Diskussion einbringen.

Eines der Highlights der Kommissionsarbeit 2023 war das Energieeffizienzpanel auf der 21. Klausurtagung Energie und Umweltpolitik, auf dem Sandra Weeser MdB, Vorsitzende Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen für die FDP-Bundestagsfraktion, und Jan-Marco Luczak MdB, baupolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, aktiv in den Austausch mit Mitgliedern der Kommission traten.

Ausblick

Auch 2024 werden uns die Energieeffizienzpotenziale beschäftigen. Vor dem Hintergrund des GEG, des Wärmeplanungsgesetzes und der derzeitigen Fördersituation wird weiterhin über Wärmeversorgung und energetische Gebäudesanierung zu reden sein. Der Kreis wird den politischen und regulatorischen Prozess konstruktiv begleiten und sich für technologieoffene, auskömmliche Lösungen einsetzen.



Dr. Andree Groos, Vorsitzender Bundesfachkommission Energieeffizienz (bis 31.12.2023)

„Wir haben ein turbulentes energiepolitisches Jahr erlebt. Die Potenziale der Digitalisierung, Energieeffizienzmaßnahmen und des konsequenten Infrastrukturausbaus werden weiter unterschätzt. Hier konnten wir in den politischen Debatten wichtige Akzente setzen.“

Die Bundesfachkommission tauschte sich aus mit u. a.

Christian Maaß, Leiter Abteilung II, Bundesministerium für Wirtschaft und Klima; **Dr. Philipp Steinberg**, Leiter Abteilung WE, Bundesministerium für Wirtschaft und Klima; **Michael Kruse MdB**, energiepolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion; **Guido Beermann**, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg; **Timon Gremmels MdB**, Berichterstatter SPD-Bundestagsfraktion zu GEG-Novelle und kommunaler Wärmeplanung; **Prof. Dr. Jessica Rövekamp**, Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Technologien, Hochschule Albstadt-Sigmaringen; **Andreas Jung MdB**, klima- und energiepolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Katja Neumann**, Leiterin Unterabteilung II C, Bundesministerium für Wirtschaft und Klima; **Dr. Jan Marco Luczak MdB**, baupolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Reinhard Houben MdB**, wirtschaftspolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion; **Sandra Weeser MdB**, Vorsitzende Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, FDP-Bundestagsfraktion; **Dr. Ingrid Nestle MdB**, energiepolitische Sprecherin, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.



Umwelt- und Klimapolitik

Heimische Unternehmen sind Vorreiter der industriellen Energieeffizienz und des Emissionsschutzes. Das drohende Abwandern ganzer Wertschöpfungsstufen ist damit nicht nur eine soziale Gefahr, sondern bedroht auch diese Errungenschaften zulasten von Klima und Umwelt. Eine Refokussierung auf das Wesentliche, die Einbeziehung auch wirtschaftlicher Expertise und Weitblick müssen ab jetzt die Grundlage politischen Handelns sein, damit Klima- und Umweltschutz einen Gleichklang mit der Sicherung der wirtschaftlichen Grundlage Deutschlands bilden.

Den Vorsitz der Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik bilden Detlev Wösten, Chief Sustainability Officer (CSO) und Geschäftsführer der Hansen & Rosenthal Gruppe, und seine beiden Stellvertreter Philipp Schlüter, Vorstandsvorsitzender der Trimet Aluminium SE, und Carsten Franzke, Geschäftsführer SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH.

Industrie darf Investitionsgrundlage zur Dekarbonisierung nicht entzogen werden

Die Europäische Union (EU) beschloss 2023 die größte Reform des EU-CO₂-Zertifikatehandels. Die Ziele bis 2030 wurden massiv verschärft und gleichzeitig ein Weg zum Abbau standortsichernder Instrumente aufgezeichnet. Grundsätzlich unterstützt der Wirtschaftsrat die verstärkte Nutzung des marktbasierten Steuerungsmechanismus des Emissionshandels. Dieser darf in seiner Ausgestaltung die Wirtschaft Europas allerdings nicht einseitig abwürgen, während die USA mit dem Inflation Reduction Act eine unbürokratische Förderung der Dekarbonisierung anbieten und zugleich in anderen Teilen der Welt die Produktion aus Mangel an Klima- und Umweltschutz günstiger bleibt. Die Politik muss mit Ansteigen der Einnahmen aus dem Zertifikatehandel unbürokratische Wege aufzeigen, wie diese Gelder den ohnehin belasteten Unternehmen als Investitionskapital erhalten bleiben.

PFAS, Silikone & Co. – Pauschalverbot stoppen

Das Vorhaben, fast die gesamte Stoffgruppe von Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) für die industrielle und medizinische Anwendung zu verbieten, bedroht verschiedene Industriezweige und Lebensbereiche und führt bereits jetzt zu schwerwiegenden wirtschaftlichen Verwerfungen. Hierzu hat der Wirtschaftsrat mehrfach Schlüsselstakeholder in den Dialog gebracht und entschieden Position bezogen. Das PFAS-Beschränkungsverfahren stellt einen gefährlichen Versuch eines Paradigmenwechsels hin zu Breitenverboten in der Chemikalienpolitik dar. Der Wirtschaftsrat setzt sich dabei aktiv für eine Beibehaltung des risikobasierten Ansatzes ein, für Immissionsschutz in der Industrie und geschlossene Entsorgungswege.

Pressespiegel Gegenüber der SÜDWEST PRESSE stellte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, am 11.06.2023 klar: „PFAS brauchen Regeln, kein Verbot.“

Pressespiegel Die Nachrichtenagentur Reuters zitierte am 17.10.2023 aus einem Austausch des Industriebeirats des Wirtschaftsrates mit Omid Nouripour, dem Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen: „Ein Totalverbot von PFAS wird es nicht geben.“

Ausblick:

2024 sind bedeutende Weichenstellungen für die Umwelt- und Klimapolitik zu erwarten. Allein durch die Europawahl sind erhebliche Änderungen der in den letzten Jahren stark auf Zwang und Einschränkung gerichteten Politik der europäischen Institutionen möglich. Die Implementation der neuen EU-Industrieemissionsrichtlinie wird der Wirtschaftsrat ebenso aufmerksam und kritisch begleiten wie die Gesetzgebungen zu CCS/CCU und der Kreislaufwirtschaft.

Der Wirtschaftsrat setzt sich auch 2024 für die Vereinfachung und Vereinheitlichung von Berichtspflichten und die Verkürzung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Industrieanlagen ein. Die „Deutschlandgeschwindigkeit“ muss auch für das produzierende Gewerbe vom Bund bis zur Kommune Einzug halten. Weitere Schwerpunktthemen bleiben das PFAS-Beschränkungsverfahren und die Ausgestaltung des Emissionshandels.



Detlev Wösten, Vorsitzender Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik

„Klima- und Umweltschutz können nur mit und nicht gegen die Wirtschaft erreicht werden. Damit Deutschland in diesen Feldern Vorreiter bleiben kann, bedarf es einer schnellen Trendumkehr bei Belastungen, Bürokratie und Energieversorgung.“

Gesprächspartner der Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik waren u. a.:

Steffi Lemke MdB, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz; **Stefan Tidow**, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz; **Harald Ebner MdB**, Vorsitzender des Umweltausschusses des Deutschen Bundestages; **Reinhard Houben MdB**, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion; **Lisa Badum MdB**, Obfrau im Ausschuss für Klimaschutz und Energie des Deutschen Bundestages; **Dr. Franziska Kersten MdB**, Berichterstatterin zum PFAS-Beschränkungsverfahren der SPD-Bundestagsfraktion; **Andreas Jung MdB**, klima- und energiepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Anja Weisgerber MdB**, umweltpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



Bau, Immobilien, Smart Cities

Im Fokus der immobilienpolitischen Arbeit standen mit dem „Heizungsgesetz“ und dem massiven Einbruch der Wohnungsbautätigkeit die Megathemen der Branche. Dabei machte die Kommission deutlich, dass eine erfolgreiche Bau- und Klimapolitik wieder stärker einen marktwirtschaftlichen Geist atmen muss und nicht planwirtschaftliche Ver- und Gebote in den Mittelpunkt stellen darf.

Die Kommissionsarbeit steuerten das Führungsteam um den Vorsitzenden Lars von Lackum, LEG Immobilien SE, sowie den Co-Vorsitzenden Prof. Dr. Claus Lehner, Dawonia Real Estate GmbH & Co. KG, und – neu – Dr. Hagen Lessing, ista SE.

„Heizungsgesetz“ schafft Lose-Lose-Position

Die Anfang 2023 in ihren Eckpunkten publik gewordene und ohne signifikante Änderungen durch das parlamentarische Verfahren gepeitschte GEG-Novelle stieß auch aufgrund ihrer sozialpolitischen Sprengkraft auf massive Kritik.

Pressespiegel **Wirtschaftsrat-Generalsekretär Wolfgang Steiger am 08.04.2023 gegenüber der dpa-Nachrichtenagentur:** „Für Millionen von Mietern steht das Gesetz mit seinen Zwangsinvestitionen und Technologievorgaben für eine weitere Erhöhung der monatlichen Wohnkosten. Vor allem Immobilieneigentümer werden – trotz postulierter Förderung – mit den Kosten weitestgehend allein gelassen. Mit ihrem Vorhaben greift die Bundesregierung tief ins Eigentum der Bundesbürger ein.“

Die im Wirtschaftsrat engagierte Wohnungswirtschaft forderte daher das Modell eines marktwirtschaftlich gebildeten CO₂-Preises. Mit diesem Instrument ist jeder Euro dort gut investiert, wo sich zu geringsten Kosten die größtmöglichen CO₂-Emissionseinsparungen erreichen lassen. Als Erfolg kann gewertet werden, dass die EU-Kommission mit ihrem Beschluss zum Emissionshandel II diesem Votum folgte. Sachlogisch bedingt dies, die willkürlichen, kosten-treibenden Vorgaben deutscher Gesetze aufzugeben.

Wohnraummangel: Baupolitik ist Sozialpolitik

Angesichts des dramatischen Einbruchs im Wohnungsbau forderte die Kommission eine große Baurechtsreform, um unnötige regulatorische Kostentreiber zu beseitigen. Das Gremium sprach sich dafür aus, Standards zu reduzieren, schneller Baurecht zu schaffen und Bauland leichter auszuweisen. Intensiv warb der Kreis für eine bundeseinheitliche Musterbauordnung. Eine solche würde auch serielle Verfahren als schnelle, preisgünstige Antwort für qualitätswahrendes Bauen und Sanieren erheblich erleichtern.

Pressespiegel **Wirtschaftsrat-Präsidentin Astrid Hamker am 23.09.2023 in der WELT AM SONNTAG:** „Jede Regulatorik muss auf den Prüfstand. Dazu gehört auch der Mut zur Rücknahme teurer

politischer Entscheidungen, wie etwa die vorgenommene Verschärfung energetischer Anforderungen oder die Umstellungspflicht auf investitionsintensive Heizsysteme.“

Als Antwort auf die sich 2023 verschärfende Baufinanzierung schlug der Kreis geförderte Zinsprogramme statt der von der Bundesregierung präferierten „Superabschreibungen“ vor. Das Problem eingebrochener Bauprojekte ist die Finanzierung, nicht die Abschreibung.

ImmobilienForum: Stopp für Regulierung, grünes Licht für Innovationen

Auf Einladung des Wirtschaftsrates kamen im November in Berlin Spitzenvertreter aus Immobilien-, Bau-, Energie- und Finanzwirtschaft zusammen, um die Lösungen zur Wiederbelebung des Wohnungsbaus und die Umsetzung der Wärmewende zu diskutieren. Aus der Politik brachten sich in das viel beachtete Hearing u.a. Bundesbauministerin Klara Geywitz, Finanzstaatssekretär Dr. Florian Toncar MdB, die Sprecher von Grünen und Union, Christina-Johanne Schröder MdB und Dr. Jan-Marco Luczak MdL oder auch Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann ein.

Die Botschaft des Formats: Statt mit Auflagen und Markt-eingriffen weiter den Mangel zu verwalten, muss die Bundesregierung das Thema „Wohnen“ mit angebotsorientierten Lösungen anpacken.

Ausblick

Die Kommission wird sich auch 2024 für investitionsfreundlichere Rahmenbedingungen im Immobiliensektor einsetzen. Konkret arbeitet sie weiter an validen Konzepten, mit denen es gelingt, die Wohnungsbautätigkeit wiederzubeleben und die ehrgeizigen Klimaschutz- und -effizienzziele zu erfüllen, damit Wohnen in Deutschland bezahlbar bleibt.



Lars von Lackum, Vorsitzender Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities

„Statt Klimaschutz über starre Wege von Technologien, Baustoffen oder Einzelmaßnahmen vorzugeben, sollten vielmehr Zielvorgaben gesetzt werden. Denn dies überlässt die Entscheidung über Art und effektivste Weise der CO₂-Vermeidung dem einzelnen Emittenten und minimiert damit dessen Lasten wie Kosten.“

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.

Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen; **Dr. Thorsten Lieb MdB**, stellv. Vorsitzender, Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages, FDP-Fraktion; **Dr. Jan-Marco Luczak MdB**, Vorsitzender AG Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Christina-Johanne Schröder MdB**, Vorsitzende, AG Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen; **Dr. Florian Toncar MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen



Internationaler Kreis

Die Wirtschaft steht globalen Umbrüchen gegenüber. Deutschland und die EU beobachten scheinbar teilnahmslos den Wettbewerb zwischen Asien und den USA. Zugleich rückt der globale Wettbewerb zunehmend von einer Regelbindung ab, viele Wirtschaftssysteme setzen auf Marktabschottung und staatliche Subventionen. Der Wirtschaftsrat kritisiert, dass die Politik in Bund und EU die letzten Jahre nicht genutzt hat, um neue Handelsabkommen abzuschließen und die Wettbewerbsfähigkeit der EU insgesamt zu stärken. Der Internationale Kreis pocht auf attraktivere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft.

EU-Handelspolitik strategisch ausrichten

Die Bilanz der EU-Handelspolitik mit nur zwei ratifizierten Handelsabkommen 2023 fällt ernüchternd aus. Statt sich im globalen Wettbewerb strategisch zu positionieren, überzieht Brüssel Handelsabkommen und die eigene Wirtschaft mit fachfremden Vorgaben. Ziel muss es jedoch sein, international gültige Handelsregeln durchzusetzen und neue Partner über Handelsabkommen im Regelwerk der WTO an sich zu binden. Die EU muss den Anspruch haben, im internationalen Wettbewerb die Nummer eins zu werden. Spätestens seit der Pandemie und dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine ist klar, wie wichtig die Diversifikation von Lieferketten für die Wirtschaft ist. Der Kreis bewertet gezielt mögliche Märkte für die Diversifikation und erarbeitet dazu politische Empfehlungen.

Bürokratie schwächt Wettbewerbsfähigkeit

Die EU-Lieferkettenrichtlinie (CS3D) verlangt von Wirtschaftsakteuren Ziele umzusetzen, die die internationale Politik über Jahre nicht zu leisten imstande war: das Einhalten von Umwelt-, Menschenrechts- und Governancekriterien in Drittstaaten. Dies konfrontiert Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und 450 Millionen Euro Jahresumsatz über die gesamte Wertschöpfungskette in der Zulieferung mit Haftungsrisiken, Rechtsunsicherheit und immenser Bürokratie und schwächt die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Wirtschaft. Trotz Deutschlands Veto wurde die EU-Richtlinie von der Mehrheit der EU-Staaten verabschiedet – wenn auch in abgeschwächter Form.

Attraktiven Rahmen setzen

Die EU muss aufhören, auf den US-Inflation-Reduction-Act mit Subventionen der heimischen Wirtschaft zu reagieren. Stattdessen braucht Europa attraktive Rahmenbedingungen, die den Standort stärken. Gleichzeitig müssen politische Entscheidungen schneller getroffen und umgesetzt werden. Die Arbeitsgruppe Moderne Verwaltung und Bürokratieabbau entwickelt daher Vorschläge für die Verbesserung und Beschleunigung staatlichen Handels.



Die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker in der Wirtschaftswoche vom 18.02.2023:

„Die Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft haben sich deutlich verschlechtert. Wir beobachten die höchsten Nettoabflüsse von Unternehmenskapital, die es hierzulande je gab. Durch im globalen Vergleich hohe Energiepreise und Steuersätze, einen massiven Digitalisierungsrückstand, zerfallende Infrastrukturen, lange Genehmigungsverfahren und große Regelungswut verliert Deutschland seine Wettbewerbsfähigkeit.“

Ausblick

Der Wirtschaftsrat wird sich in Europa für eine bessere Wettbewerbsfähigkeit der EU und damit auch Deutschlands einsetzen. Dazu zählt eine einfache Rechtsetzung ebenso wie eine ambitionierte, strategisch ausgerichtete EU-Handelspolitik. Zudem wird der Internationale Kreis die Implikationen der US-Präsidentschaftswahlen für die Wirtschaft und die Rolle der EU in seine Arbeit einbeziehen.



Dr. Jürgen Geißinger, Vorsitzender Bundesfachkommission Internationaler Kreis

„Der Freihandel ist ein Garant für Frieden und Wohlstand in Europa. EU und Bundesregierung sollten ihre Bemühungen um neue Freihandelsabkommen intensivieren. Für die Sicherung unserer Energie- und Rohstoffversorgung und die internationale Stellung unserer Industrie wird es perspektivisch wichtig sein, Verträge mit Ländern abzuschließen, die nicht unbedingt unseren Wertevorstellungen entsprechen, aber dennoch einen wichtigen Beitrag zu unserer Versorgung leisten können.“

Der Internationale Kreis und die Arbeitsgruppe diskutierten mit u. a.:

Ralph Brinkhaus MdB, Berichterstatter für Wettbewerbsfähigkeit der EU, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Prof. Dr. Holger Görg**, Kiel Institut für Weltwirtschaft; **Jürgen Hardt MdB**, außenpolitischer Sprecher und Obmann im Auswärtigen Ausschuss, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Simone Menne**, Präsidentin, American Chamber of Commerce; **Dr. Andreas Nicolin**, Unterabteilungsleiter für Asien-Pazifik und Investitionskontrollen, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; **S.E. Dr. Nurlan Onzhanov**, Botschafter Republik Kasachstan in der Bundesrepublik Deutschland; **Ernst Bürger**, Leiter Abteilung Digitale Verwaltung und Steuerung OZG, Bundesministerium des Innern und für Heimat; **Dorothea Störr-Ritter**, Berichterstatterin für Moderne Verwaltung, leistungsfähiger Staat, Mitglied Nationaler Normenkontrollrat; **Dr. Johann Wadepful MdB**, stellv. Vorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Auswärtiges, Verteidigung, Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik; **Dr. Max Zenglein**, Chefvolkswirt, Mercator Institute for China Studies



Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands stand im Jahr 2023 im Zeichen komplexer Gemengelage. Die geldpolitischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation haben die Zinsen zurückgebracht. Damit ist der Zusammenhang zwischen Verschuldung und Finanzmarktstabilität wieder an einen kritischen Punkt zurückgekehrt. Gleichzeitig steht die Wirtschaft in Europa und Deutschland vor einer Dekade, in der hohe Investitionen in den Strukturwandel anstehen. Der Kapitalbedarf steigt und wird zudem teurer. Diese Entwicklungen fallen zusammen mit zunehmenden Belastungen aus Nachhaltigkeitsanforderungen, Regulierung und Bürokratie für die Finanz- und Realwirtschaft. Der Wirtschaftsrat und seine Bundesfachkommission Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik haben daher 2023 mit aller Kraft darauf gedrungen, die geld-, finanz- und wirtschaftspolitischen Prioritäten richtig zu setzen.

EU-Stabilitäts- und Wachstumspakt mit Sanktionsautomatismus unterlegen

Die Stabilität der Finanzmärkte und der gemeinsamen Währung in Europa hängen direkt mit der Höhe der öffentlichen Schulden in den Mitgliedstaaten zusammen. Die Zeiten der zinslosen Verschuldung sind vorbei, die Finanzmärkte achten sehr wohl auf die Tragfähigkeit der öffentlichen Schulden der Volkswirtschaften in der Eurozone.

Der Wirtschaftsrat hat vor einem Aufweichen des EU-Stabilitäts- und Wachstumspakts deutlich gewarnt und forderte klare und verbindliche EU-Schuldenregeln, die effektiv durchgesetzt werden. Dafür hat der Wirtschaftsrat einen Sanktionsautomatismus vorgeschlagen, von dem nur im Einzelfall nach einer Beweislastumkehr des betroffenen Staates in einem externen Fiscal Board abgerückt werden kann. Letztendlich brauchen Finanzmärkte transparente, quantitative Zielwerte und Kriterien, die dem Stabilitätspakt Glaubwürdigkeit verleihen. Dies hat die Bundesfachkommission gegenüber Parlament und Bundesregierung gefordert.

Transformation braucht die Kapitalmarktunion

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem Jahrzehnt der Investitionen, die über die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen entscheiden. Investitionen in digitale Geschäftsmodelle, Wertschöpfung und Prozesse sowie eine CO₂-arme Produktion erfordern Finanzierungen in Milliardenhöhe. Diese werden von Unternehmen getätigt und eben nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert. Dies erfordert zusätzliche Finanzierungsquellen, worunter auch der vermehrte Einsatz von Kapitalmarktinstrumenten fallen muss.

Deutschland muss seinen Kapitalmarkt stärken, damit nicht weiterhin deutsche Unternehmen im Ausland an

den Kapitalmarkt gehen. Ziel muss ein großer, gemeinsamer Kapitalmarkt in der EU sein, der die Kapitalkraft hat, die Finanzierungsbedarfe zu erfüllen. Als ersten Schritt forderte der Kreis für Deutschland eine neue Belegung der Verbriefungen, von denen insbesondere KMU profitieren.

EU-Taxonomie muss Transformation fördern

Über die Taxonomie-Verordnung der EU ist die Finanzwirtschaft gefordert, wirtschaftliche Aktivitäten zu finanzierender Unternehmen danach zu bewerten, ob sie zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Ursprünglich aus der Welt der Kapitalmarktfinanzierung entstanden, betrifft die Taxonomie auch das nicht-börsennotierte mittelständische Unternehmen. Auch KMU werden bei einer klassisch kreditfinanzierten Investition künftig ihre nachhaltigen Aktivitäten nachweisen müssen. Die Sorge ist groß, dass eine unreflektierte Anwendung der Vorgaben aus EU-Taxonomie und Sustainable Finance zu Beeinträchtigungen bei der für Deutschland klassischen Mittelstandsfinanzierung führt.

Die EU-Taxonomie-Verordnung darf weder zu einem Standortnachteil für Unternehmen in Deutschland führen noch die Finanzierung der Transformation für mehr Nachhaltigkeit erschweren.

Überdies fordern ESG-Berichtspflichten enorme Bürokratie, deren Aussagekraft fraglich sind. Damit hat die EU eine hohe Verunsicherung in der Wirtschaft und eine ungewünschte Veränderung im Investitionsverhalten erzeugt. Dieses trifft die Unternehmen zur Unzeit, da sie jetzt in den Strukturwandel investieren müssen. Die Bundesfachkommission setzt sich für ein Überdenken der EU-Taxonomie und der Sustainable-Finance-Strategie ein, die Einführung einer Sozialen Taxonomie lehnt der Wirtschaftsrat ab.

Finanzmarktklausur 2023 im Zeichen der Inflation

Der Wirtschaftsrat nutzte seine Finanzmarktklausur im März 2023 erneut dazu, um mit den Spitzen der Politik, Regulierung, Finanzwirtschaft und Wissenschaft die großen Herausforderungen zu diskutieren. Hierzu zählten 2023 die geopolitischen Veränderungen, die Rückkehr der Zinsen bei einer hartnäckigen Inflation, hohe Staatsschulden und die



Lutz Diederichs,
Vorsitzender
Bundesfachkommission
Europäische Finanzmarkt- und
Währungspolitik:

„Ohne EU-Kapitalmarkt wird die grüne Transformation nicht gelingen. Verbriefungen sind ein zentrales Instrument, um die Verbindung zwischen Kreditfinanzierung von kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland und dem Kapitalmarkt herzustellen. Wir müssen den europäischen Verbriefungsmarkt neu beleben und ihn gemeinsam transparent, stabil und sicher machen.“



Bewältigung der Digitalisierung und des Klimawandels. Die entsprechenden Podien waren hochkarätig besetzt, hierzu zählten unter anderem Deutsche-Bank-Chef Christian Sewing, BaFin-Präsident Mark Branson sowie die Staatssekretäre Dr. Jörg Kukies und Dr. Florian Toncar.

Auf der Finanzmarktklausur 2023 betonte Dr. Florian Toncar MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, dass der Kapitalmarkt oben auf der Agenda des Bundesfinanzministeriums stehe. „Wir begreifen den Kapitalmarkt als Teil der Lösung. Eine Investition des Staates von einem Euro löst weitere neun Euro an privaten Investitionen aus. Deshalb sollten wir nicht darüber nachdenken, wie wir aus einem Euro Staatsgeld 1,20 Euro machen, sondern wie wir die privaten Investitionen pro staatlichem Euro auf zehn oder elf Euro steigern.“

Digitale Technologien in der Finanzwirtschaft versus Digitaler Euro

Die Bundesarbeitsgruppe Digital Finance hat sich 2023 intensiv mit den konzeptionellen Empfehlungen der EU-Kommission zur Einführung eines Digitalen Euros durch die Europäische Zentralbank (EZB) beschäftigt. In verschiedenen Sitzungen wurden die Konzepte und Unterschiede von digitalem Zentralbankgeld und Kryptowährungen herausgearbeitet.

In einem Hintergrundgespräch mit dem Vorstand der Deutschen Bundesbank Burkhard Balz konnte der Wirtschaftsrat eins zu eins die Überlegungen der Zentralbank für einen Digitalen Euro diskutieren.

Der Wirtschaftsrat sieht in einem Digitalen Euro, wie er bisher von der EZB vorgesehen ist, keinen Mehrwert für Verbraucher und Unternehmen. Im Gegenteil: Die EZB greift zu sehr in das Kerngeschäft der Finanzinstitute und Banken ein. Gleichwohl hat der Wirtschaftsrat gefordert, die Idee einer digitalen Währung zu einem programmierbaren Euro weiterzuentwickeln. Dieser kommt primär Industrieanwendungen zugute und würde für integrierte Unternehmensprozesse einen tatsächlichen Mehrwert schaffen. Hier ist die EZB gefordert, ihr Konzept weiterzudenken und an der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Europas auszurichten.

Des Weiteren hat die Bundesarbeitsgruppe erörtert, wie aktuelle regulatorische Vorgaben für Finanzdienstleistungen auf neue digitale Technologien anwendbar sind, und ging der Frage nach, wie die derzeitige Zahlungsdiensterichtlinie zu einer PSD3 novelliert werden müsste.

Ausblick

2024 wird zweifelsohne von der Frage dominiert sein, welche Ausrichtung die neue EU-Kommission einschlagen

wird. Der Wirtschaftsrat wird sich dafür einsetzen, dass die Wettbewerbsfähigkeit der Finanz- und Realwirtschaft im Fokus der europäischen Politik in der Legislaturperiode steht. Es braucht für Banken und Unternehmen Vereinfachungen bei ESG-Berichtspflichten, die über klare Standards und Definitionen erreicht werden können.

Vor allem aber braucht es mehr denn je die Mobilisierung von privatem Kapital zur Finanzierung der Wirtschaft. Die Wirtschaft ist in ihrer Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit und Digitalität auf das Zusammenspiel von Banken, Kapitalmarkt und Förderbanken angewiesen. Der Wirtschaftsrat wird sich dafür stark machen, dass der Einsatz von Kapitalmarktinstrumenten in Deutschland wiederbelebt wird. Hierzu zählen insbesondere Verbriefungen. Die EU muss bei der Integration der europäischen Kapitalmärkte größere Schritte gehen, um in dieser Investitionsdekade zu einer echten, tiefen Kapitalmarktunion zu kommen.

Bundesfachkommission und die -arbeitsgruppe waren im Dialog u. a. mit:

Dr. Eva Wimmer

Leiterin der Abteilung für Finanzmarktpolitik im Bundesministerium der Finanzen

Doris Dietze

Leiterin des Referats VII A 3 für Digitale Finanztechnologien im Bundesministerium der Finanzen

Doreen Herms

Leiterin des Referats Finanzmarktstabilität (VII C1) im Bundesministerium der Finanzen

Jan Ceysens

Head of Unit „Digital Finance“, DG FISMA, Europäische Kommission

Sven Gentner

Head of Unit „Unternehmensberichterstattung, Audit und Ratingagenturen“, DG FISMA, Europäische Kommission

Dr. Volker Redder MdB

FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied der Ausschüsse für Finanzen sowie Digitales im Deutschen Bundestag

Dr. Michael Meister MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag

Stefan Müller MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag

Prof. Dr. Volker Wieland

Geschäftsführender Direktor, Institute for Monetary and Financial Stability an der Goethe-Universität Frankfurt



Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Die mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine eingeläutete Zeitenwende verlief 2023 mühsam. Viel zu wenig des 100-Milliarden-Sondervermögens zur Ertüchtigung der Bundeswehr schlug sich in konkreter Beschaffung nieder. Die NATO wurde durch die Beitritte Finnlands und Schwedens gestärkt. Deutschland muss mit zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts hier seinen Beitrag leisten und diesen perspektivisch erhöhen.

Gleichzeitig bestehen alte Konflikte fort, deren Folgen die internationale Ordnung durch transnationalen Terrorismus, fragile Staatlichkeit sowie Flucht und Vertreibung herausfordern. Frieden und Sicherheit sind keine Selbstverständlichkeiten, sondern Grundvoraussetzungen für unsere Wertegemeinschaft. Die Arbeitsgruppe hebt daher die besondere Bedeutung der Verteidigungsindustrie für die Souveränität Europas hervor und setzt sich für verlässliche Rahmenbedingungen und internationale Wettbewerbsfähigkeit ein.

Standortfaktor Sicherheit stärken

Die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie ist technologisch gut aufgestellt, um den Herausforderungen einer globalisierten Welt zu begegnen. Sicherheit „made in Germany“ steht für ein Höchstmaß an Qualität und Zuverlässigkeit. Die Unternehmen der Branche sichern Deutschland die Beteiligung an Entscheidungen, Kooperationen und eine strategische Rolle in EU und NATO. Davon profitiert auch die Bundeswehr.

Kooperation in Europa verbessern

Der Wirtschaftsrat setzt sich für eine stärkere Kooperation der EU-Mitgliedsstaaten bei Beschaffungsvorhaben und Rüstungsprojekten ein. Dies griff die EU mit dem Instrument zur Stärkung der Europäischen Verteidigungsindustrie durch gemeinsame Beschaffung (EDIRPA) auf.

Sondervermögen schneller investieren

Das Sondervermögen Bundeswehr stellt eine Herkulesaufgabe für das Beschaffungswesen dar. Die Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Marco R. Fuchs, CEO von OHB SE, warb für eine frühzeitige Einbindung der Industrie, um verlässliche Vertragsrahmen zu gestalten. Mittelfristig bedarf es einer nachhaltigen Sicherstellung der Finanzmittel für die Bundeswehr und der Sicherung und Erhöhung des NATO-Beitrags.



In der Fuldaer Zeitung vom 18.08.2023 warnt der Generalsekretär des Wirtschaftsrates

Wolfgang Steiger angesichts des Konflikts in der Ukraine davor, das Zwei-Prozent-Ziel zu vernachlässigen. Dies würde eine schwere Hypothek für die Sicherheit Deutschlands und Europas darstellen.

Verlässlichkeit nationaler Exportregeln gewährleisten

Die Ampelkoalition steht der Erteilung von Export- und Ausfuhrgenehmigungen grundsätzlich kritisch gegenüber. Das zeigt die Erarbeitung eines Rüstungsexportkontrollgesetzes, das eine restriktive Rüstungsexportpolitik gesetzlich festschreiben soll. Dieses Vorhaben verhindert das erklärte politische Ziel einer stärkeren europäischen Zusammenarbeit der wehrtechnischen Industrie. Deutschland nimmt durch seine Genehmigungspraxis EU-Partner in Mithaftung. Es gilt zu verhindern, dass aus „made in Germany“ das Label „German Free“ wird. Nur dann kann Deutschland aktiv europäischer Partner bleiben.

Ausblick

Der Wirtschaftsrat fordert für 2024 höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung zur Stärkung der wehrtechnischen Industrie. Dafür bedarf es eines klaren Ordnungsrahmens und marktwirtschaftlicher Lösungen. Die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Europas ist durch die EU-Taxonomie benachteiligt. Die Arbeitsgruppe tritt für eine nicht wettbewerbsschädliche Taxonomie ein, damit die wehrtechnische Industrie zentraler Faktor zur Wahrung der strategischen Stärke Europas bleiben kann.



Marco R. Fuchs, Vorsitzender Bundesarbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungsindustrie:

„In einer Welt zunehmender Unsicherheit und globaler Herausforderungen ist die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie entschlossen, innovative Lösungen zu entwickeln und Partnerschaften zu stärken, um die nationale Sicherheit zu gewährleisten und zur Stabilität in der Welt beizutragen. Dazu möchten wir die richtigen Impulse der Industrie an die politischen Entscheidungsträger geben und neue Akzente setzen.“

Die Bundesarbeitsgruppe diskutierte u. a. mit:

General Carsten Breuer, Generalinspekteur der Bundeswehr; **Prof. Dr. Carlo Masala**, Leiter der Professur für Internationale Politik der Universität der Bundeswehr München; **Prof. Dr. Sönke Neitzel**, Professor für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt der Universität Potsdam; **Dr. Reinhard Brandl MdB**, ordentliches Mitglied im Verteidigungsausschuss sowie im Gremium „Sondervermögen Bundeswehr“; **Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdB**, Vorsitzende Verteidigungsausschuss, FDP-Bundestagsfraktion; **Dr. Tobias Lindner MdB**, Staatsminister, Auswärtiges Amt; **GenLt Martin Schelleis**, Inspekteur der Streitkräftebasis; **VzAdm Carsten Stawitzki**, Abteilungsleiter Ausrüstung, Bundesministerium der Verteidigung; **VzAdm Dr. Thomas Daum**, Inspekteur Cyber- und Informationsraum; **Michael Gahler MdEP**, außen- und sicherheitspolitischer Sprecher der EVP-Fraktion



Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0

Deutschland braucht ein funktionierendes Verkehrssystem, um seine Klimaschutzziele erfüllen zu können. Effizientere Strukturen für den Bahnsektor und ÖPNV, schlankere Planungs- und Genehmigungsverfahren und eine sichere Finanzierung dominierten als Leit motive die Initiativen des Jahres 2023. Die Steuerung der verkehrspolitischen Arbeit lag bewährt in den Händen von Dr. Werner Kook, Rhenus SE & Co. KG, sowie Jörg Rösler, Strabag AG, und Frank M. Schmid, Schmid Mobility Solutions GmbH, als Co-Vorsitzenden.

Deutschlandticket verlangt nach ÖPNV-Reform

Das zum 1. Mai an den Start gegangene Deutschlandticket bewertete die Kommission als wichtigen Schritt zur Motivation zum Umstieg auf Bus und Bahn, kritisierte jedoch die ausgebliebene Neuaufstellung des Systems ÖPNV. Die Befürchtung: Finanzierungsengpässe bremsen den notwendigen Ausbau des ÖPNV aus.

In ihren politischen Gesprächen warb die Kommission dafür, das Silodenken der Verkehrsverbände zu überwinden und in größeren Räumen zu denken. Mehr Wirtschaftlichkeit macht den ÖPNV unabhängiger vom staatlichen Tropf und eröffnet mehr Freiraum. Zudem setzte sich die Kommission für eine stärkere Kosten- und Finanzierungstransparenz ein und forderte eine Zweckbindung der Finanzmittel und Umstellung der Rechnungslegung auf die Doppik. Nur eine höhere Kostenklarheit und Vergleichbarkeit führen zu einer effizienteren Verwendung der Steuermilliarden im ÖPNV.

InfraGO benötigt Unabhängigkeit

Eine gemeinwohlorientierte Infrastruktursparte InfraGo wird unter dem Dach der DB AG die bisherigen Sparten DB Netz und DB Service vereinigen und das Schienennetz bewirtschaften.



„Solange es keinen wirklich unabhängigen Betreiber der Schieneninfrastruktur gibt, der die Verfügbarkeit des Netzes im Sinne aller Marktteilnehmer neutral regelt und damit optimale Angebote im Sinne des Verkehrsträgers Schiene ermöglicht, wird das Gesamtsystem Schiene kaum die auch politisch gesteckten Erwartungen erfüllen können“, mahnte **Wirtschaftsrat-Generalsekretär Wolfgang Steiger** am 10.10.2023 im Handelsblatt.

Auch die Kommission übte scharfe Kritik, denn die schiere Fusion zweier DB-Sparten allein wird nicht für mehr Qualität und Resilienz ausreichen. Im Dialog mit den Regierungsfractionen setzte sie sich u.a. für eine Lösung der Gewinnabführungsverträge und für die Beseitigung des Finanzierungswirrwarrs von Fördertöpfen ein. Zugleich warb sie erneut für das Fondsmodell für Erhalt sowie Neu- und Ausbau nach Schweizer Vorbild.

Planungs- und Genehmigungsrecht entschlacken

Auch das von der Regierung vorgelegte Planungsbeschleunigungsgesetz und die Reform der Verwaltungsgerichtsordnung betrachtete die Kommission als nicht ausreichend. Denn hier hatten die federführenden FDP-Ressorts in weiten Teilen um des Koalitionsfriedens willens vor der grünen Blockadepolitik kapitulieren müssen. Die oft postulierte „Deutschland-Geschwindigkeit“ des Kanzlers sah der Kreis nicht. Die Kommission forderte eine echte Reform des Planungsrechts, mit einem Verzicht auf Umweltverträglichkeitsprüfungen, der Einführung von Stichtagsregelungen und Genehmigungsfiktionen und dem Wiederaufgriff der Präklusion.

Finanzierungssicherheit garantieren

Um das Verkehrsnetz fit zu machen, muss ausreichend und kontinuierlich in Erhalt und Ausbau des Netzes investiert werden. Zur Deckung des massiven Finanzbedarfs riet die Kommission in Hintergrundrunden mit Politikern erneut dazu, die Rahmenbedingungen für langfristige Investitionsmöglichkeiten großer Kapitalsammelstellen in die Infrastruktur zu verbessern.

Großes Potenzial sah der Kreis in ÖPP-Modellen. Optimierte Finanzierungsstrukturen bei ÖPP führen dazu, dass eine ÖPP-Realisierung im konkreten Fall wirtschaftlicher sein kann – ein Ansatz, der vor dem Hintergrund des Haushaltsurteils des Bundesverfassungsgerichts nochmals an Aktualität gewann.

Ausblick

Die Kommission wird sich 2024 für eine ideologiefreie Mobilitätspolitik und Stärkung des Verkehrsnetzes aus Straßen, Schienen, Wasserwegen und Flughäfen einsetzen. Ein besonderer Fokus wird auf der Infrastruktursicherheit, der Entwicklung von Konzepten zur Nahverkehrsfinanzierung und zur Aktivierung privaten Kapitals für Bau und Bewirtschaftung von Verkehrswegen liegen.



Dr. Werner Kook, Vorsitzender Bundesfachkommission Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0
„Ohne eine funktionierende Logistik sind unsere Wohlstandsgesellschaft, Industrieproduktion und Handel und damit Steuereinnahmen und Sozialabgaben zur Finanzierung unseres Sozialstaates nicht denkbar. Mobilität schafft Wohlstand.“

Gesprächspartner der Bundesfachkommission waren u. a.:
Michael Theurer MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr; **Werner Gatzert**, Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen; **Bernd Reuther MdB**, Verkehrspolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion; **Ulrich Lange MdB**, Stellv. Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Christoph Ploß MdB**, Stellv. Vorsitzender, AG Verkehr, CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Gesundheitswirtschaft

Ein qualitätsorientiertes, effizientes und innovationsstarkes Gesundheitssystem mit einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung in ganz Deutschland ist das Ziel der Gesundheitsgremien des Wirtschaftsrates. Der Weg dorthin ist jedoch steinig: Das deutsche Gesundheitswesen leidet zunehmend unter den Folgen des demografischen Wandels. Es besteht ein erheblicher Reformbedarf, wenn eine qualitativ hochwertige, effiziente und patientengerechte Versorgung sichergestellt werden soll.

Neben dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel ist die Frage der Finanzierung stärker denn je in den Vordergrund gerückt. In Zeiten fiskalischer Disziplin ist ein möglichst effizienter Mitteleinsatz erforderlich, um die Versorgung zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Frage nach einer ausreichenden Finanzierung des Gesundheitswesens und die Frage, wie die Mittel innerhalb des Gesundheitswesens verteilt werden, werden uns noch lange Zeit erhalten bleiben.

Die Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft leitete 2023 Kai Hankeln, CEO der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übt Rainer Berthan, Vorstandsvorsitzender der Bauerfeind AG, aus.

Die Bundesfachkommission Digital Health steht unter dem Vorsitz von Dr. Frank Wartenberg, President Central Europe der IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG. Als Stellvertreter komplettieren Annabritta Biederbick, Mitglied der Vorstände der Debeka Versicherungen, Bernd Christoph Meisheit, Geschäftsführer Sana change it! GmbH, und Dr. Eckart Pech, Vorstand der CompuGroup Medical SE, die Kommissionsspitze.

Gesundheitssymposium 2023

Der Wirtschaftsrat nutzte sein Symposium „Gesundheitsversorgung in Deutschland – Herausforderung für Gesellschaft und Gesundheitswirtschaft“ am 11. Oktober 2023, um Strategien für ein zukunftsfähiges deutsches Gesundheitssystem zu diskutieren. Diese wegweisende Veranstaltung brachte herausragende Vertreter aus Politik und Gesundheitswirtschaft zusammen, darunter Dr. Thomas Steffen, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, sowie Prof. Josef Hecken, Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses. Die Forderungen nach weniger Regulierung in der Pflege und im digitalen Bereich, nach dringenden Lösungen für den Fachkräftemangel in allen Bereichen des Gesundheitswesens sowie nach einer stärkeren sektoralen Verzahnung der verschiedenen Leistungserbringer in der Krankenhauslandschaft standen dabei klar im Mittelpunkt. In den Debatten wurde zudem deutlich, dass eine Strukturreform des Gesundheitssystems

dringend notwendig ist. Das Gesundheitssymposium 2023 des Wirtschaftsrates stellte somit ein dringend notwendiges Korrektiv zu den bisherigen Reformversuchen im Gesundheitswesen dar.

Auch auf dem Wirtschaftstag 2023 machte sich der Vorsitzende der Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft Kai Hankeln für eine Gesundheitswirtschaft mit fairem Wettbewerb und gesunden Marktmechanismen stark. Qualität und Produktivität müssen hier die anerkannten Merkmale eines guten und effizienten Systems sein.

Krankenhäuser in Zeiten des Wandels

Die Grundpfeiler einer leistungsfähigen Krankenhausversorgung sind Patientenorientierung, Wettbewerb, Innovation, Planungssicherheit und Patientensicherheit. Unter dem Vorsitz von Michael Dieckmann, CDO der AMEOS Gruppe, setzt sich die Bundesarbeitsgruppe Krankenhaus des Wirtschaftsrates für den Abbau von Bürokratie, eine auskömmliche Finanzierung der Krankenhäuser sowie die Überwindung der Sektorengrenzen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung ein. Angesichts der allgegenwärtigen Krisen in allen Bereichen der deutschen Wirtschaft ist der effiziente Einsatz finanzieller Mittel in der Gesundheitswirtschaft notwendiger denn je.

Die Dringlichkeit und Notwendigkeit einer Krankenhausreform ist unbestritten. Die Bundesarbeitsgruppe Krankenhaus begleitet diese Reform und setzt sich konstruktiv für eine künftige sinnvolle, effiziente und bedarfsorientierte Krankenhausreform und für ein zukunftsfähiges Finanzierungssystem ein.



Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, erklärte am

05.01.2023 gegenüber Handelsblatt Online: „Mit salbenden Worten angekündigt, verbirgt sich hinter der Reform die Agenda einer ungeordneten Strukturbereinigung der Krankenhauslandschaft, in der immer mehr Kliniken hinter die Grenzen ihrer Wirtschaftlichkeit gedrückt werden.“



Kai Hankeln, Vorsitzender der Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft

„Nicht die Staatsmedizin kuriert die Kranken am besten, sondern ein wettbewerblicher Gesundheitssektor, in dem die Leistungserbringer im Wettstreit um die beste Versorgung der Patienten stehen.“

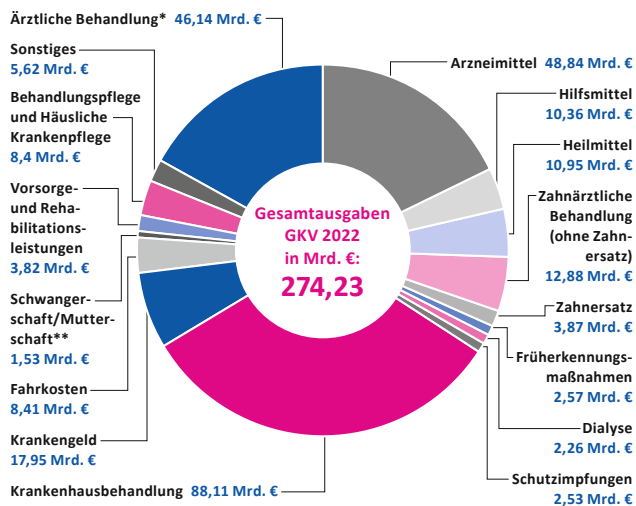


Dr. Frank Wartenberg, Vorsitzender der Bundesfachkommission Digital Health

„Für eine hochwertige medizinische Versorgung ist die Digitalisierung des Gesundheitswesens ein entscheidender Faktor. Die Chancen durch die Optimierung von Behandlungswegen, neue Diagnose- und Therapieverfahren müssen optimal genutzt werden.“



Ausgaben für einzelne Leistungsbereiche der GKV 2022 in Mrd. Euro



* Nicht berücksichtigt wurden die gezahlten Beträge für Früherkennung, Impfungen, ehemals Sonstige Hilfen und Dialyse-Sachkosten.

** ohne stationäre Entbindung

Darstellung: GKV-Spitzenverband; Quelle: Amtliche Statistik KJ 1; https://www.gkv-spitzenverband.de/service/zahlen_und_grafiken/gkv_kennzahlen/gkv_kennzahlen.jsp

Digitalisierung weiter vorantreiben

Mit dem Digitalisierungs- und dem Gesundheitsdatennutzungsgesetz wurden 2023 zwei wichtige Gesetze für die Digitalisierung des Gesundheitswesens auf den Weg gebracht. Es muss viel stärker der Datennutzen als ausschließlich die Datensicherheit und der Datenschutz im Vordergrund stehen.

Auch der flächendeckende Einsatz des elektronischen Rezepts seit Beginn 2024 ist ein Schritt in die richtige Richtung. Nun gilt es, den erfolgreichen Einsatz der elektronischen Patientenakte zu begleiten, um eine rechtssichere und zugleich effiziente und wirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen. Dabei dürfen andere wichtige Ziele der Digitalisierung nicht vergessen werden, wie die Interoperabilität, auch im europäischen Raum, und der weitere Ausbau und die Akzeptanz digitaler Anwendungen im Gesundheitswesen.

Pflege nicht aus dem Fokus verlieren

Unter Vorsitz von Thomas Flotow, Geschäftsführer Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH, hat die Bundesarbeitsgruppe Pflege u.a. den Fachkräftemangel thematisiert. Die demografische Krise in Deutschland ist bereits heute spürbar, droht sich aber in Zukunft noch zu verschärfen. Die Krise macht sich einerseits durch einen zunehmenden

Fachkräftemangel bemerkbar, da viele Fachkräfte der geburtenstarken Jahrgänge jetzt in Rente gehen, und andererseits durch eine immer älter werdende Bevölkerung, die zunehmend pflegebedürftig wird.

Zudem werden Ansätze diskutiert, wie die notwendige Finanzierung zukunftsfest aufgestellt werden kann, um die Pflege auch in finanziell schwierigen Zeiten widerstandsfähig zu machen.

Weiterhin unterstützt der Wirtschaftsrat die „Initiative für eine nachhaltige und generationengerechte Pflegereform“, um mit anderen gesellschaftspolitischen Akteuren die private und betriebliche Pflegevorsorge zu stärken, den qualitätsfördernden Wettbewerb durch eine plurale Trägerstruktur sicherzustellen und die Attraktivität des Pflegeberufs zu steigern.

Pressespiegel Bild Online berichtete am 26.06.2023: „Jetzt kämpft eine ‚Initiative für eine nachhaltige und generationengerechte Pflegereform‘ von Arbeitgeberverbänden, dem Wirtschaftsrat der CDU e.V., dem Verband der Alten- und Behindertenhilfe und der privaten Krankenversicherung für die Rettung der Pflege und fordert einen ‚Neustart in der Pflegepolitik‘.“

Ausblick 2024

Der Wirtschaftsrat wird sich auch 2024 für mehr marktwirtschaftliche Prinzipien statt Staatsmedizin im Gesundheitswesen einsetzen. Dabei werden die Digitalisierung, der Bürokratieabbau sowie eine auskömmliche Finanzierung der verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens die Eckpfeiler unserer Arbeit bilden.

Gesprächspartner des Bereichs Gesundheitswirtschaft waren u. a.:

Prof. Josef Hecken, Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss; **Maximilian Funke-Kaiser MdB**, Digitalpolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion; **Prof. Dr. Günter Neubauer**, Direktor, IfG Institut für Gesundheitsökonomik; **Stephan Pilsinger MdB**, Krankenhausberichterstatter, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Kordula Schulz-Asche MdB**, Pflegepolitische Sprecherin, Bündnis90/Die Grünen-Bundestagsfraktion; **Tino Sorge MdB**, Gesundheitspolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Thomas Steffen**, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium; **Prof. Dr. Sylvia Thun**, Professorin für Digitale Medizin und Interoperabilität, Charité – Universitätsmedizin Berlin; Director Core Facility Digital Medicine and Interoperability, Berlin Institute of Health at Charité (BIH); **Michael Weller**, Abteilungsleiter, Abteilung 2 Gesundheitsversorgung/ Krankenversicherung, Bundesministerium für Gesundheit



Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0

Die Arbeit der Bundesfachkommission prägte 2023 die europäische KI-Regulierung (EU AI Act) in Brüssel. Der neue Vorsitzende Christian Korff, Cisco Deutschland, richtete den Blick auf die Chancen von KI und ihre Anwendungspotenziale in der Wirtschaft. Damit eng verbunden ist auch die Verfügbarkeit und Nutzbarkeit von Daten. Die Fachkommission wirkte in Brüssel und Berlin mit Erfolg darauf hin, dass stärker die Chancen und Innovationen aus KI in den Fokus des EU AI Acts rücken. Für eine Wertschöpfung 4.0 und eine qualitativ hochwertige KI braucht die Wirtschaft jedoch mehr und bessere Daten. Der Kreis stellte daher heraus, wie wichtig Reallabore für Test-KI-Anwendungen sind.

Pressespiegel Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger betonte im Tagesspiegel am 06.04.2023: „KI-Reallabore verschaffen Unternehmen den Vorteil, KI-Anwendungen anhand von zur Verfügung gestellten Testdaten oder aggregierter Daten auf Qualität und Sicherheit zu überprüfen. Das leistet einen zentralen Beitrag zum Verstehen und Vertrauen der Technologie.“

Gesprächspartner von Bundesfachkommission und Bundesarbeitsgruppe waren u. a.:

Marco-Alexander Breit, Leiter Unterabteilung Künstliche Intelligenz, Daten und Digitale Technologien, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Conrad Clemens, Staatssekretär und Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund

Evelyn Graß, Leiterin des Referats VIB1, Künstliche Intelligenz, Datenökonomie und Blockchain, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Frank Krüger, Leiter der Unterabteilung DP 2, Datenpolitik und digitale Innovationen, Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Franziska Hoppermann MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Ausschuss für Digitales

Ronja Kemmer MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Obfrau im Ausschuss für Digitales

Dr. Christiane Schenderlein MdB, kultur- und medienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Prof. Dr. Kristina Sinemus, Staatsministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Bundesland Hessen

Sabine Verheyen MdEP, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung, Europäisches Parlament

Axel Voss MdEP, Co-Berichterstatter zum EU AI Act, EVP-Fraktion, Europäisches Parlament

KI aus Perspektive der Anwender

KI-Regulierung muss sich auf Anwendungen konzentrieren. Die Fachkommission diskutierte 2023 mit anderen Fachgremien im Wirtschaftsrat die Bedeutung der Verfügbarkeit von Daten sowie die Anwendungspotenziale von KI im Finanzdienstleistungssektor. Zudem ergriff der Kreis die Initiative, um die Konsistenz unterschiedlicher EU-Vorgaben zur Nutzung und Verwertung von Daten, etwa DSGVO, AI und Data Act, aus Sicht der Wirtschaft zu überprüfen und zu konsolidieren. Ziel muss es sein, mit Daten und digitalen Technologien der EU-Wirtschaft Wertschöpfungsketten in Europa zu ermöglichen, um Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln.

Wirtschaftstag der Innovationen

Ein hochkarätig besetztes Panel diskutierte parallel zur letzten Verhandlungsrunde zum AI Act Chancen und Herausforderungen von KI-Anwendungen. Der EVP-Berichterstatter im EU-Parlament Axel Voss MdEP gab aktuelle Einordnungen. Prof. Dr. Marco Barenkamp, Gründer LMIS AG, warnte die EU, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch eine zu straffe KI-Regulierung zu gefährden. Für die Berichterstatterin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ronja Kemmer MdB überwog das Potenzial der KI für die Wirtschaft. Christian Müller, Co-CEO Schwarz Digitis, betonte die Notwendigkeit der Souveränität Europas bei KI. Dr. Stefan Sigg, Mitglied des Vorstandes Software AG, zeigte auf, dass KI völlig neue Möglichkeiten bereitstelle, Wertschöpfung aus Daten zu gewinnen.

Innovation braucht Sicherheit

Die Arbeitsgruppe Medienwirtschaft ist in einen guten Arbeitsmodus zurückgekommen und hat zentrale Fragen der Medienwirtschaft und der Filmförderung angesichts neuer digitaler Technologien und KI thematisiert. Umso wichtiger war es, den Druck auf die Politik in Sachen Planungssicherheit in der Filmförderung zu erhöhen.

Ausblick

Das Jahr 2024 prägen die Europa-Wahlen. Die Fachkommission wird Vorschläge vorlegen, wie das EU-Datenregime konsolidiert werden muss, und die nationale Umsetzung der KI-Regulierung begleiten. Hier geht es um einheitliche Zuständigkeiten in der Aufsicht und die Befähigung der Wirtschaft, KI für sich nutzbar einzubinden.



Christian Korff, Vorsitzender Bundesfachkommission Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0:

„Eine einfache und pragmatische Regulierung ist nötig, die den Unternehmen Orientierung und Sicherheit bietet. Nach der politischen Einigung beim AI Act der EU darf es nicht so laufen wie bei der Datenschutzgrundverordnung: eine Regelung für Europa – 16 Regelungen für Deutschland.“



Internet und Digitale Wirtschaft

Die Digitalisierung hat zu einer raschen Entwicklung neuer Technologien und innovativer Geschäftsmodelle geführt. Unternehmen, die in diesem dynamischen Umfeld erfolgreich sein wollen, sind auf eine wirtschafts- und innovationsfreundliche Politik angewiesen. Der Wirtschaftsrat erkennt die Bedeutung dieser Rahmenbedingungen und setzt sich vehement für ihre Verbesserung ein. Besonders die zunehmende Überregulierung, wie sie sich etwa in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und ihrer Umsetzung auf nationaler sowie internationaler Ebene äußert, stellt ein gravierendes Hindernis für wirtschaftliches Wachstum dar. In Anbetracht dieser Entwicklung setzt sich der Wirtschaftsrat entschlossen dafür ein, dass die Politik Maßnahmen ergreift, um die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern und die Belastung durch Überregulierung zu reduzieren.

Die Beratungen der Bundesfachkommission Internet und Digitale Wirtschaft stehen unter dem Vorsitz von Florian Roth, Chief Information Officer bei SAP, sowie dem Stellvertreter Werner Rieche, Geschäftsführer von Open Text.

Wachstumschancen der Digitalwirtschaft stärken

Das Produktivitätswachstum der deutschen Volkswirtschaft fällt seit Jahren, Deutschlands Ökonomie schrumpft als einzige in der EU. Über Innovationen und Technologien kann der Wachstumstrend durchbrochen werden. Der Wirtschaftsrat stellt daher die Bedeutung digitaler Technologien für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen voran. Dank der Expertise seiner digitalpolitischen Fachgremien konnte er sich kontinuierlich in Legislativvorhaben einbringen, die über die Digitalpolitik maßgeblichen Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit und Sicherheit der deutschen Wirtschaft nehmen.

Kommission und Arbeitsgruppen diskutierten u. a. mit:

Maik Außendorf MdB, digitalpolitischer Sprecher, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; **Dr. Reinhard Brandl MdB**, digitalpolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Maximilian Funke-Kaiser MdB**, digitalpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion; **Ronja Kemmer MdB**, Obfrau im Ausschuss für Digitales, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Andreas Könen**, Abteilungsleiter CI Cyber- und Informationssicherheit, Bundesministerium des Innern und für Heimat; **Claudia Plattner**, Präsidentin, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik; **Dr. Volker Redder MdB**, Obmann im Ausschuss für Digitales, FDP-Bundestagsfraktion; **Prof. Dr. Stephan Seiter MdB**, Sprecher für Forschung, Technologie und Innovation, FDP-Bundestagsfraktion; **Dr. Irina Soeffky**, Leiterin der Unterabteilung Nationale, Europäische und Internationale Digitalpolitik (UAL-DP1), BMDV; **Axel Voss MdEP**, Mitglied des Rechtsausschusses, EVP-Fraktion im Europäischen Parlament.

Unterstützung für die Wirtschaft bei der Umsetzung der NIS2-Richtlinie

Die Bundesfachkommission hat in Gesprächen mit Dr. Reinhard Brandl MdB, digitalpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Maik Außendorf MdB, digitalpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, und weiteren politischen Vertretern und digitalpolitischen Sprechern der Bundestagsfraktionen maßgebliche Forderungen für die Umsetzung der Richtlinie zur Gewährleistung einer hohen Netzwerk- und Informationssicherheit – der NIS2-Richtlinie – erarbeitet. Die Forderungen sind erfolgreich in das deutsche Umsetzungsgesetz eingegangen.

Erreicht werden konnten etwa die Ausweitung des Informationsaustausches und die Unterstützung für Unternehmen grundsätzlich sowie für kleine und mittlere Betriebe im Besonderen, effiziente digitale Registrierungs- und Meldeprozesse sowie der Verzicht auf eine zusätzliche Verschärfung der Anforderungen.

Pressespiegel Der Tagesspiegel Background griff exklusiv eine Stellungnahme des Wirtschaftsrates zur überarbeiteten Richtlinie NIS2 auf und zitierte den Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger am 21.06.2023: „Der Zeitrahmen zur Umsetzung der NIS2-Richtlinie ist unrealistisch. Gestaffelte Umsetzungsfristen sind unerlässlich, um der aktuellen Gefährdungslage gerecht zu werden.“



Florian Roth, Vorsitzender Bundesfachkommission Internet und Digitale Wirtschaft

„Wir müssen Europa und Deutschland als starke, verlässliche Wirtschaftsstandorte erhalten. Dabei kommt es vor allem auf Regulierung mit Augenmaß an. Nur so stellen wir sicher, dass es auch weiterhin Zukunftstechnologien ‚made in Europe‘ gibt.“

Startups als Treiber von Innovationen

Die Förderung von Innovationen und zukunftsfähigen Technologien ist entscheidend für die deutsche Wirtschaft. Eine bedeutende Rolle können dabei Startups als Treiber von Innovationen übernehmen. Wie gestalten wir die Rahmenbedingungen, um Deutschland zu einem Startup-freundlichen Standort zu entwickeln? Wie können Startups und der Mittelstand ihre Stärken optimal kombinieren? Die Sicherstellung fairer Chancen für junge und innovative Unternehmen sowie die frühzeitige Förderung von Unternehmertum „made in Germany“ sind ebenfalls von zentraler Bedeutung.

Die Bundesarbeitsgruppe Startups hat sich zum Ziel gesetzt, die Kooperation zwischen jungen und etablierten Unternehmen sowie zwischen Startups und dem Staat in den Fokus zu rücken. Auf dem Wirtschaftstag der Innovationen lag ein besonderer Schwerpunkt des Panels „Startups als Innovationstreiber in Deutschland“ u.a. mit Barbara Prähofer, Co-Founder bei ExoMatte, Marcus Behrendt, Managing Director



bei BMW i Venture, Carsten Kraus, CEO & Founder der CK Holding GmbH, und Matthias Roebel, CEO & Co-Founder von MING Labs, auf der Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen für junge Unternehmen. Diese sollen es ihnen ermöglichen, europaweit zu skalieren und zu wachsen. Die Arbeitsgruppe strebt eine nachhaltige Positionierung des deutschen Startup-Ökosystems an und integriert thematische Schnittmengen, um die Perspektiven der Startups in den Vordergrund zu stellen.

Cybersicherheit gebotene Bedeutung einräumen

Nicht erst seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine ist Cybersicherheit ein viel diskutiertes Thema. Insbesondere im Kontext von Künstlicher Intelligenz (KI) und dem Internet der Dinge (IoT) stellen sich zunehmend Fragen bezüglich der Cybersicherheit. Allein 2023 verursachte die Cyberkriminalität einen Gesamtschaden von 205,9 Milliarden Euro. Die Bundesarbeitsgruppe hat im Austausch mit Politik, Wirtschaft und Experten zahlreiche Ideen entwickelt, damit Cybersicherheit in Politik und Bevölkerung stärker wahrgenommen wird und Schutzmaßnahmen sowie die Betriebssicherheit von KI-Systemen etabliert werden. Um eine optimale Sicherung kritischer Infrastrukturen zu gewährleisten und die Cyberresilienz zu verbessern, sind gezielte Investitionen erforderlich. Unter dem Vorsitzenden Prof. Timo Kob wird das Thema auch 2024 weiter vorangetrieben und versucht, der Cybersicherheit die gebotene Bedeutung in Politik und Wirtschaft zu verschaffen.

Pressepiegel In der WELT vom 09.02.2023 forderte der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger: „Es liegt in der Verantwortung des Bundeskanzleramts, sowohl den Schutz der Wirtschaft als auch den Schutz von Zivilbevölkerung und militärischen Einrichtungen vor Cyberangriffen in einem Masterplan zusammenzuführen.“

Neuer Fokus der Bundesarbeitsgruppe Gigabit-Gesellschaft

Die Bundesarbeitsgruppe Gigabit-Gesellschaft hat 2023 ihr Themenspektrum um Rechen- und Datenzentren erweitert und sich in Bundesarbeitsgruppe Digitale Infrastruktur umbenannt. Unter der Leitung der neuen Vorsitzenden Valentina Daiber, Mitglied des Vorstands bei O2 Telefonica, widmete sich das Gremium den digitalpolitischen Herausforderungen im Ausbau von High-Performance-Kapazitäten und der Weiterentwicklung zu serviceorientierten Systemarchitekturen. Neben der Vergabe von Mobilfunkfrequenzen und dem Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau wurden die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in Rechenzentren diskutiert.

Durch den engen Austausch mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft konnte das Gremium etwa die

politischen Weichen für eine umweltfreundlichere Nutzung von Ressourcen stellen und die Politik für Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs in Rechenzentren sensibilisieren.

Wirtschaftstag der Innovationen: Weichen für Innovationen stellen

Der Wirtschaftstag der Innovationen erfreute sich 2023 großer Resonanz. Rund 600 Unternehmer verfolgten die Reden, Statements und Panels hochkarätiger Gäste aus Politik und Wirtschaft über die Chancen und Herausforderungen neuer Technologien in Präsenz und mehr als 4.000 Zuschauer über den Livestream. Auch und gerade in Zeiten von Kriegen und Klimawandel bilden Innovationen das Rückgrat moderner Gesellschaften. Sie eröffnen Chancen für Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen deshalb Fragen rund um innovationsfördernde wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, neue Geschäftsmodelle und eine Stärkung der Wettbewerbsposition Deutschlands in der Welt.

Pressepiegel Die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker am 17.11.2023 auf dem Onlineportal „Die Deutsche Wirtschaft“: „Ein Staat, der glaubt, es besser zu wissen als innovative Unternehmen, ist der Totengräber des Fortschritts.“

Ausblick

Deutschland steht vor großen Herausforderungen, um die digitale Transformation voranzutreiben und zugleich sicherzustellen, dass Gesellschaft und Wirtschaft mitgenommen werden. Es muss gelingen, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft mindestens zu erhalten, besser weiter auszubauen. Der Wirtschaftsrat ist fest davon überzeugt, dass in Zeiten des Umbruchs die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft mehr denn je im Mittelpunkt einer klugen Wirtschaftspolitik stehen müssen. Auch 2024 wird sich der Wirtschaftsrat für Rahmenbedingungen und Maßnahmen einsetzen, die den Wettbewerb stärken und Innovationen fördern. Die Bundesfachkommission und ihre Arbeitsgruppen werden sich 2024 intensiv mit der Datenstrategie insbesondere in Bezug auf den Datennutzen und die Datensicherheit beschäftigen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Reform des Wettbewerbsrechts für die digitale Wirtschaft sein. Hier gilt der Blick vor allem der Regulierung von Gatekeepern und dem Digital Markets Act. Die Bedeutung dieser Themen für Unternehmen in Deutschland und Europa darf nicht unterschätzt werden. Eine klare Datenstrategie und robuste Datenschutzmaßnahmen sind entscheidend, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewinnen und datengetriebene Innovationen voranzutreiben. Gleichzeitig ist eine faire Wettbewerbsregulierung auf dem digitalen Markt unerlässlich, um eine gesunde Marktdynamik und vielfältigen Wettbewerb zu gewährleisten.



Handel, Ernährung, Verbraucherschutz

Die politische Arbeit der Bundesfachkommission war hauptsächlich bestimmt von den Auswirkungen der Ernährungsstrategie der Bundesregierung. Insbesondere das Lebensmittelwerbeverbot und die Regelungen zur Gemeinschaftsverpflegung, aber auch das Gesetz zum Einwegkunststofffonds beschäftigten die Kommission. Die Kommissionsarbeit selbst erfolgte unter Leitung von Christoph Pohl, Vorstand International Einkauf, Lidl Stiftung & Co. KG, sowie Markus Mosa, Vorstandsvorsitzender der EDEKA Zentrale AG & Co. KG, und – neu – Alexander von Maillot, Vorstandsvorsitzender der Nestlé Deutschland AG, der auf Marc-Aurel Boersch folgte.

Verpackungsregulierung verbessern

In Umsetzung der EU-Verpackungsrichtlinie wurde in diesem Jahr das Gesetz über den Einwegkunststofffonds verabschiedet. Unternehmen, die Einwegplastikprodukte wie etwa To-go-Becher oder leichte Tragetaschen herstellen, sollen nun eine jährliche Abgabe in einen Fonds einzahlen, der vom Umweltbundesamt verwaltet wird. Aus diesem Fonds sollen Kommunen erstmals 2025 Ersatz für Reinigungs- und Entsorgungskosten bekommen. Im Austausch mit Fachpolitikern, darunter Judith Skudelny MdB, machte sich die Kommission für Ausnahmen für Pfandverpackungen sowie eine höhere Mitbestimmung der Hersteller bei der Festlegung der Abgabesätze stark.

Einem potenziellen Lebensmittel-Werbeverbot Einhalt gebieten

Das im Rahmen der Ernährungsstrategie geplante Werbeverbot für zucker-, fett- und salzhaltige Lebensmittel ist ein herber Einschnitt, der zu Überregulierung, Verbotskultur und Entmündigung des Verbrauchers führt. Dabei lässt das Vorhaben jegliche wissenschaftliche Vorgehensweise vermissen. In intensivem Dialog mit Politikern aus Regierung und Opposition sowie anderen wichtigen Akteuren wie etwa der Vorstandsvorsitzenden der Verbraucherzentrale und Vertretern der Krankenkassen setzte sich die Bundesfachkommission für einen verbotslosen Ansatz ein, der stattdessen auf Vermittlung von Ernährungskompetenz durch Bildung setzt.

Gesprächspartner der Bundesfachkommission waren u. a.

Hermann Färber MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft des Deutschen Bundestages, CDU/CSU-Fraktion; **Dr. Gero Hocker MdB**, Sprecher für Landwirtschaft und Ernährung der FDP-Fraktion; **Thomas Heilmann MdB**, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Christine Schneider MdEP**, Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) des Europäischen Parlaments, EVP-Fraktion; **Eva Bell**, Leiterin der Abteilung Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Ernährung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



„Ein Verbot der Bewerbung für große Teile des Lebensmittelortiments ist kein adäquates Mittel, der steigenden Anzahl übergewichtiger Jugendlicher entgegenzuwirken“, mahnte die Präsidentin des Wirtschaftsrates **Astrid Hamker gegenüber der Lebensmittel Zeitung am 24.04.2023.**

Gemeinschaftsverpflegung gerechter gestalten

Gemeinschaftsverpflegung, also beispielsweise das Essen in Schulen, Kindergärten oder Krankenhäusern, soll mit höheren Anteilen an ökologisch erzeugten und regionalen Produkten versehen werden. Da weder Machbarkeit noch Finanzierung geklärt sind, warb die Kommission für einen praxisnahen Ansatz. Ferner werden Essen in Schulen und Kindergärten voll umsatzbesteuert, Mensaeßen in Universitäten hingegen gar nicht. Konkret warb die Kommission für die Herstellung von Steuergerechtigkeit durch Streichung der Umsatzsteuer auf Schul- und Kitaessen. Zur Verhinderung eines föderalen Flickenteppichs von Ernährungsstrategien forderte die Kommission eine ressortübergreifende Koordinierung wie auch eine Bund-Länder-Abstimmung der Ernährungsstrategie.



Wirtschaftsrat-Präsidentin Astrid Hamker flankierte am 27.12.2023 in der Neuen Osnabrücker Zeitung: „Die Gewährleistung einer biozertifizierten, regionaleren Verpflegung in Kita- und Schulspeisungen ist zweifelsohne ein absolut unterstützendes Ziel. Doch auf die entscheidende Frage der Machbarkeit und vor allem Finanzierung liefert der für die Ernährungsstrategie federführende grüne Teil der Bundesregierung keine Antwort.“

Ausblick

Auch für das Jahr 2024 ist für die Ernährungswirtschaft zunächst keine Erholung in Sicht. Hohe Energiepreise treiben die Kosten für die Lebensmittelherstellung und -verarbeitung weiter. Vor diesem Hintergrund wird es wichtiger denn je sein, angestrebte zusätzliche Regulierungen für die mittelständisch geprägte Branche zu vermeiden. Ein zentrales Arbeitsfeld muss in der Begleitung der Ernährungsstrategie der Bundesregierung liegen. Auch das Thema Verpackung, u.a. mit der geplanten EU-Verpackungsverordnung, wird auf der Agenda stehen.



Christoph Pohl, Vorsitzender Bundesfachkommission Handel, Ernährung, Verbraucherschutz
„Insbesondere für den Lebensmittel-einzelhandel sowie für die Lebensmittelproduktion, als wesentliche Grundversorger der Bevölkerung, sind verlässliche und praxisnahe politische Rahmenbedingungen essenziell. Der Wirtschaftsrat bietet seit vielen Jahrzehnten unterschiedlichen Interessen aus Politik und Wirtschaft eine wichtige Plattform für Austausch und Expertise.“



Handel und Konsumgüter

Die Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter befasste sich schwerpunktmäßig mit den Herausforderungen, die durch Fachkräftemangel, Ladendiebstahl und das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verursacht werden. Unter Vorsitz von Christoph Werner, Vorsitzender der Geschäftsführung der dm-drogerie markt GmbH & Co. KG, hat die Kommission auch 2023 die Interessen des Einzelhandels in die Politik tragen können. Insbesondere hat sie sich für Fachkräftesicherung und Bürokratieabbau eingesetzt.

Fachkräftebasis sichern

Der Handel leidet unter akutem Fachkräftemangel, das wirkt sich auch auf den Verbraucher aus. So warb die Kommission etwa dafür, die Berufsorientierung in Kooperation mit der Wirtschaft fest im Schulalltag zu verankern und insbesondere Zuwanderer frühzeitig auf die Chancen der dualen Ausbildung hinzuweisen. Mit Erfolg gefordert wurden auch flankierende Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsanreizen wie steuerfreien Überstunden.

Pressespiegel **Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger mahnte gegenüber dpa am 08.02.2023:** „Der akute Fachkräftemangel im Handel erfordert entschlossene Maßnahmen und eine engagierte Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Politik. Wir müssen endlich Anreize schaffen, wie die steuerfreie Anerkennung von Überstunden, um Arbeit wieder großflächig attraktiv zu machen.“

Diebstahl bekämpfen

Der Einzelhandel sieht sich immer öfter mit Diebstählen in organisierter Form konfrontiert. Die Täter gehen in Gruppen mit gezielter Aufgabenverteilung vor. Die verursachten – nicht nur materiellen – Schäden sind enorm, sowohl für den Handel durch Umsatzeinbußen und den Verbraucher durch erhöhte Preise als auch den Staat durch massive Umsatzsteuerverluste. Die Kommission regte im Dialog mit der Politik an, gesetzliche Hürden bei der Einrichtung privater Diebstahlsprävention, etwa Datenschutzregeln bei der Anlage einer Täterkartei und Weitergabe zwischen Händlern, zu beseitigen. Gleichermaßen wurde die Forderung eingebracht, Polizei, Staatsanwaltschaft und Justizbehörden personell zu stärken.

Faire Wettbewerbsbedingungen sicherstellen

Ob Textilien, Elektronik oder Bücher – Onlineshopping ist längst in fast allen Handelssegmenten angekommen. Doch gerade im Onlinevertrieb herrschen ungleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen hiesigen Handelsunternehmen und großen international agierenden Plattformen. Die Bundesfachkommission machte sich in mehreren Sitzungen für die Angleichung der Wettbewerbsbedingungen

für Online- und Präsenzhändler insbesondere in steuerlicher Hinsicht stark. Ferner wurde im Dialog mit der Fachpolitik gefordert, einheitliche Regelungen bezüglich der Produkthaftung für den stationären wie auch den Onlinehandel zu gewährleisten.

Bürokratieungetüm Lieferkettengesetz entschärfen

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist zum 1. Januar des Jahres ohne vorherige Testphase in Kraft getreten. Auch der deutsche Einzelhandel ist Adressat des Gesetzes und musste ein eigenes Risikomanagementsystem für seine globalen Lieferketten einrichten. Die Vorschriften sind nicht immer eindeutig bei der Reichweite und Anwendung, wodurch Rechtsunsicherheit und großer Bürokratieaufwand in den Unternehmen entstanden ist. Im Dialog mit Fachpolitikern forderte der Kreis, das LkSG für zwei Jahre zwecks Re-Evaluierung auszusetzen.

Ausblick

Als politisches Sprachrohr des stationären Handels wird die Kommission auch 2024 ihren Fokus darauf legen, Strategien zur Förderung der Innovationskraft gerade der mittelständischen Unternehmen zu entwickeln. Konzepte zur Stärkung von Liquidität und Eigenkapital, Konzepte für attraktive Innenstädte, aber auch die wettbewerbliche Gleichbehandlung von stationärem und Onlinehandel bilden zentrale Schwerpunkte. Ein besonderes Augenmerk soll zudem auf dem Abbau von Bürokratie liegen - vom Arbeitsrecht bis zu den durch das LkSG erwachsenen Belastungen.



Christoph Werner, Vorsitzender der Geschäftsführung der dm-drogerie markt GmbH & Co. KG

„Der Staat muss den Rahmen für Rechtssicherheit im Handelsverkehr setzen. Das ist seine ureigene Aufgabe. Er darf nicht von Unternehmen die Durchsetzung politischer Ziele in anderen Ländern fordern.“

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.

Leonie Gebers, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales; **Prälatin Dr. Anne Gideon**, Bevollmächtigte des Rates der Evangelischen Kirche bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union; **Katja Hessel MdB**, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen; **Julia Klöckner MdB**, Vorsitzende der AG Wirtschaft der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Anja Karliczek MdB**, Vorsitzende der AG Tourismus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Andreas Mundt**, Präsident des Bundeskartellamtes; **Dr. Carsten Stender**, Leiter der Abteilung Europäische und internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik, Bundesministerium für Arbeit und Soziales; **Dr. Sabine Hepperle**, Abteilungsleiterin Mittelstandspolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.



Junger Wirtschaftsrat

Steigende Energiepreise, ein hohes Inflationsniveau und der Fachkräftemangel haben langfristige Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Deutschland. Für die Lebensperspektiven der jungen Generation gilt es, diese Herausforderungen zu bewältigen, zudem die Politik auf das Ziel der Generationengerechtigkeit zu verpflichten und die digitale Transformation voranzutreiben. Nur so kann unser Wohlstand langfristig erhalten bleiben und die Unternehmer- und Gründungskultur gestärkt werden.

Der Junge Wirtschaftsrat ist die Stimme der jungen Generation im Wirtschaftsrat der CDU e.V. und engagiert sich besonders für jungen Gründergeist, beschleunigte Digitalisierung, Innovationsstärke sowie Generationengerechtigkeit. Führungskräfte und Unternehmer bis 35 Jahre fungieren als kreative Ideenschmiede der jungen Generation. Der Junge Wirtschaftsrat hat den Auftrag und die Verantwortung, mit Überzeugungskraft und Reformgeist die Ideen der jungen Generation in die Politik zu tragen.



Caroline Bosbach forderte in einem Gastbeitrag in der Wirtschaftswoche

vom 10.02.23: „Der Staat muss nicht nur seine Ausgaben, sondern auch seine Einnahmepolitik gründlich überdenken. Der Mittelstandsbauch im Einkommensteuerartikelfeld muss weiter abgebaut und Investitionen in Wohlstand nicht noch mit zusätzlichen Steuern belastet werden. Ganz besonders schlägt hier die Grunderwerbsteuer zu Buche, die nicht nur jungen Menschen den Einzug in selbst genutztes Wohneigentum unnötig erschwert.“

Junger Wirtschaftstag 2024

Am Vorabend des Jungen Wirtschaftstages diskutierten die Mitglieder zusammen mit den Bundesabgeordneten Christoph Ploß und Gitta Connemann darüber, wie die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft aussehen könnte. Bevor am nächsten Tag wieder junge Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland zusammenkamen, um einen Tag lang mit namhaften Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft über die Zukunftsperspektiven unseres Landes zu diskutieren. Auf dem Programm standen etwa die Themen, wie eine verkehrspolitische Wende gelingen kann, welche Weichen jetzt für die Zukunft der Energieversorgung am Industriestandort Deutschland zu stellen sind oder wie Unternehmensgründungen als Zukunftstreiber der Wirtschaft befördert werden könnten. Im Mittelpunkt der Beratungen: Wie sich die Herausforderungen und Chancen auf diesen Gebieten gestalten lassen, damit die aktuelle Politik nicht zulasten der jungen Generation geht. Mit politischen Schwergewichten wie Wolfgang Kubicki MdB, Vizepräsident des Deutschen Bundestages, und Johannes Winkel, Bundesvorsitzender der

Jungen Union, wurden außerdem die Zukunftsaussichten der politischen Mitte betrachtet.

Ausblick

Auch 2024 wird die Digitalisierung einen essenziellen Teil der Arbeit des Jungen Wirtschaftsrates einnehmen. Die Entstehung einer modernen, digitalen und effizienten Verwaltung ist von hoher Bedeutung, um den Wirtschaftsstandort Deutschland nachhaltig und vor allem wettbewerbsfähig zu gestalten. Dabei stehen insbesondere der Bürokratieabbau und ein diskriminierungsfreier Datenaustausch im Fokus. Auch Big Data ist entlang internationaler Standards voranzubringen, die einen interoperablen Datenaustausch gewährleisten.

Die Generationengerechtigkeit wird vor allem in Hinblick auf die Sozialsysteme zentrales Thema bleiben. Dabei sollte grundsätzlich auf eine nachhaltige Finanzierung geachtet werden, um eine Überlastung der jungen, erwerbstätigen Generation dauerhaft zu vermeiden. Zudem sind solide Staatsfinanzen elementarer Bestandteil der Generationengerechtigkeit.

Weiterhin wird sich der Junge Wirtschaftsrat mit der Ausgestaltung einer leistungsfreundlichen Steuer- und Abgabepolitik, der Stärkung der Unternehmer- und Gründerkultur in Deutschland sowie der Umsetzung einer bezahlbaren, sicheren und umweltfreundlichen Energieversorgung beschäftigen. Die jungen Unternehmer werden sich für marktwirtschaftliche Prinzipien mit den Schlüsselparametern Wettbewerb, Qualität und Digitalisierung einsetzen und diese an politische Entscheidungsträger herantragen.



Caroline Bosbach, Vorsitzende Junger Wirtschaftsrat

„Generationengerechtigkeit heißt vor allem Sparsamkeit bei der Gestaltung der sozialen Sicherungssysteme. Wir brauchen endlich eine nachhaltige Ausgabenpolitik. Zügellosigkeit auf den Schultern junger, erwerbstätiger Menschen darf keine Lösung sein.“

Der Junge Wirtschaftsrat diskutierte 2023 u. a. mit: Lisa Rosa Bräutigam, Geschäftsführerin, nuwo GmbH; Gitta Connemann MdB, Bundesvorsitzende, Mittelstands- und Wirtschaftsunion MIT; Philipp Kriependorf, Co-Founder & Geschäftsführer, auxmoney GmbH; Armin Laschet MdB, Ministerpräsident a. D., CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Dr. Florian Reuther, Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.; Anja Schulz MdB, FDP-Bundestagsfraktion; Dorothee Stamm, Geschäftsführerin, Medtronic GmbH; Catarina dos Santos MdB, Mitglied in den Ausschüssen Digitales und Angelegenheiten der Europäischen Union, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Johannes Vogel MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer, FDP-Bundestagsfraktion



Wirtschaftstag, Symposien und Tagungen





Wirtschaftstag 2023

Werte – Wohlstand – Zusammenhalt – 22./23. Mai 2023

Berlin | 22. Mai 2023

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Keynote-Session – 60 Jahre Wirtschaftsrat

Alexander De Croo

Premierminister des Königreichs Belgien

Dr. Martin Bruder Müller

Vorsitzender des Vorstands, BASF SE

Olaf Scholz MdB

Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Moderation:

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Parlamentarische Abende der Wirtschaftsrat-Landesverbände

Berlin | 23. Mai 2023

Eröffnung des zweiten Tages

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Keynote Session

Dr. Robert Habeck MdB

Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

Carsten Spohr

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Lufthansa AG

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Demografie, Industrie, Sicherheit – Großbaustelle Deutschland?

Dr. Jörg Kukies

Staatssekretär und Persönlicher Beauftragter des Bundeskanzlers für die G7/G20-Gipfel, Bundeskanzleramt

Kai Hankeln

CEO, Asklepios Kliniken GmbH & Co. KG aA

Dr. Carsten Linnemann MdB

Stellvertretender Bundesvorsitzender und Leiter der Grundsatzkommission der CDU Deutschlands

Michael Schöllhorn

CEO, Airbus Defence and Space

Moderation:

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Power-Talk-Session

Konjunktur, Inflation, Wettbewerbsfähigkeit

Prof. Dr. Axel A. Weber

Bundesbankpräsident a. D.

Burkhard Balz

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Frank Niehage

CEO, FlatexDEGIRO

Oliver Behrens

CEO Morgan Stanley Europe SE

Moderation

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Nachhaltige Innovationen für die Mobilität der Zukunft

Oliver Luksic MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr

Dieter Althaus

Ministerpräsident a. D., Magna International GmbH

Hui Zhang

Managing Director, NIO Europe

Dr. Michael Haid

Vorsitzender der Geschäftsführung, EDL Anlagenbau GmbH

Moderation

Caroline Bosbach

Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates



Geopolitik – Herausforderungen zwischen Cybergefahren, Versorgungssicherheit und neuen Bündnissen

Thomas Jarzombek MdB

Sprecher für den Ausschuss Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und Mitglied im Ausschuss für Digitales

Prof. Timo Kob

Gründer & Vorstand, HiSolutions AG

Klaus Bürg

Managing Director EMEA, Palo Alto Networks

Maik Wetzel

Mitglied der Geschäftsleitung, ESET Deutschland

Moderation

Paul Kaffsack

Geschäftsführer, Myra Security GmbH

Panel Session

Panel 1

Alterssicherung an der Schwelle zur Verrentungswelle

Impuls

Gundula Roßbach

Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

Impuls

Dr. Florian Toncar MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen

Panel

Ralf Berndt

Mitglied des Vorstandes, Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Lutz Diederichs

CEO, BNP Paribas Deutschland

Susanne Klöß-Braekler

Vorsitzende des Aufsichtsrates, ING Deutschland

Dr. Hendrik Leber

Geschäftsführender Gesellschafter, ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Jörg Münning

Vorsitzender des Vorstands, LBS Westdeutsche Landesbausparkasse

Moderation

Dr. Helge Lach

Mitglied des Vorstands, Deutsche Vermögensberatung AG

Panel 3

Ist Europa fit für Wertschöpfung 4.0?

Jens Spahn MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Karsten Wildberger

CEO, Ceconomy AG

Christina Raab

Vorsitzende der Geschäftsführung, Accenture GmbH

Tino Krause

Regional Director Central Europe, Meta

Rocco Bräuniger

Country Manager DACH, Amazon

Walter Dopplmair

Geschäftsführer EMEA, Autodesk

Eric Demuth

CEO, Bitpanda

Moderation

Prof. Dr. Marco Barenkamp

CEO, LMIS AG

Panel 4 – Nachhaltigkeit, Vertrauen, Transformation: kurzfristige Versorgungssicherheit und langfristige Klimaziele

Michael Kellner MdB

Parl. Staatssekretär und Beauftragter der BReg für Mittelstand, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Bernhard Osburg

CEO, ThyssenKrupp Steel

Dr. Michael Strugl

Vorstandsvorsitzender, Verbund AG

Detlev Wösten

CSO, H&R GmbH & Co. KGaA

Dr. Arina Freitag

CFO, TenneT Holding B.V

Julia Klöckner MdB

Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Ingbert Liebing

Hauptgeschäftsführer, Verband der kommunalen Unternehmen (VKU)

Moderation

Petra Justenhoven

Sprecherin der Geschäftsführung, PwC Deutschland & PwC Europa



60 Jahre Wirtschaftsrat – 30 Jahre Binnenmarkt: Aufbruch für Europa

Prof. Dr. Martin Kocher

Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft,
Republik Österreich

Manfred Weber MdEP

Vorsitzender der Europäischen Volkspartei,
Vorsitzender der EVP-Fraktion

Dr. Manfred Knof

Vorsitzender des Vorstands, Commerzbank AG

Philippe Oddo

Geschäftsführender Gesellschafter und
Vorstandsvorsitzender, ODDO BHF

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Bayer AG

Moderation

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Zeitenwende in der Mobilität

Dr. Volker Wissing MdB

Bundesminister für Digitales und Verkehr

Sven Wellbrock

Vorsitzender der Geschäftsführung,
VTG Rail Europe GmbH

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Keynote Session

Innovationen für Nachhaltigkeit

Bettina Stark-Watzinger MdB

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Gunnar Groebler

Vorstandsvorsitzender, Salzgitter AG

Moderation

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Keynote Session

Weniger Emissionen durch mehr Klima- und Ressourcenschutz

Steffi Lemke MdB

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Lars von Lackum

Vorsitzender des Vorstands, LEG Immobilien SE

Moderation

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Abendveranstaltung

Herausforderungen zwischen Inflation, Rezession und Transformation

Session 1

Christian Lindner MdB

Bundesminister der Finanzen

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Dr. Theodor Weimer

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Börse

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Session 2

Wohlstand für alle – auch morgen!

Dr. Joachim Nagel

Präsident, Deutsche Bundesbank

Friedrich Merz MdB

Vorsitzender der CDU Deutschlands,
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Schlusswort

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.





Wirtschaftstag der Innovationen 2023

Berlin | 15. November 2023

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Policy Talk

Braucht Deutschland ein Reboot seines Geschäftsmodells?

Christian Dürr MdB

Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Jens Spahn MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Marianne Janik

Vorsitzende der Geschäftsführung, Microsoft Deutschland

Prof. Dr. Jakob Edler

Geschäftsführender Leiter, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Keynotes

Eveline Y. Metzen

Mitglied der Geschäftsleitung, Google Germany GmbH

Michael Theurer MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr

Panel A1

Fokus: Europäische Digitalwirtschaft Im Wettbewerb der Wirtschaftsräume

Benjamin Brake

Abteilungsleiter Bundesministerium, Vize-Präsident für Digitales und Verkehr

Thomas Jarzombek MdB

Sprecher für Bildung, Forschung und Technologie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Christoph Schell

Chief Commercial Officer, INTEL Deutschland GmbH

Dr. Svend Buhl

Chair Global Government Affairs Board NXP Semiconductors Germany

Angelika Gifford

Vizepräsidentin Europa, Naher Osten und Afrika, Meta

Moderation

Werner Rieche

Geschäftsführer, Open Text Software GmbH



Panel B1

Fokus: Cybersicherheit

Dr. Gerhard Schabhüser

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Dr. Reinhard Brandl MdB

Digitalpolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Maik Wetzel

Mitglied der Geschäftsleitung, ESET DACH

Christian Vogt

Vice President DACH, Fortinet GmbH

Thomas Lang

Geschäftsführender Partner, Intargia

Moderation

Prof. Timo Kob

Geschäftsführer HiSolutions AG

Panel A2

Fokus: Digitale Infrastruktur für einen starken Innovationsstandort

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung in Hessen

Benjamin Sokolowski

Managing Director for Germany and Austria, Qualcomm

Sören Wendler

CSO Deutsche GigaNetz GmbH

Christian Korff

Mitglied der Geschäftsführung, Cisco Deutschland

Paul Kaffsack

Geschäftsführer, Myra Security

Joerg Mueller

Geschäftsführer, NTT Germany AG

Moderation

Valentina Daiber

Mitglied des Vorstands, Telefónica Deutschland



Panel B2

Fokus: Start-ups als Innovationstreiber in Deutschland

Dr. Anna Christmann MdB

Beauftragte für Digitale Wirtschaft & Start-ups,
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Stephanie Renda

Co-Founder, Moinland

Markus Behrendt

Managing Director, BMW i Ventures

Matthias Roebel

CEO & Co-Founder, MING Labs

Moderation

Stefan Drüssler

COO/Geschäftsführer, UnternehmerTUM GmbH

Panel A3

Fokus: Nachhaltigkeit durch Innovation

Thomas Heilmann MdB

Mitglied des Ausschusses für Klimaschutz und Energie,
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Harry Rogasch

NIO GmbH

Dr. Jürgen Harren

Geschäftsführer, URENCO Deutschland GmbH

Frank Scheidig

Mitglied im Sustainable Finance-Beirat
der Bundesregierung & DZ Bank AG

Alexander Decker

Mitglied des Vorstands, CEMEX Deutschland AG

Panel B2:

Digitale Verwaltung

Nadine Schön MdB

Stellv. Fraktionsvorsitzende, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Christoph Verenkotte

Präsident, Bundesverwaltungsamt

Christiane Fritsch

Head of Digital ING Deutschland,
Vizepräsidentin der Initiative D21

Sirko Scheffler

Vorstandsvorsitzender, Databund e. V.

Thomas Rysgaard Christiansen

Partner, Netcompany Group A/S

Moderation:

Timo Graf von Koenigsmarck

Leiter Public Sector, Capgemini

Innovations Talk

Die große AI-Disruption – Chancen und Herausforderungen

Axel Voss MdEP

Koordinator der EVP-Fraktion im Rechtsausschuss,
CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament

Dr. Michael Fausten

SVP AI and Systems, Robert Bosch GmbH

Christian Müller

Geschäftsführer, StackIT

Dr. Stefan Sigg

Mitglied des Vorstands, Software AG

Prof. Dr. Marco Barenkamp

Gründer und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender,
LMIS AG

Ronja Kemmer MdB

Obfrau im Ausschuss für Digitales,
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Deep Dive Session

Digitale Transformation – wandelnde Geschäftsmodelle und Rahmenbedingungen

Daniela Geretshuber

Mitglied der Geschäftsleitung, PwC Deutschland

Frank Niehage

CEO, flatexDEGIRO Bank AG

Abend-Keynotes

Agenda für einen starken Innovationsstandort

Bettina Stark-Watzinger MdB

Bundesministerin für Bildung und Forschung

vertreten durch: Mario Brandenburg

Beauftragter für Transfer und Ausgründungen
aus der Wissenschaft im Bundesministerium für
Bildung und Forschung

Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Bundessymposien

Gesundheitssymposion

Gesundheitsversorgung in Deutschland – Herausforderung für Gesellschaft und Gesundheitswirtschaft

Berlin | 11. Oktober 2023

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Keynote

Qualität und Finanzierbarkeit der Gesundheitsversorgung in Deutschland sichern

Prof. Josef Hecken

Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss

Keynote

Demografie-Alarm in der Kranken- und Pflegeversicherung – was tun?

Dr. Florian Reuther

Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.



Panel I

Altenpflege am Rande ihrer Möglichkeiten – wie kann die Wende gelingen?

Podium

Simone Borchartd MdB

Mitglied im Gesundheitsausschuss, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Thomas Eisenreich

Geschäftsführer, Home Instead GmbH & Co. KG, Geschäftsführer, Bundesverband der Betreuungsdienste e.V. (BBD)

Dr. Erik Hamann

CEO, Orpea Deutschland GmbH

Dr. Tilman Frank

Geschäftsführender Gesellschafter, TalentOrange GmbH

Dr. Martin Schölkopf

Abteilungsleiter, Abteilung 4 Pflegeversicherung und -stärkung, Bundesministerium für Gesundheit

Moderation

Thomas Flotow

Geschäftsführer, Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH

Keynote

Pharmastandort Deutschland – die Apotheke der Welt vor dem Aus?

Dr. Jan Adams

Chief Scientific Officer and Member of the Executive Board, Grünenthal GmbH

Keynote

Kinder- und Jugendmedizin – Status quo und Ausblick

Dr. Thomas Fischbach

Präsident, Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte BVKJ e.V.



Panel II Forschung, Digitalisierung und Technisierung – Ist der Wirtschaftsstandort Deutschland noch attraktiv?

Podium

Erwin Rüdell MdB

Mitglied im Gesundheitsausschuss,
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Dr. Jürgen Scheele

Chief Medical Officer und Vorstandsmitglied,
Innoplexus AG

Dorothee Stamm

Geschäftsführerin, Medtronic GmbH

Charlotte van Velthoven

Director, Redcare Pharmacy

Moderation

Dr. Eckart Pech

Geschäftsführender Direktor,
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

Keynote

Krankenhäuser am Limit – Versorgung zwischen Modernisierung und Krankenhausreform

Kai Hankeln

Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung (CEO),
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA



Panel III Die medizinische Versorgung von morgen – Trägervielfalt ermöglichen, Sektorengrenzen auflösen, Vernetzung voranbringen

Podium

Dr. Michael Müller

1. Vorstandsvorsitzender,
Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.,
Geschäftsführer, MVZ Labor 28 GmbH

Michael Dieckmann

CDO und Mitglied des Vorstandes, Ameos Gruppe

Lars F. Lindemann MdB

Mitglied im Gesundheitsausschuss,
FDP-Bundestagsfraktion

Michael Sahnau

Director Health & Life Science,
Microsoft Deutschland GmbH

Moderation

Thomas Bublitz

Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Deutscher
Privatkliniken e.V. (BDPK)

Keynote

Das deutsche Gesundheitswesen – Perspektiven und Herausforderungen

Dr. Thomas Steffen

Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit

Schlusswort

Kai Hankeln

Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung (CEO),
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA



Immobilienforum

Bauen, Wohnen, Klimaschutz – quo vadis, Deutschland?

Berlin | 30. November 2023

Eröffnung

Astrid Hamker,
Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Keynotes

**Urbanes Wachstum – Stadt- und Regionalentwicklung
vor neuen Aufgaben**

Dr. Lydia Hüskens MdL

Ministerin für Infrastruktur und Digitales,
stellv. Ministerpräsidentin des Landes Sachsen-Anhalt

Dennis Weilmann

Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg

Moderation

Alexandra May

Mediatorin und Immobilienökonomin

Forum

Einfach Bauen

Dr. Jan-Marco Luczak MdB

Sprecher für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und
Kommunen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Albert Dürr

Geschäftsführender Gesellschafter,
WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Claus Lehner

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Dawonia Real Estate GmbH & Co. KG

Moderation

Dr. Elmar Bickert, Partner

HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Mitglied des Deutschen Baugerichtstages e.V.

Keynote

Agenda für bezahlbares Wohnen

Klara Geywitz

Bundesministerin für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen

One-on-One

Klara Geywitz,

Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Lars von Lackum,

CEO der LEG Immobilien SE, Vorsitzender
der Bundesfachkommission Bau, Immobilien,
Smart Cities des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Moderation

Alexandra May

Mediatorin und Immobilienökonomin

Forum

Grüne Wärme

Bernhard Herrmann MdB

Mitglied der AG Energie und Klimaschutz,
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Grüne

Dr. Thomas Stephanblome

Group CSO und Plattform CEO Deutschland,
G+E GETEC Holding GmbH

Dirk Neumann

Vorstandssprecher,
Hallesche Wohnungsgenossenschaft Freiheit eG

Andreas Wagner

CEO, Mitsubishi Electric Deutschland,
Mitsubishi Electric Europe B.V.

Moderation

Corinna Enders

Vorsitzende der Geschäftsführung, dena
Deutsche Energie-Agentur GmbH



Festakt

60 Jahre Wirtschaftsrat – Werte, Wohlstand, Zusammenhalt

Berlin | 12. Dezember 2023

Begrüßung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Festrede

Friedrich Merz

Vorsitzender der CDU Deutschlands & Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Paneldiskussion

Soziale Marktwirtschaft – Deutschlands Erfolgsmodell

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld

Professor für Wirtschaftspolitik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Direktor des Walter Eucken Instituts, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Dr. Nicola Leibinger-Kammüller

Vorsitzende des Vorstands der TRUMPF SE + Co. KG

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

Direktor des Forschungszentrums Generationenverträge an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Festrede

Dr. Volker Wissing MdB

Bundesminister für Digitales und Verkehr

Festrede

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch

Ministerpräsident a. D., Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung

Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Forum

Sustainable Finance & Reporting

Dr. Florian Toncar MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen

Sascha Klaus

Vorstandsvorsitzender, Berlin Hyp AG

Oliver Schlodder

Managing Director / Member of the Executive Board, ista SE

Moderation

Prof. Dr. Steffen Sebastian

Lehrstuhl für Immobilienfinanzierung, Universität Regensburg

Forum

Spannungsfeld Wohnungsmarkt

Aygül Özkan,

Stellv. Hauptgeschäftsführerin, ZIA Zentraler Immobilienausschuss e.V.

Lukas Siebenkotten,

Präsident, Deutscher Mieterbund e.V.

Moderation

Alexandra May

Mediatorin und Immobilienökonomin

Schlusswort

Wolfgang Steiger

Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU e.V.





Klausurtagungen

21. Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik Energie – und Umweltpolitik im Spannungsfeld multipler Krisen Berlin | 30. März 2023

Begrüßung

Tagesmoderation

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, Besser Reden

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Keynote Politik

**Umweltpolitik im Spannungsfeld von
Ökonomie und Ökologie**

Steffi Lemke MdB

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Einführung

**Ausblick und Erwartungen auf die 21. Klausurtagung
Energie- und Umweltpolitik**

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, Besser Reden

Keynote Wirtschaft

**Deutsche Industrie zwischen Krisenmanagement und
Transformationsbewältigung**

Dr. Jochen Eickholt

CEO, Siemens Gamesa Renewable Energy

Keynote Politik

Energiepolitik als geostrategischer Faktor

Karoline Edtstadler

Bundesministerin für EU und Verfassung im
Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Podium 1

**Kurzfristige Versorgungssicherheit und
langfristige Klimaziele – ein Widerspruch?**

Impuls

Dr. Lukas Köhler MdB

Stellvertretender Vorsitzender, FDP-Fraktion

Impuls

Jens Spahn MdB

Stellvertretender Vorsitzender,
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Panel

Kerstin Andreae

Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung Bundesverband
der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Stephan Frense

Geschäftsführer, ARGE Netz GmbH & Co. KG

Dr. Werner Götz

Vorsitzender der Geschäftsführung, TransNetBW GmbH

Roland Harings

Vorstandsvorsitzender, Aurubis AG

Dr. Michael Strügl

Vorstandsvorsitzender, Verbund AG

Moderation

Patrick Lammers

COO, E.ON SE

Podium 2

**Der europäische Green Deal –
großer Wurf der Umweltpolitik?**

Impuls

Lisa Badum MdB

Obfrau im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und
Vorsitzende des Unterausschusses für Internationale
Klima- und Energiepolitik, Bündnis 90/Die Grünen

Impuls

Dr. Nina Scheer MdB

Klimaschutz- und energiepolitische Sprecherin,
SPD-Fraktion

Impuls

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU
Deutschlands und klima- und energiepolitischer
Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Panel

Tim Meyerjürgens

COO, TenneT TSO GmbH

Dr. Klaus Schäfer

Vorstand für Technologie, Covestro AG

Manfred Schmitz

CEO, ENGIE Deutschland GmbH

Dennis Schwindt

Vorstandsvorsitzender, HMS Bergbau AG

Moderation

Detlev Wösten

CSO, H&R GmbH & Co. KG

Keynote Politik

Die Rolle Deutschlands in der globalen Klimapolitik

Jennifer Morgan

Staatssekretärin und Sonderbeauftragte für internationale Klimapolitik im Auswärtigen Amt

Podium 3

Mobilitätswende: technologieoffen oder dirigistisch?

Impuls

Hildegard Müller

Präsidentin, Verband der Automobilindustrie e. V.

Panel

Thomas Bareiß MdB

Verkehrspolitischer Sprecher, CDU/CSU-Fraktion

Jörg Engelmann

CEO, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Kristina Haverkamp

Geschäftsführerin,
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Thomas Korn

CEO, KEYOU GmbH

Bernd Osterloh

Personalvorstand, Traton SE

Moderation

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, Besser Reden

Podium 4

Kreislaufwirtschaft – der Booster für eine sichere Rohstoffversorgung?

Impuls

Dr. Bettina Hoffmann MdB

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Impuls

Dr. Sandra Detzer MdB

Wirtschaftspolitische Sprecherin, Bündnis 90/Die Grünen

Panel

Alexander M. Julius

Geschäftsführender Gesellschafter,
macroMETAL Handelsgesellschaft mbH

Stephan Karl

Geschäftsführer, Tetra Pak GmbH

Rüdiger Kuhn

Vorstandsvorsitzender, CEMEX AG

Peter Kurth

Geschäftsführender Präsident, Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e.V.

Moderation

Volker Backs

Geschäftsführer, Speira GmbH

Podium 5

65 Prozent erneuerbare Energien ab 2024 – Wie schafft der Wärmemarkt die Wende?

Impuls

Sandra Weeser MdB

Vorsitzende des Ausschusses für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, FDP-Fraktion

Impuls

Dr. Jan-Marco Luczak MdB

Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen, CDU/CSU-Fraktion



Panel

Ingo Alphéus

Geschäftsführer, Elevion GmbH

Ingbert Liebing

Hauptgeschäftsführer, Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Martin Palsa

Vorsitzender der Geschäftsführung, Grundfos GmbH

Moderation

Dr. Marc Andree Groos

Geschäftsführer, Vaillant GmbH

Keynote Politik

Die Wasserstoffstrategie des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Reiner Haseloff MdL

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Podium 6

Wasserstoff für die Industrie – Gamechanger der Energiewende?

Impuls

Bernd Westphal MdB

Wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher,
SPD-Fraktion

Impuls

Fabian Gramling MdB

Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie,
CDU/CSU-Fraktion



Panel

Dr. Reiner Haseloff MdL

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Franz Kainersdorfer

Mitglied des Vorstandes, voestalpine AG

Dr. Ralf Schiele

Mitglied der Geschäftsführung, STEAG GmbH

Dr. Sebastian Schulte

CEO, Deutz AG

Dr. Sopna Sury

Mitglied des Vorstands, RWE Generation SE

Folker Treppe

Partner, Leiter Energiewirtschaft, PwC Germany

Moderation

Dr. Urban Keussen

Vorstand, EWE AG

Resumee

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Abendveranstaltung

Einführung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Dinner Speech

Die Energietransformation als Herausforderung für die freiheitlich verfasste Gesellschaft

Christian Dürr MdB

Vorsitzender der FDP-Fraktion



Finanzmarktklausur 2023

Berlin | 2. März 2023

Eröffnung & Einführung

Claudia Donzelmann

Global Head of Regulatory and Public Affairs, Allianz SE

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Lutz Diederichs

CEO, BNP Paribas Deutschland

Tagungsmoderation

Angela Wefers

Leiterin Berliner Redaktion Börsen-Zeitung

Opening Keynote Session

Mark Branson

Präsident der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Dr. Jörg Kukies

Staatssekretär, Bundeskanzleramt

Blickpunkt UK

Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft – Rolle der Finanzmärkte

Andrew Griffith MP

City Minister & Economic Secretary to the Treasury,
United Kingdom



Talk

Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft – Rolle der Finanzmärkte

Dr. Klaus Wiener MdB

Mitglied im Bundestagsausschuss für Umwelt, Natur-
schutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Sigrid Kozmiensky

Mitglied des Vorstands, ING Deutschland

Melanie Sack

Stellvertretende Vorstandssprecherin
des Instituts für Wirtschaftsprüfer

Frank Scheidig

Mitglied im Sustainable Finance-Beirat der
Bundesregierung & DZ Bank AG

Christian Vollmuth

Geschäftsführender Vorstand,
Deutscher Derivate Verband

Talk

Fondsstandort Deutschland – Wege zu mehr Wettbewerbsfähigkeit

Christian Machts

CAO Europe, Fidelity International

Adam Farkas

CEO of the Association for Financial Markets
in Europe (AFME)

Thomas Richter

Hauptgeschäftsführer, Deutscher Fondsverband BVI

Fritz Güntzler MdB

Berichterstatte für die Regulierung von Investmentfonds

Keynote

Dr. Norbert Rollinger

Präsident, Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e.V. (GDV),
Vorsitzender des Vorstandes, R+V Versicherung AG

Keynote-Session

Dr. Thomas Book

Mitglied des Vorstands, Deutsche Börse AG

Sebastian Brehm MdB

Sprecher für Haushalt und Finanzen der CSU
im Deutschen Bundestag



Talk

Innovationen und Digitalisierung der Finanzbranche

Marcus W. Mosen

Vorsitzender des Aufsichtsrates, N26 AG

Doris Dietze

Leiterin Digitale Finanztechnologien,
Bundesministerium der Finanzen

Robert Delille

Stellv. Geschäftsführer Deutschland, Revolut Bank

Albrecht Kiel

Managing Director Central Europe, Visa Europe

Dr. Tamaz Georgadze

CEO & Gründer, Raisin GmbH

Lukas Enzersdorfer-Konrad

Deputy CEO, Bitpanda

Moderation

Karl Matthäus Schmidt

Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank AG

Keynote-Session

Prof. Dr. Lars P. Feld

Persönlicher Beauftragter des Bundesministers der Finanzen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung,
Direktor des Walter Eucken Instituts

Nicolo Salsano

CEO, HSBC Germany

Florian Toncar MdB

Parl. Staatssekretär beim Bundesministerium der Finanzen

Frank Niehage

CEO, FlatexDegiro AG



Talk

Zwischen Inflation und Rezession:

Wege zu mehr Resilienz des Finanzstandorts Europa

Impuls

Stefan Hafke

Citi Country Officer Germany and Member of the Board,
Citigroup Global Markets Europe AG

Antje Tillmann MdB

Finanzpolitische Sprecherin der CDU-Bundestagsfraktion

Armand Zorn MdB

Stellv. finanzpolitische Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

Stefan Povaly

Geschäftsführer, J.P. Morgan Deutschland

Dr. Philipp Wackerbeck

Partner & Global Head of Financial Services,
PwC Strategy & Capital Markets Leader

Prof. Dr. Stefan Kooths

Vizepräsident des IfW Kiel,
Vorstandsvorsitzender der Hayek-Gesellschaft

Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Opening Remarks

Uwe Fröhlich

Co-Vorstandsvorsitzender, DZ Bank AG

Dinner Speech

Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Ausgewählte Highlight-Webtalks

Die Welt im Umbruch. Was sind die Perspektiven für Deutschland und Europa?



Michael Kretschmer Mdl
Ministerpräsident
des Freistaats Sachsen
28.02.2023

Strategische Interessen und Protektionismus – Herausforderungen für den Freihandel



Thorsten Frei MdB
Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
01.03.2023

Europa im Wettbewerb mit China und den USA: Wie gelingt eine erfolgreiche Standort- und Industriepolitik?



Nicola Beer MdEP
Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments
06.03.2023

Die deutsche Politik muss stärker politische Vernunft prägen



Dr. Carsten Linnemann MdB
Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann MdB, zugleich Vorsitzender der Programm- und Grundsatzkommission der CDU
20.07.2023

Wie will die FDP für nachhaltiges Wirtschaftswachstum sorgen? Wo steht die Ampelkoalition?



Bijan Djir-Sarai MdB
Generalsekretär der FDP
25.07.2023

Deutschland rutscht im internationalen Standortwettbewerb immer weiter ab – was tun?



Christian Dürr MdB
Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion
16.08.2023

Wärmewende im Gebäudesektor – Was ist Wunsch, was Wirklichkeit? Was ist umsetzbar?



Rolf Buch
Vorsitzender des Vorstands der Vonovia SE
22.08.2023

Neugestaltung der Krankenhauslandschaft in Deutschland



Kai Hankeln
Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung (CEO), Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
07.02.2024

Europawahl 2024: Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit im Fokus



Manfred Weber MdEP
Vorsitzender der Europäischen Volkspartei und EVP-Fraktionsvorsitzender
19.02.2024

Wie Klimaschutz und bezahlbares Wohnen nachhaltig zu vereinbaren sind



Lars von Lackum
CEO der LEG Immobilien SE
20.02.2024



Wirtschaftstage der Landesverbände

Wirtschaftstag Sachsen (Fach-)kräftiges Sachsen

Dresden | 11. September 2023

Begrüßung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Sachsen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußwort

Michael Kretschmer MdL

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Referat

**Chancen und Herausforderungen für eine
gelingende Integration von Muslimen in den
Arbeitsmarkt**

Dr. theol. h.c. Ahmad Mansour

CEO der MIND prevention

Diskussion

**Fachkräfteeinwanderung – Chancen und Risiken
für den Freistaat Sachsen**

Michael Kretschmer MdL

Ministerpräsident

Dr. h.c. Ahmad Mansour

Alexandra Glied, Inhaberin Hotel „Alexandra“, Plauen

Wirtschaftstag Nordrhein-Westfalen 2023

Düsseldorf | 17. Oktober 2023

Begrüßung und Eröffnung

Paul Bauwens-Adenauer

Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen

Impulsvorträge

**Werte, Wohlstand, Zusammenhalt:
60 Jahre Wirtschaftsrat**

Astrid Hamker

Präsidentin Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Bildung und Innovation – Aufstiegsversprechen der Sozialen Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert

Ina Brandes

Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen

Power Talk

**Wirtschaft im Wandel – Transformation
erfolgreich gestalten**

Dr. Lars Börger

Vice-Präsident, Neste Germany GmbH

Miguel Ángel López Borrego

Vorstandsvorsitzender ThyssenKrupp AG

Dr. Hans-Jürgen Brick

Vorsitzender der Geschäftsführung, Amprion GmbH

Jérôme Debreu

Vorsitzender des Vorstands, Kiekert AG

Felix Fiege

Vorsitzender des Vorstands, Fiege Logistik Holding
Stiftung & Co. KG

Mona Neubaur MdL

Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und
Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Sopna Sury

COO Hydrogen, RWE Generation SE

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Dr. Martin Kessler

Leitender Redakteur „Politik“, Rheinische Post

Abschlussvortrag

Grußwort

Thomas Ullrich

Mitglied des Vorstandes

DZ BANK AG

**Weltoffen, modern, innovativ – Nordrhein-
Westfalen – Blaupause für ein modernes
Industrieland**

Hendrik Wüst MdL

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen



Leuchtturmveranstaltungen der Landesverbände

Innovation made in Thüringen – Firmenbesichtigungen mit Julia Klöckner MdB, wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Triptis & Jena | 13. Januar 2023

Begrüßung und Moderation

Max Madelung

Geschäftsführer der PVP Triptis GmbH und Vorsitzender der LFK Energiepolitik

Begrüßung und Moderation

Maik Wetzel

Strategic Business Development Director DACH, ESET Deutschland GmbH

Neujahrsempfang 2023
Düsseldorf | 17. Januar 2023

Eröffnung

Lars Fiele

Sprecher der Sektion Düsseldorf, Mitglied des Landesvorstandes

Grußwort

Dr. Tomas Schiller

Leiter Clients & Industries, Deloitte

Keynote

Wirtschaftspolitische Herausforderungen 2023

Mona Neubaur

Stellv. Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Netzwerkveranstaltung der LFK Energie, Industrie und Technologie
Schwerin | 19. Januar 2023

Keynote

Reinhard Meyer MdL

Minister für Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur, Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Kasseler Unternehmerfrühstück: Die neue CDU – Aufbruch und Erneuerung
Kassel | 31. Januar 2023

Begrüßung

Robert Köster

Sektionssprecher Kassel

Impuls

Carsten Linnemann

Stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands sowie Vorsitzender der Programm- und Grundsatzkommission

Neujahrsempfang
Neues Jahr – neue Energie?
Dresden | 1. Februar 2023

Begrüßung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Sachsen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Referate

Die Energielage in Deutschland: Handlungsempfehlungen an die Politik

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Umweltsenator a.D. von Hamburg

Zum Stand der Energiewende in Deutschland: Bundespolitischer Änderungsbedarf?

Frank Müller-Rosentritt MdB

Neujahrsempfang
Stuttgart | 2. Februar 2023

Referent

Dr. Danyal Bayaz

Minister für Finanzen des Landes Baden-Württemberg

Lichtblicke – Jahresempfang
Mainz | 7. Februar 2023

Referent

Vince Ebert

Physiker, Kabarettist und Keynotespeaker



Wirtschaftspolitisches Frühstück Berlin | 8. Februar 2023

Referenten

Dr. Manja Schreiner

Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Berlin

Frank Ehlermann

CEO, PACE Aerospace Engineering and Information Technology GmbH

Traditioneller Neujahrsempfang Hamburg | 20. Februar 2023

Begrüßung

Thies G.J. Goldberg

Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Landesverband Hamburg

Impulsvortrag

Roland Harings

CEO, Aurubis AG

Impulsvortrag

Michael Kruse MdB

Landesvorsitzender, FDP Hamburg

Jour fixe

Prioritäten der schwedischen Ratspräsidentschaft Brüssel | 24. Februar 2023

H.E. Torbjörn Haak

Deputy Permanent Representative of Sweden to the European Union, Coreper I

Studienabsolventen in Thüringen halten Erfurt | 7. März 2023

Begrüßung

Mihajlo Kolakovic

Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Landesverband Thüringen

Referenten

Bodo Ramelow

Ministerpräsident des Freistaats Thüringen

Prof. Dr. Frank Setzer

Präsident der Fachhochschule Erfurt

Wiesbadener Hauptstadgespräch mit Michael Boddenberg MdL, Hessischer Finanzminister Wiesbaden | 9. März 2023

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impuls

Michael Boddenberg MdL

Hessischer Finanzminister

Regionaltagung Münsterland Greven | 16. März 2023

Begrüßung

Felix Fiege

Vorstand, Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG

Keynote

Sicherheit in Nordrhein-Westfalen zwischen Extremismus, Großdemonstrationen und Clankriminalität – was muss getan werden?

Herbert Reul MdL

Minister des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation

Dr. Friedrich Helmert

Sprecher der Sektion Münster

Schlusswort

Joachim Rumstadt

Mitglied des Bundes- und Landesvorstandes

(Energie-)Krise in Thüringen Triptis | 27. März 2023

Begrüßung

Max Madelung

Geschäftsführer der PVP Triptis GmbH

Dialogpartner

Thomas L. Kemmerich MdL

Sprecher der parlamentarischen Gruppe FDP-Fraktion im Thüringer Landtag

Thomas Gottweiss MdL



Traditionelles Spargelessen des Landesverbandes Berlin-Brandenburg Klaistow | 18. April 2023

Ehrengäste

Wolfgang Steiger

Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Jan Redmann MdL

Vorsitzender der CDU Brandenburg

Kamingespräch Ökonomie trifft Ökologie: Gebäudeenergie aus Erdwärme und Sonnenkollektoren Saarbrücken | 26. April 2023

Referent

Prof. Edwin Kohl

Gründer kohlpharma GmbH

Bausymposium Schwerin | 28. April 2023

Keynote

Christian Pegel MdL

Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Auf ein Glas Saarbrücken | 2. Mai 2023

Referenten

Stephan Toscani MdL

Landesvorsitzender der CDU Saar

Frank Wagner MdL

Generalsekretär der CDU Saar

Das neue CDU-Grundsatzprogramm – Aufbruch und Erneuerung Bremen | 8. Mai 2023

Begrüßung

Jörg Müller-Arnecke

Landesvorsitzender Bremen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Dr. Carsten Linnemann MdB

Stellvertretender CDU-Vorsitzender und
Leiter der Programm- und Grundsatzkommission

Parlamentarischer Abend Landesverband Hessen Berlin | 22. Mai 2023

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Impulsvorträge

Prof. Dr. Axel A. Weber

Präsident a. D. der Deutschen Bundesbank,
Präsident des Center for Financial Studies

Prof. Dr. Roland Koch

Hessischer Ministerpräsident a. D.,
Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung

Patricia Lips MdB

Stellv. Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Parlamentarischer Abend Landesverband Baden-Württemberg Berlin | 22. Mai 2023

Referenten

Andreas Jung MdB

Stellv. Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands,
Landesgruppenvorsitzender der CDU Baden-Württemberg

Günther H. Oettinger

Ehemaliges Mitglied und Vizepräsident der
Europäischen Kommission, Ministerpräsident des
Landes Baden-Württemberg a. D., CDU

Parlamentarischer Abend Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland Berlin | 22. Mai 2023

Referenten:

Frank Hüther

Geschäftsführer, Abacus Alpha

Johannes Hauck

Hager SE

Christian Baldauf

Landesvorsitzender CDU Rheinland-Pfalz

Julia Klöckner

Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundes-
tagsfraktion



Parlamentarischer Abend der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Berlin | 22. Mai 2023

Motivation zur Innovation

Eröffnung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Sachsen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußwort des Gastgebers

Conrad Clemens

Staatssekretär, Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund

Referate

Deutschland als innovativer Vorreiter

Günther Oettinger

Präsident der EBS Universität für Wirtschaft und Recht, EU-Kommissar a. D.

Sprunginnovationen verändern die Welt, mit oder ohne uns

Rafael Laguna de la Vera

Direktor der Bundesagentur für Sprunginnovationen – SPRIND

Nachhaltige Innovationen im mitteldeutschen Raum

Prof. Dr. Markus Krabbes

Rektor der Hochschule Merseburg

Frühstück der jungen Unternehmerinnen

Hamburg | 1. Juni 2023

Begrüßung

Katharina Tiedemann

Stv. Landesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat Hamburg

Impulsvortrag

Franziska Hoppermann MdB

Julia Klöckner MdB

Wirtschaftspolitische Sprecherin, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Bundespolitischer Dialog

Düsseldorf | 2. Juni 2023

Eröffnung

Lars Fiele

Sprecher der Sektion Düsseldorf, Mitglied des Landesvorstandes

Grußwort

Dietmar Prümm

Mitglied der Geschäftsführung, Leiter Assurance bei PwC

Einführung

Uwe Rittmann

Mitglied des Sektionsvorstandes

Keynote

Freiheit, Demokratie und Marktwirtschaft in Zeiten multipolarer Herausforderungen

Dr. Marco Buschmann MdB

Bundesminister der Justiz

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Schlusswort

Uwe Baust

Mitglied des Landesvorstandes

Eine zweite Chance für den ersten Arbeitsmarkt Dresden | 15. Juni 2023

Begrüßung

Rebecca Stange

Leiterin der Justizvollzugsanstalt Dresden

Mathias Weilandt

Staatssekretär der Justiz und für Europa|Amtschef, Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie

Dr. Dino Uhle

Landesgeschäftsführer, Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Sachsen

Fachvorträge

Die Arbeitsbetriebe in den sächsischen Justizvollzugsanstalten

Jürgen Herre

Leiter der Arbeitsverwaltung, JVA Dresden

Zum Bereich Übergangsmanagement

Claudia Ramsdorf

Referatsleiterin Vollzugsgestaltung, Übergangsmanagement, Soziale Dienste der Justiz, medizinische Versorgung im Justizvollzug



Ahrtal-Dialog – Gemeinsam vorwärts gewandt anstatt gegeneinander rückwärtsgewandt Mainz | 15. Juni 2023

Referenten

Denis Hüttig

Senior Vice President Operations,
Steigenberger Hotels GmbH

Anne Seubert

Geschäftsführerin Brands & Places,
Horst Gies, CDU-Fraktion des Landtags Rheinland-Pfalz

Bundespolitischer Dialog Düsseldorf | 21. Juni 2023

Begrüßung

Lars Fiele

Mitglied des Landesvorstandes

Grußwort

Philipp Dicke

Country Manager Germany & Austria,
Flokk GmbH

Keynote

Wirtschaft vor dem Abgrund? – Einordnung der aktuellen bundespolitischen Lage Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Regionaltagung Rheinland Köln | 23. Juni 2023

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Sandra von Möller

Sprecherin der Sektion Köln

Isabel Kluth

Standortleiterin Köln,
PricewaterhouseCoopers GmbH

Vortrag

Finanzpolitische Herausforderungen 2023: Steuergerechtigkeit, Entlastungen, Krisen

Dr. Marcus Optendrenk MdL

Minister der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation

Dr. Michael Paul

Mitglied des Sektionsvorstandes

Politisches Frühstück „Deutschland 2023 – wie sichern wir unseren Wohlstand?“ Hamburg | 28. Juni 2023

Begrüßung

Thies G.J. Goldberg

Landesvorsitzender, Wirtschaftsrat der CDU e.V.,
Landesverband Hamburg

Impulsvortrag

Dr. Christoph Ploß MdB

Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion,
Verkehrsausschuss

Sommerfest Landesverband Bremen Bremen | 28. Juni 2023

Eingangstatement

Jörg Müller-Arnecke

Landesvorsitzender Bremen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Vortrag

Silvia Breher MdB

Stellvertretende Bundesvorsitzende
der CDU Deutschlands

Festakt 60 Jahre Wirtschaftsrat Altenhof | 11. Juli 2023

Begrüßung

Dr. Christian von Boetticher

Landesvorsitzender, Wirtschaftsrat Schleswig-Holstein

Daniel Günther

Landesvorsitzender der CDU Schleswig-Holstein und
Ministerpräsident





Tag der Unternehmensnachfolge: Brücken bauen – über Generationen und Landesgrenzen hinaus Wiesbaden/Mainz | 11. Juli 2023

Referenten

Julian Brunnmüller

Geschäftsführer, MTS Knobloch GmbH

Frank Hüther

Geschäftsführer, Abacus alpha GmbH

Anette Moesta MdL

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation

Sophia Jungk

Geschäftsführerin, JUWÖ Poroton-Werke

Ernst Jungk & Sohn GmbH

Corinna Seidel

Prokuristin, Krupp-Verlags GmbH

Musa Smakaj

Geschäftsführender Gesellschafter, ZILONIS GmbH

Thomas Wolff

Vorsitzender des Beirates, Wolfcraft GmbH

Viktoria Wolff

Nachfolge, Wolfcraft GmbH

Landespolitisches Hintergrundgespräch Köln | 30. August 2023

Eröffnung

Dr. Sandra von Möller

Sprecherin der Sektion Köln

Grußwort

Dr. Florian Reuther

Verbandsdirektor,

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Vortrag

Landespolitische Herausforderungen

Nathanael Liminski

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,

Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-

Westfalen und Chef der Staatskanzlei

Regionaltagung Ostwestfalen Bielefeld | 31. August 2023

Eröffnung und Begrüßung

Johann Christoph Harras-Wolff

Stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes

Vortrag

Neue Schulpolitik für eine zukunftsfähige Arbeitswelt

Dorothee Feller

Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-

Westfalen

Moderation

Toralf Bachler

Mitglied des Sektionsvorstandes Bielefeld

Unternehmerfrühstück

Frankfurt am Main | 11. September 2023

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußwort

Dr. Frank Engels

Chief Investment Officer,

Union Asset Management Holding AG

Impulsvorträge

Bettina Stark-Watzinger MdB

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Dr. Stefan Naas MdL

Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Energie,

Verkehr und Wohnen

Traditionelles Sommerfest des Landesverbandes Berlin-Brandenburg

Berlin | 20. September 2023

Ehregast

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister von Berlin



Hauptstadtfrühstück des Landesverbandes Berlin Berlin | 28. September 2023

Ehrengast

Gitta Connemann MdB

Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion MIT

Wirtschaft und Finanzen im Dialog: Die Hoffnung eines Europäers Saarbrücken | 29. September 2023

Referent

François Villeroy de Galhau

Gouverneur de la Banque de France

Herausforderung an die deutsche Wirtschaft im europäischen Kontext Nordhausen | 4. Oktober 2023

Begrüßung

André Gebauer-Ponndorf

Geschäftsführer der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung der Deusa International GmbH und Sprecher der Sektion Nordthüringen

Dialogpartnerin

Dr. Anna Christmann MdB

Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt und Beauftragte des BMWK für die Digitale Wirtschaft und Start-ups



28. Weimarer Wirtschaftsgespräch Soziale Marktwirtschaft, quo vadis? Weimar | 16. Oktober 2023

Begrüßung

Mihajlo Kolakovic

Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Landesverband Thüringen

Grußwort

Peter Kleine

Oberbürgermeister der Stadt Weimar

Gruppendiskussion

Thema 1: Infrastruktur

Thema 2: Dekarbonisierung/Deindustrialisierung

Thema 3: Arbeiten in Deutschland

Thema 4: Bildung

Fragen und Antworten

Silvia Breher MdB

Stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschlands

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Prof. Dr. Mario Voigt

Landesvorsitzender der CDU Thüringen und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag

Wilhelm-Röpke-Medaille

Dieter Bauhaus

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelthüringen im Ruhestand

Preisträger **Andreas Krey**

Sprecher der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)





Jahresempfang

Stuttgart | 25. Oktober 2023

Begrüßung

Joachim Rudolf, Landesvorsitzender und Mitglied im Präsidium des Wirtschaftsrates

Referenten

Thomas Strobl

Stellv. Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg

Muhterem Aras MdL

Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

Cem Özdemir MdB

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

Alexander Wehrle

Vorstandsvorsitzender der VfB Stuttgart 1893 AG

Jürgen Schweikardt

Geschäftsführer TVB 1898 Stuttgart

Aurel Irion

Geschäftsführer MTV Allianz Stuttgart

Jour fixe

Die wirtschaftliche Lage der EU

Brüssel | 25. Oktober 2023

Siegfried Mureşan MdEP

Mitglied des ECON Ausschusses, stellv. Fraktionsvorsitzender der EVP im Europäischen Parlament, Vizepräsident der EVP

Landesklausurtagung

Güstrow | 2. November 2023

Keynotes

Philipp Amthor MdB

Simone Borchardt MdB



60 Jahre Wirtschaftsrat

Hannover | 6. November 2023

Begrüßung

Kevin Stratmann

General Manager, BRAINHOUSE247 Holding AG

Eröffnung

Marius-Quintus Jäger

Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates Niedersachsen

Festreten

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e. V.

Olaf Lies

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Sebastian Lechner MdL

Fraktionsvorsitzender der CDU Niedersachsen

Jour fixe

Europas Reaktion auf den amerikanischen Inflation Reduction Act

Brüssel | 9. November 2023

Tomas Baert

Handelsberater und Kabinettsmitglied von Ursula von der Leyen



**1963 – 2023 – 2063 – Werte, Wohlstand,
Zusammenhalt: Wirtschaftsrat im Wandel der Zeit
Frankfurt am Main | 27. November 2023**

Grußwort

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender, Wirtschaftsrat Hessen

Keynote

Prof. Hans Helmut Schetter

Vizepräsident a. D. des Wirtschaftsrates der CDU e.V.,
Ehrevorsitzender des Wirtschaftsrates Hessen

Impuls

Prof. Dr. Roland Koch

Hessischer Ministerpräsident a. D.,
Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung

Moderierter Dialog

Caroline Bosbach

Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber

Bundesforschungsminister a. D.

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Moderation

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

**Wie geht es nach dem Krisenjahr weiter
mit Hamburgs Immobilienwirtschaft?
Hamburg | 5. Dezember 2023**

Begrüßung

Richard Winter

Regional Head, Jones Lang LaSalle SE

Axel Kloth

Vorsitzender, Stadtentwicklungsausschuss der
Handelskammer Hamburg

Moderation

Robert Heinemann

Vorsitzender,
Landesfachkommission „Immobilienwirtschaft“

Podiumsdiskussion

Dieter Becken

Geschäftsführender Gesellschafter,
Becken Holding GmbH

Alexander Otto

Chief Executive Officer, ECE Group GmbH & Co. KG

Karen Pein

Senatorin und Präses der Behörde für Stadtentwicklung
und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg

**Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bremen
Bremen | 6. Dezember 2023**

Begrüßung

Jörg Müller-Arnecke

Landesvorsitzender Bremen, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Vortrag

Heiko Strohmann

Landesvorsitzender der CDU Bremen

**Traditioneller Kaminabend des Wirtschaftsrates
Magdeburg | 7. Dezember 2023**

Keynote

Sven Schulze

Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und
Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

**60 Jahre Wirtschaftsrat –
die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft
Mainz | 18. Dezember 2023**

Referent

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch

Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung



Landesverbände



Große Auszeichnung

Landesvorstände ehren ihre beste Sektion

Im Vorfeld des 60-jährigen Jubiläums des Wirtschaftsrates wurden die besten Sektionen im Jahr 2023 erstmals auf den Parlamentarischen Abenden der Landesverbände geehrt, also im Kreise des Landesverbandes bei den Menschen, die die Ausgezeichneten kennen und schätzen.

Präsidentin Astrid Hamker verlieh die Auszeichnungen von Bundesvorstand und Präsidium für die Landesverbände Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. „Warum wird auf Vorschlag des jeweiligen Landesverbandes eine Sektion mit dem Titel ‚Sektion des Jahres‘ ausgezeichnet?“, fragte Astrid Hamker. „Weil die Arbeit der Sektionen wichtig ist für den Erfolg unseres Verbandes und ein Garant der politischen Durchschlagskraft, sei es auf kommunaler, Landes-, Bundes- oder Europaebene. Unsere Sektionen sind die Herzkammern des Wirtschaftsrates. Sprecher und Vorstände der Sektionen sind dicht am Puls der Mitglieder und erleben ungefiltert die unternehmerische Wirklichkeit, die es an und in die Politik zu transportieren gilt. Zugleich ist das Ehrenamt Gesicht und Stimme unseres Verbandes, das im Austausch mit der Politik steht.“

Das deutsche und europäische Wirtschaftsmodell der Sozialen Marktwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen, sagte Astrid Hamker weiter. „Von außen rüteln mächtige ökonomische und geopolitische Herausforderungen, beeinflussen einzelne Länder und spezifische Wirtschaftssektoren. Die Entwicklung von Schuldenstand, Produktivität und Arbeitsmarkt gibt Anlass zur Sorge. US-amerikanische Unternehmen sind in der Digitalwirtschaft zunehmend dominant. Es herrscht ein intensiver Steuer- und Standortwettbewerb. Und zugleich nimmt der Protektionismus weiter zu, der ebenfalls von den USA ausgeht. Ich bin der festen Überzeugung, dass es die Integrationskraft der Sozialen Marktwirtschaft vermag, den dringend notwendigen wirtschaftlichen und technischen Fortschritt mit den Anforderungen eines nachhaltigen Wirtschaftens zu verbinden. Lassen Sie uns mit diesem Geiste die vor uns liegenden Aufgaben bestreiten. Der Wirtschaftsrat hält nicht zuletzt auch deshalb Erhards

Erbe hoch, weil das Modell der Sozialen Marktwirtschaft es geschafft hat, wirtschaftlichen Erfolg und sozialen Ausgleich in eine Balance zu bringen. Das macht das Modell der Sozialen Marktwirtschaft allen Wirtschaftsordnungen überlegen. Es lohnt sich, für diese unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu kämpfen und auch politische Auseinandersetzungen auszuhalten.“

Generalsekretär Wolfgang Steiger überreichte die Urkunde auf dem Parlamentarischen Abend des Landesverbandes Hessen. „Sehr freue ich mich, heute die beste Sektion unseres Landesverbandes Hessen im Jubiläumsjahr auszuzeichnen. Es ist mir eine große Freude, mich mit Ihnen auszutauschen und gemeinsame Ideen für ein besseres und wirtschaftsstarkes Deutschland zu entwickeln. Sie alle tragen dazu bei, unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Leben mitzugestalten und zu verbessern. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist Ihre Arbeit als Sektionssprecher ein Anker der Orientierung. Umso bedeutender ist dieses Treffen. Das Treffen derer, die landauf, landab im Wirtschaftsrat für die Soziale Marktwirtschaft eintreten. Denn dank Ihres Engagements ist der Wirtschaftsrat in jedem Winkel in Deutschland zu Hause. Nur durch dieses Spielen im Team sind wir so stark. Wir kanalisieren die Sorgen der Unternehmer, adressieren die Themen dort, wo sie hingehören – auf Europa- oder Bundesebene, im Land oder den Kommunen. Kluge Wirtschaftspolitik geht nicht gegen marktwirtschaftliche Prinzipien, sondern nur mit der Sozialen Marktwirtschaft.“

„Allen Preisträgern möchte ich zu ihrer tollen Arbeit in den Sektionen und zu ihrem starken Engagement im Wirtschaftsrat gratulieren. Sie haben sich die Auszeichnungen redlich verdient und können stolz sein“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger. „Aber ich sage auch all denjenigen, die heute nicht gesondert ausgezeichnet wurden: Wir schätzen Ihr Wirken vor Ort über alle Maßen. In unseren Sektionen pulsiert das Unternehmerblut, gehen Impulse hinaus ins Land. Es kommt auf jeden von Ihnen an! Ludwig Erhard hat zu Recht betont: ‚Die Politik kann das wohlabgewogene Urteil der wirtschaftlich Erfahrenen nicht entbehren.‘ Das gilt in diesen Zeiten mehr denn je. Lassen Sie uns das Leuchtfeuer der Sozialen Marktwirtschaft entfachen.“

2023

Berlin-Brandenburg

Junger Wirtschaftsrat



Präsidentin Astrid Hamker überreichte dem Landesvorsitzenden des Jungen Wirtschaftsrates Berlin-Brandenburg Christian Krohne die Urkunde. Der Junge Wirtschaftsrat erreichte durch tolle Veranstaltungen mit spannenden Rednern ein **Mitgliederwachstum von 20 Prozent**.

Sachsen-Anhalt

Halle



Sprecherin Steffi Brauer nahm gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden Michael Moeses die Ehrung für die Sektion Halle entgegen. Hochkarätige Veranstaltungen und eine **rege kommunalpolitische Verbandsarbeit** ermöglichen Austausch und gutes Netzwerk.

Thüringen

Südthüringen



Gemeinsam mit Landesgeschäftsführer Christian Queißer nahm Sprecher Frank Rößler die Auszeichnung entgegen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelang es ihm dank guter Veranstaltungen und Kontakte zu Kommunalpolitikern, **14 neue Mitglieder** gewinnen.

Sachsen

Leipzig



Präsidentin Astrid Hamker und der Landesvorsitzende Sachsen Dr. Dirk Schröter dankten Sprecher Dr. Jan Boehm für neue, **thematisch anspruchsvolle Veranstaltungsformate** mit hochkarätigen Politikern wie etwa Business-Frühstück und Jahresempfang.

Rheinland-Pfalz

Pfalz



Der Landesvorstand nominierte für den Ehrenpreis 2023 die Sektion Pfalz. Sprecher Dr. Stefan-Robert Deibel sorgte für einen guten Mix an geselligen sowie **thematisch anspruchsvollen Veranstaltungen** unter Einbindung hochkarätiger Politiker.

Schleswig-Holstein

Dithmarschen



Präsidentin Astrid Hamker überreichte stellvertretend Landesvorstand Prof. Dr. Stefan Liebong die Urkunde. Die kleine Sektion Dithmarschen hat auch **bundespolitisch Maßstäbe** gesetzt und die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns oder die Energiepolitik auf Events aufgegriffen.

Niedersachsen

Weserbergland



Stellvertretend nahm Henning Rodekoeh, Mitglied des Sektionsvorstandes, die Auszeichnung von Präsidentin Astrid Hamker entgegen. Die Sektion Weserbergland hat dank des engagierten Sektionsvorstandes in den letzten drei Jahren **35 Prozent Mitgliederzuwachs**.

Bremen

Junger Wirtschaftsrat



Der Landesvorstand Bremen ehrte den Jungen Wirtschaftsrat mit Miriam Benz an der Spitze. Mit zehn neu gewonnenen Mitgliedern durch Events wie vertrauliche Kaminesgespräche stellt der Junge Wirtschaftsrat knapp **zehn Prozent aller Mitglieder im Landesverband Bremen**.

Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburgische Seenplatte



Präsidentin Astrid Hamker überreichte die Auszeichnung an Sprecher Matthias Heicke. Die Sektion Mecklenburgische Seenplatte hat sich **seit einer Neuaufstellung 2021 hervorragend** entwickelt. So finden regelmäßig interessante Events mit regionaler Politik und Wirtschaft statt.

Baden-Württemberg

Baden-Baden/Rastatt



Gemeinsam nahmen Sprecher Konrad Walter und Vorstand Michael König den Ehrenpreis für ihre Sektion von Präsidentin Astrid Hamker und dem Landesvorsitzenden Joachim Rudolf entgegen. Die Sektion ist **veranstaltungsstark, der Vorstand gewinnt hochkarätige Redner**.

Nordrhein-Westfalen

Märkischer Kreis/Hagen



Landesvorstand Dr. Johannes F. Kirchhoff und Präsidentin Astrid Hamker überreichen Sprecher Kai Beutler die Ehrung. Der Wirtschaftsrat ist in der wirtschaftlich starken Region durch kontinuierliche Arbeit um 13 Prozent gewachsen, die **Kündigungsquote liegt unter vier Prozent**.

Hessen

Limburg-Weilburg



Für die Sektion Limburg-Weilburg nahmen der frühere Sprecher und heutige Landesvorstand Klaus Rohletter und Sprecher Tobias Herbst die Ehrung entgegen. In drei Jahren hat sich die **Mitgliederzahl verdoppelt**.



Baden-Württemberg

Landesvorsitzender

Joachim Rudolf

Geschäftsführer,
Rudolf Lichtwerbung GmbH,
Stuttgart,
Mitglied des Präsidiums

Stv. Landesvorsitzende

Rainer Otto F. Scharr

Geschäftsführender Gesellschafter,
Friedrich Scharr KG,
Stuttgart

Dr. Peter Wende

Partner, CMS Hasch Sigle Partner-
schaft von Rechtsanwälten und
Steuerberatern mbB,
Stuttgart
(ab 25.10.2023)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Olivia Arago

Geschäftsführerin,
Bosch Charging Solution GmbH,
Stuttgart
(ab 25.10.2023)

Barbara Austel

Gesellschafterin,
TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG,
Wendlingen
(bis 25.10.2023)

Markus Barner

Geschäftsführer,
Kärcher Futuretech GmbH,
Schwaikheim

Dr. Anne de Boer

Partnerin/Rechtsanwältin,
Heuking Kühn Lüer Wojtek
Partnerschaft mbB,
Stuttgart

Ulrich Dietz

Vorsitzender des Verwaltungsrats,
GFT Technologies SE,
Stuttgart

Irmgard Freidler

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Alb Gold Teigwaren GmbH,
Trochtelfingen

Maximilian Mäder

Geschäftsführer, performio GmbH,
Bühl
(bis 25.10.2023)

Florian Schmieder

Geschäftsführer,
Schmieder Übersetzungen GmbH,
Fronreute
(ab 25.10.2023)

Sven Schulz

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Schulz Group GmbH,
Ravensburg,
Mitglied im Bundesvorstand
(bis 25.10.2023)

Julia Alice Selzer-Bleich

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Neurologische Klinik Selzer GmbH,
Baiersbronn
(bis 25.10.2023)

Frank Straub

Gesellschafter & Verwaltungsrat a.D.,
BLANC + FISCHER Familienholding,
Oberderdingen

Konrad Walter

Wirtschaftsprüfer, CPA,
Steuerberater, WKS-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Rastatt

Ehrenvorsitzende

Rosely Schweizer

ehem. Beiratsvorsitzende,
Dr. August Oetker KG,
Murrhardt

Prof. Dr. Ulrich Zeitel

Geschäftsführer,
FORUM Institut für
Management GmbH,
Heidelberg

Junger Wirtschaftsrat Landesvorsitzender

Dennis Lenhard

Geschäftsführer,
PLACE Strategy GmbH,
Stuttgart

Junger Wirtschaftsrat

Stellv. Landesvorsitzende

Dilara Hammon

Vice President, Performance
Improvement & Technology,
AlixPartners GmbH,
München

Tobias Stahl

Projektleiter,
Fraunhofer IPA,
Stuttgart

Landesgeschäftsführer

Daniel Sander

Mitglied des Landesvorstandes

Leiter Mitgliedermanagement

Christoph Winkelhaus

Referenten/Assistenten

Julia Leubecher

Hauptreferentin

Julia Reich

Referentin

Anna-Lena Roth

Referentin
(bis 30.09.2023)

Adrian Schuppert

Junior-Referent
(ab 01.10.2023)

Jennifer Lee

Teamassistentin

Sare Dönmez

Auszubildende
(ab 15.04.2023)

Landesgeschäftsstelle

Haus Kronprinz

Kronprinzstraße 16, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711/83 88 74-0
E-Mail: bawue@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Baden-Baden/Rastatt

Konrad Walter

Wirtschaftsprüfer, CPA, Steuerberater,
WKS-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt



Badisch-Franken

Johannes Jakob

Vorstand, EGOTEC AG, Mosbach
(bis 05.12.2023)

Stefan Fischer

Geschäftsführer, Systemair GmbH,
Boxbach
(ab 05.12.2023)

Balingen/Sigmaringen

Daniel Welte

Verleger/Geschäftsführer,
Druck- und Verlagshaus Hermann
Daniel GmbH & Co. KG,
Balingen
(bis 27.02.2023)

Michael Klas

Geschäftsführer,
KLAS NETWORKS GmbH,
Balingen
(ab 27.02.2023)

Böblingen/Sindelfingen/Leonberg

Dr. Alexander Sommer

Partner, Kullen Müller Zinser
Rechtsanwälte Wirtschaftsprü-
fer Steuerberater Partnerschafts-
gesellschaft mbB, Sindelfingen

Calw-Freudenstadt

Judith Krauss

Judith Krauss Personalberatung,
Wiesbaden
(bis 14.06.2023)

Andreas Rentschler

Altensteig
(ab 14.06.2023)

Esslingen/Göppingen

Torben Schanz

Schanz Executive Coaching, Wernau

Freiburg-Emmendingen

Prof. Dr. Frank O. Bayer

Studiengangleiter BWL – Industrie,
Duale Hochschule Baden-Württem-
berg Lörrach,
Lörrach

Heidenheim

Franz Rieger

Inhaber, Rieger Metallveredlung,
Steinheim
(bis 11.12.2023)

Stefan Merkle

Inhaber, MERKLE CAE Solutions GmbH
Ingenieurbüro für Simulation und
Entwicklung, Heidenheim an der Brenz
(ab 11.12.2023)

Heilbronn

Dr. Raid Gharib

Geschäftsführender Gesellschafter,
Gharib Capital GmbH, Flein

Hochrhein

Dietmar Vollmer

Geschäftsführer,
Gebäudereinigung Emil Vollmer GmbH,
Stühlingen-Eberfingen

Hohenlohe/Schwäbisch Hall

Johannes Schmalzl

Vorstandsvorsitzender,
Stiftung Würth, Künzelsau

Karlsruhe/Bruchsal

Johannes-Georg Voll

Rechtsanwalt, Karlsruhe,
Mitglied im Bundesvorstand

Konstanz/Westlicher Bodensee

Dr. Peter Lang

Geschäftsführer, Dr. Lang Group
Holding GmbH, Konstanz

Lörrach/Müllheim/Bad Krozingen

Michael Böhler

Inhaber, AUTOPARK BÖHLER,
Schopfheim
(ab 07.02.2024)

Hans J. Friedrichkeit

Inhaber, PCB-NETWORK, Maulburg
(bis 07.02.2024)

Ludwigsburg

Dr. Peter Wende

Partner, CMS Hasche Sigle Partner-
schaft von Rechtsanwälten Steuerber-
ater mbB, Stuttgart

Nürtingen/Kirchheim/Filder

Karlheinz Pitter

Vorstandsvorsitzender,
Bernhauser Bank e.G., Filderstadt

Ortenau

Horst Geiser

Geschäftsführer, Securiton GmbH,
Achern

Ostalb

Normann Mürdter

Geschäftsführer,
Mürdter Metall- und Kunststoff-
verarbeitung GmbH, Mutlangen

Pforzheim

Georg Wellendorff

Geschäftsführer,
Wellendorff Gold Creationen
GmbH & Co. KG, Pforzheim

Ravensburg/Friedrichshafen

Florian Schmieder

Geschäftsführer,
Schmieder Übersetzungen GmbH,
Fronreute

Rems-Murr

Dr. h.c. Gunther V. Gühne

Geschäftsführer,
Business & Office Center Management
GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Reutlingen/Tübingen

Silke Kurz

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Steuerberater- und Rechtsanwalts-
kanzlei Kurz, Eningen

Rhein-Neckar

Bernd Baldus

Geschäftsführer,
Autohaus Ebert GmbH & Co. KG,
Weinheim

Rottweil/Tuttlingen

Dr. Martin Leonhard

Government Affairs,
KARL STORZ SE & Co. KG,
Tuttlingen

Stuttgart

Steffen Beck

RA/FA für Insolvenzrecht,
Geschäftsführender Gesellschafter,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH,
Stuttgart,
Mitglied im Bundesvorstand

Ulm/Ehingen/Biberach

Matthias Tries

Mitglied der Geschäftsleitung,
TRIES GmbH & Co. KG,
Ehingen



Villingen-Schwenningen/ Donaueschingen

Gerrit Woerner

Partner, Welzer & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte,
Villingen-Schwenningen

Landesfachkommissionen und Vorsitzende

Automotive, Maschinen- und Anlagenbau

Dr. Hartmut Baur

Director Automotive Regulatory
Strategy and Product Conformity
External Affairs,
Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Dr. Andreas Möller

Leiter Unternehmenskommunikation
Politik und Marke,
Trumpf GmbH & Co. KG, Ditzingen,
Mitglied im Bundesvorstand

Digitale Wirtschaft

Sven Lierzer

Senior Manager, Capgemini Invent,
Stuttgart

Maximilian Mäder

Geschäftsführer, performio GmbH,
Brühl

Energie- und Umweltpolitik

Horst Graef

Geschäftsführer, Energie Calw GmbH,
Calw

Andreas Maier

Repräsentant,
en2x – Wirtschaftsverband Fuels
und Energie e.V., Isny-Beuren

Familienunternehmen

Rainer Otto F. Scharr

Geschäftsführender Gesellschafter,
Friedrich Scharr KG, Stuttgart

Barbara Austel

Gesellschafterin, TTS Tooltechnic
Systems AG & Co. KG, Wendlingen

Finanzplatz Baden-Württemberg

Britta Camphausen

Leitung Marktgebiet Stuttgart,
Deutsche Bank AG, Stuttgart
(bis 31.12.2023)

Eberhard Spies

Vorstandsvorsitzender,
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG,
Schwäbisch Hall
(ab 01.01.2024)

Georg Wacker

Geschäftsführer,
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg,
Staatssekretär a.D., Stuttgart

Gesundheitspolitik

Dr. Krystian Pracz

Vorstandsvorsitzender, DRF Stiftung
Luftrettung gemeinnützige AG,
Filderstadt

Bernd Scheffold

Geschäftsführer,
CuraMed Kliniken GmbH, Albstadt
(bis 30.06.2023)

Immobilien- und Baupolitik

Dr. Albert Dürr

Geschäftsführender Gesellschafter,
WOLFF & MÜLLER Holding
GmbH & Co. KG, Stuttgart,
Mitglied im Bundesvorstand

Christian Albrings

Vostand, albrings + müller ag,
Stuttgart

Peter Schürer

Geschäftsführender Gesellschafter,
Schürer & Fleischer Immobilien
GmbH & Co. KG, Bruchsal
(bis 30.06.2023)

Netzwerk Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Martin Kugelmann

Geschäftsführer, SPHEREA GmbH,
Ulm

Netzwerk der Frauen

Dr. Anne de Boer

Partnerin/Rechtsanwältin,
Heuking Kühn Lüer Wojtek
Partnerschaft mbB, Stuttgart

Dr. Tabea Glemser

Fachanwältin Familienrecht/
Mediatorin, Kanzlei Dr. Glemser,
Stuttgart

Unternehmerdialoge und Vorsitzende Bauwirtschaft

Svetozar Ivanoff

Architekt/Partner,
Grossmann Architekten GmbH,
Neuried

Michele Vulcano

CNO, WohnInvest GmbH,
Fellbach

Energiepolitik und sichere Versorgung

Dr. Martin Leonhard

Government Affairs,
KARL STORZ SE & Co. KG, Tuttlingen

Ulrich Dreizler

Geschäftsführer, Ulrich Dreizler GmbH,
Spaichingen

Finanzen und Versicherungen

Fabio Carrozza

Geschäftsführer,
BF.real estate finance GmbH,
Stuttgart

Gesundheitswirtschaft

Winfried Plötze

Landesgeschäftsführer,
BARMER Landesvertretung
Baden-Württemberg, Stuttgart

Industrie

Dr. Jürgen M. Geißinger

Präsident und Inhaber,
JMG Business Consulting, Scheidegg

Innovation und Technologie

Joachim Rudolf

Geschäftsführer,
Rudolf Lichtwerbung GmbH,
Stuttgart,
Landesvorsitzender,
Mitglied des Präsidiums

Sven Schulz

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Schulz Group GmbH, Ravensburg,
Mitglied im Bundesvorstand

Mittelstand und

Familienunternehmen

Alexander Schaeff

Geschäftsführender Gesellschafter,
Schaeff Group Holding AG,
Schwäbisch Hall



Berlin-Brandenburg

Landesvorsitzender

Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter,
Karl-J. Kraus & Partner GmbH, Berlin,
Mitglied des Präsidiums

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Gudrun Bergmann

Partnerin, Mazars GmbH & Co. KG,
Berlin (bis 31.10.2023)

Tanja Böhm

Head of Microsoft Berlin and
Government Affairs, Microsoft
Deutschland GmbH, Berlin
(bis 31.10.2023)

Rüdiger Kuhn

Vorstandsvorsitzender/
VP Materials Central Europe,
CEMEX Deutschland AG, Rüdersdorf,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Cezara Missing

Deputy Director Public Affairs Germany,
Viessmann Climate Solutions SE, Berlin
(ab 01.11.2023)

Dr. Michael Müller

Geschäftsführer, Labor 28 GmbH, Berlin

Daniel Nathrath

Geschäftsführer, Ada Health GmbH,
Berlin (bis 31.10.2023)

Dr. Martin Polle

Vorsitzender des Vorstandes, VR-Bank
Uckermark-Randow eG, Prenzlau

Dr. Dietmar Reinfeld

Vorstandsvorsitzender,
Augenärztegenossenschaft
Brandenburg e.G., Ludwigsfelde

Dr. Philipp Heinrich Schlenkhoff

Gründer, AI Transformation Institute,
Berlin (ab 01.11.2023)

Detlev Seeliger

Geschäftsführender Gesellschafter,
MOCOM GmbH, Brück,
Mitglied des Bundesvorstandes
(bis 31.10.2023)

Dr. Lars Weber

Geschäftsführer, Reha-Zentrum Teltow
GmbH & Co. KG, Teltow (ab 01.11.2023)

Grit Westermann

Vorstandssprecherin, PSD Bank Berlin-
Brandenburg eG, Berlin (ab 01.11.2023)

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Christian P. Krohne

Referent Public Affairs, TMF-Technolo-
gie und Methodenplattform für die ver-
netzte medizinische Forschung e.V.
(bis 17.09.2023)

Christian Schroeder

Business Development, Future Leads
Publishing GmbH (ab 18.09.2023)

Landesgeschäftsführer

Marco Hahnfeld

Mitglied des Landesvorstandes

Referenten

Christiane Kohrs (ab 15.09.2023)

Jonas Pfähler (bis 30.06.2023)

Team-Assistentin

Sabrina Zosel

Landesgeschäftsstelle

Wittenbergplatz 1, 10789 Berlin
Telefon: 030/89 40 83-05
Telefax: 030/89 40 83-07
lgs-berlin@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Berlin

Mathias von Bredow

Geschäftsführer,
Bredow Media GmbH

Havelland-Nord

Steffen Trost

Vorstandsmitglied,
VR-Bank Uckermark-Randow eG

Ostbrandenburg

Rüdiger Kuhn

Vorstandsvorsitzender/VP Materials
Central Europe, CEMEX Deutschland AG,
Rüdersdorf

Potsdam

Detlev Seeliger

Geschäftsführender Gesellschafter,
MOCOM GmbH, Brück, Mitglied des
Bundesvorstandes (bis 12.02.2024)

Dr. Lars Weber

Geschäftsführer, Reha-Zentrum Teltow
GmbH & Co. KG, Teltow (ab 13.02.2024)

Südbrandenburg

Peter Gronem

Geschäftsführender Gesellschafter,
PETER GRONEM Kommunal und Indust-
rierversicherungsmakler GmbH, Cottbus

Westbrandenburg

Dierk Lause

Geschäftsführender Gesellschafter,
HTB Haustechnik GmbH, Brandenburg

Landesfachkommissionen und -arbeitsgruppen

Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Mittelstandspolitik

Vorsitz: **Benedikt Jodocy**

Vorstand – Director Legal Germany,
CEMEX Deutschland AG

Digitalisierung

Vorsitz: **Mathias von Bredow**

Geschäftsführer, Bredow Media GmbH

Energie, Industrie und Rohstoffpolitik

Vorsitz: **Dr. Markus Binder**

Vorstand Finanzen,
Lausitz Energie Bergbau AG

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Stefan Eschmann**

Vorstandsvorsitzender KMG Kliniken SE

Metropolregion Berlin-Brandenburg

Vorsitz: **Markus Weigold**

Partner, Drees & Sommer SE

Mobilität

Vorsitz: **Christian Hahn**

CEO, Hsubject GmbH

Pflege

Vorsitz: **Adrian Zechser**

Geschäftsführender Gesellschafter,
SRP Senioren-Residenz-Prignitz GmbH



Bremen

Landesvorsitzender

Jörg Müller-Arnecke

Geschäftsführer,
Velum Verwaltungs GmbH, Bremen,
Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretender Landesvorsitzender

Florian Würzburg

Rechtsanwalt & Notar,
HSP RECHT Würzburg & Partner,
Rechtsberatungsgesellschaft mbB,
Notar, Bremen

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Ralf Behrend

Geschäftsführer,
Teleo-Logistics GmbH, Bremen
(bis 22.06.2023)

Dirk Briese

Geschäftsführender Gesellschafter,
trend:research GmbH,
Institut für Trend-und
Marktforschung,
Bremen

Jan-Oliver Buhlmann

CEO,
Buhlmann Rohr-Fittings-Stahlhandel
GmbH & Co. KG, Bremen
(ab 24.03.2022)

Britta Anna Grashoff

Leiterin der Geschäftsstelle Bremen,
M.M.Warburg & CO Bremen
(ab 22.06.2023)

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter,
dextra facility management
GmbH & Co. KG,
Bremerhaven

Christiane Kundel

Geschäftsführerin,
Kundel Treuhand GmbH WPG STBG,
Bremen

Dieter Schmidt

Vorstand,
HEGEMANN-REINERS Aktiengesellschaft,
Bremen, Mitglied im Bundesvorstand

Andreas Schomaker

Geschäftsführer,
PSF Dienstleistungen GmbH,
Bremerhaven

Udo Siemers

Geschäftsführender Gesellschafter,
MackelSiemers GmbH Co. KG,
Bremen
(bis 28.11.2022)

Dr. Thomas Ull

Partner,
PricewaterhouseCoopers GmbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Bremen

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Miriam Benz

Rechtsanwältin,
NW legal GmbH,
Bremen

Landesgeschäftsführer

Steffen Lenke

(bis 01.07.2023)

Assistentin

Jelena Stein

Landesgeschäftsstelle

Bremer Baumwollbörse
Wachtstraße 17–24
28195 Bremen

Sektionen und Sprecher

Bremen

Mattias Blümel

Geschäftsführender Gesellschafter,
AWP GmbH & Co. KG (AWP Gruppe),
Bremen

Bremerhaven

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter,
dextra facility management
GmbH & Co. KG,
Bremerhaven

Landesfachkommissionen

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: Ulf Mewe

Unternehmensstrategie,
team neusta - HEC GmbH

Dr. Christian Gorltd

Geschäftsführer, IQ Bremen GmbH

Energie und Umwelt

Vorsitz: Dirk Briese

Geschäftsführender Gesellschafter
trend:research GmbH Institut für
Trend- und Marktforschung

Arbeitsmarkt- und Standortpolitik

Vorsitz: Jan-Oliver Buhlmann

Dr. Thomas Ull

Partner, PricewaterhouseCoopers
GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Immobilien, Bau und Stadtentwicklung

Vorsitz: Thorben Oelke

Büroleiter Bremen,
pbp prasch buken partner architekten
partG mbB, Bremen

Hendrik Jürgens

Rechtsanwalt, Jürgens & Mehrtens
Rechtsanwälte

Maritime Wirtschaft

Vorsitz: Gunter Bonz

Generalbevollmächtigter,
EUROGATE GmbH & Co. KGaA
(bis 08.11.2023)

Jens B. Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter,
Sartori & Berger

Stellv. Vorsitz: Dr. Arnt Vespermann

Chief Executive Officer, CPO Holding
(GmbH & Co.) KG
(ab 08.11.2023)

Sicherheitstechnik, Luft- und Raumfahrt

Vorsitz: Dr. Alexander Schneider

Direktor Telekommunikation –
Satellitenmissionen,
OHB System AG



Brüssel

Landesvorsitzende

Corinna Grajetzky

Leiterin der EU Repräsentanz,
RWE AG Brüssel,
Brüssel
(ab 27.03.2023)

Stellvertretende Landesvorsitzende

André Brose

Head of Regulatory & Public Affairs,
PwC Europe & EMEA,
PricewaterhouseCoopers GmbH,
Berlin
(ab 27.03.2023)

Dr. Benedikt Kutteneuler

Leiter Siemens AG Representative
Office Brüssel,
Brüssel
(ab 27.03.2023)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Stefan Berger

Mitglied des Europäischen Parlaments,
Brüssel
(bis 27.03.2023)

Vera Brenzel

Director Political Affairs
and Communication,
TenneT TSO GmbH & Co. KG,
Wezembeek
(ab 27.03.2023)

Anja Ingenrieth

Partner Brunswick Group,
Brüssel
(bis 27.03.2023)

Malte Kilian

Head of Brussels Office,
Deutsche Bank AG,
EU-Repräsentanz Brüssel,
Brüssel
(ab 27.03.2023)

Christof-Sebastian Klitz

Head of Office,
Volkswagen Group EU Representation,
Brüssel
(ab 27.03.2023)

Holger Krahrmer

Generalsekretär,
EBAA European Business
Aviation Association aisbl,
Brüssel
(ab 27.03.2023)

Thomas Richter

Vice President,
Global Government & Public Affairs,
Director EU Affairs Solvay SA,
Brüssel
(ab 27.03.2023)

Dr. Andreas Schwab

Mitglied des Europäischen Parlaments,
Brüssel
(ab 13.10.2023)

Dr. Andreas Tegge

Head Global Government Relations,
SAP SE,
Brüssel
(ab 27.03.2023)

Marion Walsmann

Ministerin a.D.,
Mitglied des Europäischen Parlaments,
Brüssel
(ab 05.09.2023)

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Mosche Orth

Deloitte GmbH Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft,
Public Policy Manager,
Brüssel

Leiter Geschäftsstelle Brüssel

Henrik Reimer

Mitglied des Landesvorstandes

Referent

Volkan Yildiz

Geschäftsstelle Brüssel

Haus der Europäischen Wirtschaft
Rue Jaques Lalaing 4
B-1040 Brüssel
lv-bruessel@wirtschaftsrat.de
Telefon: +32(0) 27252701
Telefax: +32(0) 27255735



Hamburg

Landesvorsitzender

Thies G. J. Goldberg

Geschäftsführender Gesellschafter,
Goldberg Consulting GmbH,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellv. Landesvorsitzende

Christina Block

Mitglied des Aufsichtsrates,
Eugen Block Holding GmbH (Block
Gruppe),
Mitglied des Bundesvorstandes

Florian Eilken

Head of A320 Family
FAL Hamburg-Line 3,
Airbus Operations GmbH

Weitere Mitglieder

des Landesvorstandes

Prof. Dr. Michael Becken

Geschäftsführer,
Becken Holding GmbH

Jan Brorhilker

Chief Operating Officer,
Ernst & Young GmbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(bis 27.09.2023)

Ulf Gehrckens

Executive Vice President,
Corporate Energy & Climate Affairs,
Aurubis AG

Joachim Gemmel

Chief Operating Officer,
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Hauke Harders

Geschäftsführer,
Boden & Bauschutt GmbH & Co. KGaA

Aygül Özkan

Geschäftsführerin,
ZIA Zentraler Immobilien
Ausschuss e.V.

Michael Pietz

Geschäftsführer,
Newpark Projects GmbH
(ab 27.09.2023)

Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel

Direktorin,
Institut für Wirtschaftsprüfung
und Steuerwesen,
Universität Hamburg

Stefan Tilger

Chief Financial Officer,
Nexperia Germany GmbH
(bis 27.09.2023)

Astrid Schulte

Vorstandsvorsitzende,
Behrendsohn AG
(ab 27.09.2023)

Prof. Dr. Götz Wiese

Partner WIESE LUKAS,
Partnerschaft von Rechtsanwälten und
Steuerberatern mbB

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Dr. Lukas Lindner

Semder Lindner Rechtsanwälte
PartG mbB,
Gast des Landesvorstandes
(ab 05.03.2024)

Sine Pöhlßen

Head of Investment & Capex,
Airbus Operations GmbH,
Gast des Landes- und
Bundesvorstandes
(bis 05.03.2024)

Stellv. Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Niklas Carsten

Lead, Innovations Kontakt Stelle
Hamburg
(ab 05.03.2024)

Katharina Tiedemann

Geschäftsführung, IDEENBUDE GbR
(bis 05.03.2024)

Dominik Rettig

Geschäftsführung, DK-Consulting
(bis 05.03.2024)

Landesgeschäftsführer

Henning Lindhorst

Mitglied des Landesvorstandes

Referent/Assistenz

Hauke Meisner

Referent

Serafina Lau

Assistentin

Landesfachkommissionen

Beirat der Unternehmerinnen

Vorsitz:

Ellen Lackner

Lackner & Partner
Immobilienconsulting und
Management

Stellv. Vorsitz:

Anneke Hines

Directo, SOLLORS & CO.
(GmbH & Co. KG)

Digitalisierung & Innovation

Vorsitz:

Michael Jamrosy

Geschäftsführer,
Adobe Systems Engineering GmbH

Stellv. Vorsitz:

Barbara Blenski

Inhaberin, INNOSHOT
Innovationsberatung & Training

Stefan Tilger

Chief Financial Officer,
Nexperia Germany GmbH
(bis 27.09.2023)

Torsten Unruh

Niederlassungsleiter Nord/
Mitglied der Geschäftsleitung),
ITRIS GmbH
(ab 01.03.2024)



Energie- und Industriepolitik

Vorsitz:

Ulf Gehrckens

Executive Vice President,
Corporate Energy & Climate Affairs,
Aurubis AG

Pieter Wasmuth

Geschäftsführender Gesellschafter,
Company-Partners CMP GmbH

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Joachim Gemmel

Mitglied des Landesvorstandes

Stellv. Vorsitz:

Thomas Flotow

Geschäftsführer,
CCH – Care Consultants Hamburg
(bis 08.11.2023)

Dr. Ulrich Möllers

Managing Director, Ulrich Möllers
Consulting

Hamburg – Internationale Beziehungen

Vorsitz:

Michael Pietz

Geschäftsführer,
Newpark Projects GmbH
(bis 08.11.2023)

Stellv. Vorsitz:

Dr. Bernd-Uwe Stucken

Rechtsanwalt
(bis 08.11.2023)

Immobilienwirtschaft

Vorsitz:

Robert Heinemann

Managing Director,
ECE Group Services GmbH & Co. KG

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Michael Becken

Geschäftsführer,
Becken Holding GmbH

Björn Jesse

Direktor/Mitglied der Geschäfts-
leitung, Drees & Sommer Projekt-
management und bautechnische
Beratung GmbH

Junges Hamburg

Vorsitz:

Fabian Kleinschmidt

Projektleiter/Service Support,
Führungsakademie der Bundeswehr
(ab 01.03.2024)

Dr. Lukas Lindner

Semler Lindner Rechtsanwälte
PartG mbB
(bis 01.03.2024)

Maritime Wirtschaft

Vorsitz:

Gunter Bonz

Generalbevollmächtigter,
EUROGATE GmbH & Co. KGaA
(bis 08.11.2023)

Jens Broder Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter,
Satori & Berger GmbH & Co. KG

Stellv. Vorsitz:

Dr. Arnt Vespermann

Chief Executive Officer,
CPO Holding (GmbH & Co.) KG
(ab 08.11.2023)

Steuern, Haushalt & Finanzen

Vorsitz:

Dr. Johann Wagner

Partner, Gleiss Lutz Partnerschaft mbB

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Götz T. Wiese MdHB

Mitglied des Landesvorstandes

Verkehr, Logistik & Infrastruktur

Vorsitz:

Prof. Dr. Peer Witten

Mitglied des Aufsichtsrats,
Otto Group
(bis 08.11.2023)

Stellv. Vorsitz:

Dr. h.c. Michael Kubenz

Geschäftsführer, Kube & Kubenz
Internationale Speditions- und
Logistikgesellschaft mbH & Co. KG
(bis 08.11.2023)



Hessen

Landesvorsitz

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer
Berater des Vorstandes,
ING-DiBa AG, Frankfurt/Main,
Schatzmeister des Wirtschaftsrates

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Prof. Dr. Michael Blaschko
Vorstandsvorsitzender,
Wayss & Freytag Ingenieurbau AG,
Frankfurt/Main

Achim Carius
Rechtsanwalt und Vorstand,
go4copy.net eG,
Oestrich-Winkel

Dr. Andreas Franken
Mitglied des Vorstandes,
Deutschen Vermögensberatung AG,
Frankfurt/Main

Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender, DZ Bank
AG, Frankfurt/Main, Mitglied im
Bundesvorstand (bis 04.03.2024)

Marion Gottschalk
Geschäftsführerin,
Ille Papier Service GmbH,
Altenstadt (bis 04.03.2024)

Kai Grunwitz
Vorstand,
NTT Germany AG & Co. KG,
Bad Homburg

Axel Hellmann
Vorstandssprecher,
Eintracht Frankfurt Fußball AG,
Frankfurt/Main,
Mitglied im Bundesvorstand

Clemens Koch
Mitglied der Geschäftsführung,
PricewaterhouseCoopers GmbH,
Frankfurt/Main

Thomas Lang
Geschäftsführender Partner,
valantic Management
Consulting GmbH,
Dreieich

Hans Joachim Reinke
Vorstandsvorsitzender
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt/Main
(ab 04.03.2024)

Klaus Rohletter
Vorstandsvorsitzender,
Bauunternehmung Albrecht Weil AG,
Limburg (bis 04.03.2024)

Frank Schuffelen
Vorstandsvorsitzender/CEO,
ANWR GROUP eG, Mainhausen
(ab 04.03.2024)

Prof. Dr. Kristina Sinemus
Staatsministerin, Hessisches
Ministerium für Digitale Strategie
und Entwicklung, Wiesbaden,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Constantin Westphal
Geschäftsführer,
Nassauische Heimstätte,
Frankfurt/Main

Ehrevorsitzende
Prof. Hans Helmut Schetter
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender,
Wohnbau GmbH,
Seeheim-Jugenheim

S.D. Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (†)

Landesvorsitzende
Junger Wirtschaftsrat
Sarah Schulz-Hagenkötter
Head of Digital Sales,
Dress & Sommer SE, Frankfurt/Main,
Gast des Landesvorstandes
(bis 13.12.2023)

Patrick-Lukas Mamok
Rechtsanwalt,
Schalst & Partner Rechtsanwälte mbB,
Frankfurt/Main,
Gast des Landesvorstandes
(ab 13.12.2023)

Landesgeschäftsführer
Andreas Hohmann
Mitglied des Landesvorstandes

Stellv. Landesgeschäftsführer
Christian Gött

Referenten/Assistenz
Diana Schmidt
Hauptreferentin

Maika-Laurena Fritz
Referentin

Doreen Tillmann
Assistentin

Landesgeschäftsstelle
Untermainkai 31
60329 Frankfurt/Main
Telefon: 069/72 73-13
Telefax: 069/17 22-47
E-Mail: lv-hessen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher Bergstraße

Stefan Kipping
Partner, Capitell Vermögens-
Management AG, Bensheim

Darmstadt-Dieburg
Frank Gotthardt
Head of Global Stakeholder,
Engagement, Merck KGaA,
Darmstadt

Frankfurt/Main
Uwe Fröhlich
(bis 20.12.2023)

Hans Joachim Reinke
Vorstandsvorsitzender,
Union Asset Management
Holding AG,
Frankfurt/Main
(ab 20.12.2023)

Fulda
Gerhard Schüler
Kanzlei Schüler · Kranz & Kollegen,
Hünfeld

Gießen-Alsfeld
Monika Linhart
Geschäftsführerin,
Truplast Sonneberg GmbH & Co. KG,
Langgöns



Groß Gerau

Stephan Schildge

Geschäftsführer,
E+P Real Estate Management
GmbH & Co. KG, Rüsselsheim

Hersfeld/Rotenburg

Michael Belschak

Kaufm. Geschäftsführung,
SCHWABENHAUS GmbH & Co. KG,
Heringen (Werra)

Kassel Stadt-Land

Robert Köster

Geschäftsführer,
Roberts Marken &
Kommunikation GmbH,
Kassel

Limburg-Weilburg

Tobias Herbst

Inhaber,
Versicherungsmakler Herbst,
Limburg
(ab 30.03.2023)

Klaus Rohletter

(bis 30.03.2023)

Main-Kinzig

Ludger Wösthoff

Steuerberater/Inhaber,
Ludger Wösthoff Steuerberater –
Wirtschaftsprüfer,
Hanau

Marburg-Biedenkopf

Dr. Christian Höftberger

Vorstand,
IWG Holding AG,
Gießen

Odenwald

Tino Klinger

Partner,
Steuerkanzlei Klinger & Partner,
Reichelsheim

Offenbach

Margit Dietz

Geschäftsführerin,
Jean Bratengeier Bau GmbH,
Dreieich
(bis 06.09.2023)

Thomas Günther

Vorstandsvorsitzender,
CeoTronics AG,
Rödermark
(ab 06.09.2023)

Rheingau-Taunus

Achim Carius

Rechtsanwalt und Vorstand,
go4copy.net eG,
Oestrich-Winkel

Taunus

Prof. Dr. Walter Gora

Geschäftsführer,
Valora Management Group GmbH,
Oberursel

Waldeck-Frankenberg

Uwe Wacker

UP DATE Systems GmbH,
Kassel
(bis 26.05.2023)

Wetterau

Stephan Theiß

Geschäftsführender Lotse,
Digital Mindset GmbH,
Karben

Wetzlar-Dillenburg

Kai Uwe Gotthardt

Geschäftsführer,
Bonbadener Maschinenbau-
gesellschaft mbH,
Braunfels

Wiesbaden

Andreas Steinbauer

Geschäftsführer,
Steinbauer Immobilien GmbH,
Wiesbaden

Landesfachkommissionen Bildungs- & Arbeitsmarktpolitik

Vorsitz:

Udo Krauß

Managing Partner,
SYNK GROUP GmbH & Co. KG,
Frankfurt/Main

Digitalisierung

Vorsitz:

Biju Pothén

Mitglied des Boards of Executives,
PASS IT-Consulting
G. Rienecker GmbH & Co. KG,
Aschaffenburg

Stellv. Vorsitz:

Olaf Henrik Börner

Geschäftsführer,
BCC Unternehmensberatung GmbH,
Eschborn
(ab 16.03.2023)

Europapolitik

Vorsitz:

Niels Brab

Head of Group Regulatory Strategy,
Chief Regulatory Officer
Gruppe Deutsche Börse,
Deutsche Börse AG, Brüssel

Finanzmarktpolitik & Vorsorge

Vorsitz:

Frank Schönherr

Senior Country Officer Germany and
Austria, Crédit Agricole Corporate and
Investment Bank Deutschland,
Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz

Dr. Carsten Lehr

Stv. Vorstandsvorsitzender,
EFIS AG,
Rodgau

Gesundheitspolitik

Vorsitz:

Georg Maria Freund

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kliniken Küppelsmühle Bad Orb
GmbH & Co. KG, Bad Orb

Stellv. Vorsitz:

Annette Bußmann

Head of Governmental Affairs,
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Frankfurt/Main

Heinrich Mager

Senior Consultant Politik,
pronova BKK, Kronberg im Taunus
(bis 31.05.2023)



Immobilien- & Baupolitik

Vorsitz:

Klaus Beine

Rechtsanwalt und Notar,
ADVANT Beiten,
Frankfurt/Main
(bis 18.12.2023)

Prof. Dr. Michael Simon

Geschäftsführender Gesellschafter,
Dr. Simon + Savas
Ingenieurgesellschaft mbH,
Frankfurt/Main
(ab 18.12.2023)

Stellv. Vorsitz:

Gerald Tschörner

Geschäftsführer,
RED SQUARE GmbH,
Neu-Isenburg
(bis 18.12.2023)

Sezai Cifci

Geschäftsführer,
Bauer Stadtentwicklung Projekt
GmbH & Co. KG, Flörsheim
(ab 18.12.2023)

Mittelstandspolitik

Vorsitz:

Susanne von Verschuer

CEO, Internationale Spedition
H. & C. Fermont GmbH & Co. KG,
Hattersheim

Dr. Michael Schmidt

Inhaber,
Dr. Michael Schmidt Kanzlei,
Frankfurt/Main

Verkehrspolitik

Vorsitz:

Dr. Oliver Kraft

Senior Vice President
Strategic Marketing,
voestalpine BWG GmbH,
Butzbach

Stellv. Vorsitz:

Gabriele Velte

Director Government Affairs D-A-CH,
Goodyear Germany GmbH,
Hanau

Umwelt- und Energiepolitik

Vorsitz:

Mario Beck

Geschäftsführer,
Süwag Vertrieb AG & Co. KG,
Frankfurt/Main

Co-Vorsitz:

Björn Vortisch

Geschäftsführer, Managing Director,
enexion GmbH,
Schwalbach am Taunus

Netzwerke

Bildung & Arbeitsmarkt

Sprecher

Alexander Wilhelm

Managing Partner/
Geschäftsführender Gesellschafter,
InterSearch Executive Consultants
GmbH & Co. KG, Königstein

Familienunternehmen & Mittelstand

Sprecher

Erhard Seeger

Geschäftsführer,
100% RE IPP GmbH & Co. KG,
Dreieich

Finanzplatz Frankfurt

Sprecher

Dr. Carsten Lehr

Stv. Vorstandsvorsitzender,
EFIS AG, Rodgau

Gesundheit

Sprecher

Heinrich Mager

(bis 31.05.2023)

Georg Maria Freund

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kliniken Küppelsmühle Bad Orb
GmbH & Co. KG, Bad Orb
(ab 01.06.2023)

Immobilien

Sprecher

Gerald Tschörner

Geschäftsführer, RED SQUARE GmbH,
Neu-Isenburg
(bis 18.12.2023)

Birgit U. Lenzen

Geschäftsführende Gesellschafterin,
BAL Advisory,
Frankfurt/Main
(ab 18.12.2023)

Innovation & Technologie

Sprecher

Stephan Butterweck

Chief Digital Officer,
Prime Capital AG,
Frankfurt/Main
(ab 01.09.2023)

Biju Pothan

(bis 01.09.2023)

Internationaler Kreis

Sprecherin

Carola Theresia Paschola

Vorsitzende des Aufsichtsrats,
DFV Deutsche Familien-
versicherung AG, Frankfurt/Main

Mobilität & Logistik

Sprecher

Dr. Oliver Kraft

Senior Vice President
Strategic Marketing,
voestalpine BWG GmbH,
Butzbach

Umwelt & Energie

Sprecher

Mario Beck

Geschäftsführer,
Süwag Vertrieb AG & Co. KG,
Frankfurt/Main
(ab 16.1.2023)

Dr. Manfred Schroeder

Dozent für Gesellschafts-
wissenschaften,
Seniorenstudium der Universitäten
Frankfurt & München,
Hanau
(bis 16.11.2023)



Mecklenburg-Vorpommern

Landesvorsitz

Andreas Mau

Geschäftsführer/Partner,
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH, Schwerin,
Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretender Landesvorsitz

Dr. Detlev Geerds

Partner, Klopsch & Partner
Rechtsanwälte, Rostock

Weitere Mitglieder im Landesvorstand

Uta Hermes

Leitung Netzwerkmanagement,
SMN Subsea Monitoring Network e.V.,
Rostock

Rolf Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kabel + Satellit Bergen
Kommunikationstechnik GmbH, Bergen

Michael Meis

Prokurist,
Bürgerschaftsbank Mecklenburg-
Vorpommern GmbH, Schwerin

Thorsten Pötke

Geschäftsführender Gesellschafter,
EVG Grundbesitz GmbH u. Co. KG,
Saal, Mitglied im Bundesvorstand

Michael Scharf

Geschäftsführer, Fleesensee Holding
GmbH, Göhren-Lebbin

Carola Heinz-Schröder

Büro für Allfinanz DVAG, Inhaberin,
Bartenshagen

Ulrich Tuch

Geschäftsführer, Trigenius GmbH

Ehrenvorsitzende

Dr. Jutta Busch

Vorstand, Deutsche Seereederei GmbH,
Rostock

Landesgeschäftsführer

Reto Pikolin

Mitglied des Landesvorstandes

Assistentin

Carola Runge

Landesgeschäftsstelle

Schlossstraße 23
19053 Schwerin
Telefon: 0385/5 95 88 41
E-Mail: lv-mv@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Landkreis Rostock

Kerstin Cools

Geschäftsführerin, NOVEM Büro +
Objekt GmbH, Teterow

Ludwigslust-Parchim

Michael Scharf

Geschäftsführer, Fleesensee Holding
GmbH, Göhren-Lebbin
(ab 20.11.2023)

Nordwestmecklenburg

Ulrich Tuch

Geschäftsführer, Trigenius GmbH,
Wismar

Rostock

Kristian Fibian

Inhaberin, Adiant Druck Rostock,
Roggentin (bis 28.03.2023)

Carola Heinz-Schröder

Büro für Allfinanz DVAG,
Inhaberin, Bartenshagen
(ab 28.03.2023)

Rügen

Hartmann Schleifer

Inhaber, CARUGIA H. Schleifer
IT Consulting, Putbus

Schwerin

Irene Wiens

Inhaberin, First Consult Irene Wiens,
Schwerin

Vorpommern-Greifswald

Carola Rex

Geschäftsführerin, CR Haus GmbH,
Greifswald

Vorpommern-Stralsund

Holger Chamier

Geschäftsführender Gesellschafter,
Baugrund Stralsund,
Ingenieurgesellschaft mbH,
Stralsund (bis 28.11.2023)

Anja Schurich

Geschäftsführerin,
REHAFORM GmbH & Co. KG,
Stralsund (ab 28.11.2023)

Mecklenburgische Seenplatte

Matthias Heicke

Geschäftsführer, Medicare GmbH,
Neubrandenburg

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt, Bildungspolitik und Wissenschaft

Vorsitz: Dr. Sven Thomas Olsen

CEO, SeminarCenter, Rostock

Digitalisierung

Vorsitz: Rolf Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kabel + Satellit Kommunikationstechnik,
Bergen

Energie, Industrie und Technologie

Vorsitz: Hartwig Kühl

Inhaber, energieprojekt, Schwerin

Finanzen, Haushalt und Steuern

Vorsitz: Ulf Knorr

ECOVIS Grieger Mallison Steuern-
Service AG Steuerberatungsgesell-
schaft, Bentwisch

Gesundheitswirtschaft und Pflege

Vorsitz: Manon Austenat-Wied

Leiterin TK-Landesvertretung
Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

Tourismuswirtschaft und Handel

Vorsitz: Vera Hirte

Inhaberin, Hotel Speicher am Ziegelsee,
Schwerin



Niedersachsen

Landesvorsitzender

Marius-Quintus Jäger

Geschäftsführender Gesellschafter,
Arnold Jäger Holding GmbH, Hannover,
Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretende Landesvorsitzende

Dr. Knut Tonne

Regionalvorstand, KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover

Ina Bandemer

Sprecherin der Geschäftsleitung,
Deutsche Bank AG, Hannover

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Werner M. Bahlens

Vorsitzender des Verwaltungsrates,
Bahlens GmbH & Co. KG, Hannover
(bis 06.11.2023)

Christian Dürr MdB

Fraktionsvorsitzender, Deutscher
Bundestag, FDP-Fraktion, Berlin

Enak Ferlemann MdB

Deutscher Bundestag,
CDU/CSU-Fraktion, Berlin

Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone
Beteiligungs GmbH, Spelle

Philipp Meyer

Gesellschafter Geschäftsführer, Meyer
Consulting GmbH & Co. KG, Osnabrück,
Mitglied im Bundesvorstand

Dr. Sebastian Reddemann

Mitglied des Vorstands, VHV Allgemeine
Versicherung AG, Hannover

Dilek Ruf

Geschäftsführerin, Architektin BDA,
BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA
(ab 06.11.2023)

Heike Sander

Landesgeschäftsführerin, BARMER,
Landesvertretung Niedersachsen/
Bremen (ab 06.11.2023)

Hans Stahl

Vorstand, Aerodata AG, Braunschweig
(bis 06.11.2023)

Barbara Thiel

Landesbeauftragte für den Datenschutz
Niedersachsen, Hannover
(bis 06.11.2023)

Dr. Claudia Ulbrich

CEO, Cardior Pharmaceuticals GmbH,
Hannover

Ehrevorsitzende

Dr. Jan Bernd Berentzen

Managing Partner, Berentzen Mally
Group GmbH & Co.KG, Haselünne

Werner M. Bahlens

Vorsitzender des Verwaltungsrates,
Bahlens GmbH & Co. KG, Hannover
(ab 04.12.2024)

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Jesse Jeng

Geschäftsführer, SCALEHOUSE Capital
Management GmbH, Hannover

Landesgeschäftsführer

Dirk Abeling

Mitglied des Landesvorstandes

Referentin

Cindy Gallien

Junior-Referent

Marvin Koch (ab 01.11.2023)

Landesgeschäftsstelle

Schiffgraben 20
30159 Hannover
Telefon: 0511/75 15-56
Telefax: 0511/75 29-32
E-Mail: lv-nds@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Braunschweig-Wolfsburg

Dr. Jan Wehinger

Partner, MHP – A Porsche Company,
Braunschweig

Celle

Dr. Hermann Schünemann

Rechtsanwalt, KSB INTAX v. Bismarck,
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater PartGmbH

Elbe-Weser

Michael de Reese

Geschäftsführer, Cuxport GmbH,
Cuxhaven (bis 26.06.2023)

Karsten Seebrandt

Abteilungsleiter Private Banking,
DONNER & REUSCHEL AG
(ab 26.06.2023)

Hannover

Sebastian Bluhm

Vorstand, EpicWork AG, Hannover
(bis 02.11.2023)

Karl-Heinz Ohms

Geschäftsführender Gesellschafter,
Gelenk-Reha Hannover KG, Hannover
(ab 02.11.2023)

Hildesheim

Marc Osterwald

Geschäftsführer, Gebr. Heyl Vertriebs-
gesellschaft für innovative Wasserauf-
bereitung mbH, Hildesheim
(ab 05.07.2023)

Lüneburg-Nordheide

Heyko Brandenburg

Geschäftsführung, FiMa Die Finanz-
manufaktur GmbH & Co. KG, Dohren
(bis 05.12.2023)

Florian Lücke

FA für Steuerrecht, zert. Berater für
Steuerstrafrecht (DAA), Lücke und
Lücke, Steuerberater/Rechtsanwalt,
Uelzen (ab 05.12.2023)



Oldenburg-Wilhelmshaven

Arend Cobi

Repräsentant Niedersachsen/Bremen,
REMONDIS GmbH & Co. KG, Region
Nord, Melsdorf

Oldenburger Münsterland/Emsland

Matthias Berndmeyer

Senior Manager Logistics, Danish
Crown Fleisch GmbH, Essen (Olden-
burg) (ab 28.11.2023)

Jens Engelken

Inhaber, Hof Engelken GmbH & Co. KG,
Haren (Ems)-OT Wesuwe
(bis 28.11.2023)

Osnabrück/Grafschaft Bentheim

Philipp Meyer

Gesellschafter Geschäftsführer,
Meyer Consulting GmbH & Co. KG,
Osnabrück

Ostfriesland/Papenburg

N.N.

Südniedersachsen

Maik Schenkut

Geschäftsführer, Automobilgruppe
Harz-Leine GmbH, Osterode am Harz

Weserbergland

Marius R. P. Müller

Geschäftsführer, Pomona Kellerei
GmbH, Hessisch Oldendorf

Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz:

Andreas Rode

Geschäftsführer, Danish Crown Fleisch
GmbH, Essen (Oldenburg)

Stellv. Vorsitz:

Victor Thole

Landw. Betriebe, Lönigen
(ab 01.12.2022)

Bildung, Arbeitsmarkt und Innovationen

Vorsitz:

Thorsten Bund

Geschäftsführer, Bund für Pädagogik,
Psychologie und Systemik, Bad Münder
am Deister (bis 31.12.2023)

Jürgen Recha

Geschäftsführer, interev GmbH,
Langenhagen (ab 01.01.2024)

Stellv. Vorsitz:

Emilia Miller

Inhaberin, Agentur für Wissenschaft-
kommunikation, Emilia.Loves.Science
Rodenberg (ab 01.01.2024)

Digitales Niedersachsen

Vorsitz:

Alexander Plato

COO, LM IT Services AG, Osnabrück

Stellv. Vorsitz:

Frank Knischewski

Niederlassungsleiter, DTS Systeme
GmbH, Hannover

Julian Funke

CIO, IT-P Information, Technology-
Partner GmbH, Hannover

Energie- und Umweltpolitik

Vorsitz:

Markus Lesser

Vorstandsvorsitzender, PNE AG,
Cuxhaven

Stellv. Vorsitz:

Frederick Beckmann

Vorstand, Q1 Energie AG, Osnabrück

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Adelheid May

Geschäftsführerin, Asklepios
Harzkliniken GmbH, Goslar

Stellv. Vorsitz:

Heike Sander

Landesgeschäftsführerin, BARMER
Landesvertretung Niedersachsen –
Bremen, Hannover

Internationales & Globalisierung

Vorsitz:

Dr. Christian Nordholtz

Rechtsanwalt, Partner, KPMG Law,
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Hannover

Stellv. Vorsitz:

Marianne Neuendorff

Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

Immobilien- und Bauwirtschaft

Vorsitz:

Steffen Schroth

Geschäftsführer, ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL EVC Hannover GmbH,
Hannover

Stellv. Vorsitz:

Dr. Oliver Kiaman

Geschäftsführer, HAUS & GRUND-
EIGENTUM Service GmbH, Hannover

Mobilität, Verkehr und Infrastruktur

Vorsitz:

Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone
Beteiligungs GmbH, Spelle

Stellv. Vorsitz:

Stefan Gulbins

Geschäftsführer, Georg Ebeling
Spedition GmbH, Wedemark

Haushalt, Finanzen und Steuern

Vorsitz:

Joachim Dallwig

Geschäftsführer, Wilhelm Karmann
GmbH & Co. KG, Osnabrück

Stellv. Vorsitz:

Hans Joachim Gerstein

Patentanwalt, Meissner Bolte Patent-
anwälte Rechtsanwälte PartGmbH,
Hannover

Nina Storck

Partner, PricewaterhouseCoopers
GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesell-
schaft, Hannover



Nordrhein-Westfalen

Landesvorsitzender

Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführender Gesellschafter,
Bauwens GmbH & Co. KG, Köln,
Mitglied des Präsidiums

Stellvertretende Landesvorsitzende

Felix Fiege

Vorsitzender des Vorstands,
Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG,
Greven
(seit 17.10.2023)

Johann Christoph Harras-Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter,
Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG,
Bielefeld,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Johannes F. Kirchhoff

Managing Partner,
KIRCHHOFF Group,
Iserlohn,
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Uwe Baust

Inhaber,
BG21 Ventures GmbH,
Leverkusen

Dr. Ulrich Bittihn

Mitglied des Aufsichtsrates,
Nagel-Group Verwaltungs-SE,
Paderborn
(bis 17.10.2023)

Dr. Hugo Fiege

Gesellschafter
Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG,
Greven
(bis 17.10.2023)

Lars Fiele

Geschäftsführender Gesellschafter,
Stremmer Sand + Kies GmbH,
Bottrop-Kirchhellen

Jan-Hendrik Goldbeck

Geschäftsführender Gesellschafter,
GOLDBECK GmbH,
Bielefeld
(bis 17.10.2023)

Eldach-Christian Herfeldt

Advisor,
Anytime Invest GmbH,
Sankt Augustin
(bis 17.10.2023)

Dr. Frank Hiller

Feldafing
(bis 17.10.2023)

Janine Jaensch

Leitung Unternehmensentwicklung,
Landmarken AG,
Aachen
(ab 17.10.2023)

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer,
Kirschbaum Verlag GmbH,
Fachverlag für Verkehr und Technik,
Bonn

Hildegard Müller

Präsidentin,
VDA Verband der Automobilindustrie
e.V., Berlin,
Mitglied des Bundesvorstandes

Tomas Pfänder

Mitglied des Vorstandes,
UNITY AG,
Büren-Ahden
(ab 17.10.2023)

Joachim Rumstadt

Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Rheinkalk GmbH,
Wülfrath,
Mitglied des Bundesvorstandes

Andreas Schmitz

Vorsitzender des Vorstandes,
Schmitz Cargobull AG,
Horstmar
(ab 17.10.2023)

Dr. Marc Zoellner

Geschäftsführender Gesellschafter,
Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH,
Brilon,
Mitglied des Bundesvorstandes

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Ferdinand Herfeldt

Geschäftsführender Gesellschafter,
Anytime Invest GmbH,
Bonn

Landesgeschäftsführer

Frank Norbert Oehlert

Mitglied des Landesvorstandes

Referenten/Assistenten

Anja Steinbach

Hauptreferentin

Tobias Robl

Referent

Ricardo Reitz

Referent (bis 30.06.2023)

Jaqueline Leppin

Juniorreferentin (ab 01.09.2023)

Vanessa Mussumeci

Teamassistentin (Elternzeit)

Landesgeschäftsstelle

Rosenstraße 10–12, 40479 Düsseldorf
Telefon: 02 11/688 555-0
Telefax: 02 11/688 555-77
E-Mail: lv-nrw@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Aachen

Rainer Kiechl

Geschäftsführer,
Otto Junker GmbH,
Aachen
(ab 14.11.20023)

Dr. Hans-Dieter Jostarndt

Vorstand,
Jostarndt Patentanwalts-AG,
Aachen
(bis 14.11.2023)

Bergisch Land

Frank Keuper

Geschäftsleitung Deutschland,
VebeGo Facility Services
B.V. & Co. KG, Wuppertal



Bielefeld

Johann Christoph Harras-Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter,
Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG,
Bielefeld

Bochum/Mittleres Ruhrgebiet

Dr. Christian Stephan

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kairos GmbH, Bochum

Bonn/Rhein-Sieg

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer,
Kirschbaum Verlag GmbH,
Fachverlag für Verkehr und Technik,
Bonn

Borken

Jörg Tomse

Geschäftsführer,
amexus Informationstechnik
GmbH & Co. KG, Ahaus

Bottrop

Alice Reckmann

Geschäftsführung,
Pro Sen GmbH, Bottrop
(bis 19.03.2024)

Lars Stettinus

Geschäftsführer,
ETS Elektro Technik Stettinus GmbH,
Bottrop (ab 19.03.2024)

Coesfeld

Klemens Rethmann

Sprecher des Vorstandes,
Rethmann SE & Co. KG, Selm

Dortmund/Östliches Ruhrgebiet

Christian Röttger

Geschäftsführender Gesellschafter,
Carl GmbH & Comp. KG, Dortmund

Düsseldorf

Lars Fiele

Geschäftsführender Gesellschafter,
Stremmer Sand + Kies GmbH,
Bottrop-Kirchhellen

Ennepe-Ruhr-Kreis

Hartmut Ziebs

Beratende Funktion, Schwelm

Essen/Westliches Ruhrgebiet

Joachim Rumstadt

Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Rheinkalk GmbH, Wülfrath

Gelsenkirchen

Dr. Philipp Brauksiepe

Rechtsanwalt/Steuerberater,
Rund Gluth Jarosch und Partner,
Düsseldorf

Gütersloh/Lippe

Marc Brinkhoff

Senior Relationship Manager
Wealth Management,
Deutsche Bank AG, Bielefeld

Herford

Lars Kinkeldey

Geschäftsführer,
Freiraum Bande GbR, Detmold

Hochsauerlandkreis

Dr. Marc Zoellner

Geschäftsführender Gesellschafter,
Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH, Brilon

Hochstift

Tomas Pfänder

Mitglied des Vorstandes, UNITY AG,
Büren-Ahden

Köln

Dr. Sandra von Möller

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Vomo Air GmbH, Leichlingen

Kreis Recklinghausen

Dr. Jürgen Schröder

Wirtschaftsprüfer – Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Dr. Schröder, Recklinghausen

Lippstadt/Soest

Bernd Lehmann

Geschäftsführer,
Bernd Lehmann Versicherungs-
und Finanzmakler GmbH,
Rüthen

Märkischer Kreis/Hagen

Kai Beutler

Geschäftsführer,
Beutler Packaging GmbH,
Iserlohn

Minden-Lübbecke

Klaus-Joachim Riechmann

Rechtsanwalt, Notar und Mediator,
Fachanwalt für Erbrecht, Steuerrecht,
Handelsrecht und Gesellschaftsrecht,
Rechtsanwälte Riechmann und Partner,
Minden

Münster

Dr. Friedrich Helmert

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt,
Steuerberater, Münster

Olpe

Werner Schmidt

Geschäftsführer,
VIA Oberflächentechnik GmbH,
Lennestadt

Siegen

Patrick Berg

Leiter Geschäftskunden Südwestfalen,
Deutsche Bank AG, Siegen

Steinfurt

Andreas Breckweg

Geschäftsführer, Kalkwerke
Otto Breckweg GmbH & Co. KG,
Rheine

Warendorf

Dirk Webbeler

Geschäftsführer, blue technologies
Ltd. & Co. KG, Everswinkel

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt- und Personalpolitik

Vorsitz:

Arne tom Wörden

Geschäftsführender Gesellschafter,
PMC International AG, Düsseldorf

Janine Jaensch

Leitung Unternehmensentwicklung,
Landmarken AG, Aachen



Unternehmerdialog

Andrea Klieve

Geschäftsführende Gesellschafterin,
perscoia GmbH, Essen

Energiepolitik

Vorsitz:

Dr. Hans-Jürgen Brick

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Amprion GmbH, Dortmund
(bis 31.12.2023)

Katherina Birgitt Reiche

Vorsitzende des Vorstandes,
Westenergie AG, Essen
(ab 01.01.2024)

Stellv. Vorsitz:

Johannes Rump

Mitglied der Geschäftsleitung,
Oventrop GmbH & Co. KG,
Olsberg

Christian Grotholt

Vorstandsvorsitzender,
2G Energy AG, Borken

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Dr. h.c. Josef Beutelmann

Vorsitzender der Aufsichtsräte,
Barmenia Krankenversicherung a.G.,
Wuppertal

Stellv. Vorsitz:

Faize Berger

Practice Lead Healthcare,
Fastahead GmbH & Co. KG,
Ratingen

Gaby Erdmann

Vorständin,
BKK-Landesverband Nord-West,
Essen

Dorothee Stamm

Government Affairs,
Geschäftsführerin Medtronic GmbH,
Neuss

Bernd Huckels

Evangelisches Krankenhaus,
Mettmann GmbH,
Mettmann

Unternehmerdialog

Dr. Armin Keivandarian

Stabstelle Bereich Politik,
Wissenschaft und Datenanalysen,
opta data Stiftung & Co. KG,
Essen

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz:

Prof. Dr. Sebastian Benz

Partner,
Linklaters LLP, Düsseldorf

Dr. Torsten Moser

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,
Institut der Wirtschaftsprüfer
Deutschland e.V., Düsseldorf

Michael Calenborn

Vice President Taxes Germany,
Deutsche Post AG, Bonn

Bau, Immobilien und Smart Cities

Vorsitz:

Marcel Abel

Geschäftsführender Direktor,
Jones Lang LaSalle SE, Düsseldorf
(bis 31.12.2023)

Uasa Maisch

Syndikusanwältin,
Bahners & Schmitz GmbH, Düsseldorf
(ab 01.01.2024)

Stellv. Vorsitz:

Andreas Gräf

COO, Instone Real Estate Group SE,
Essen
(bis 31.12.2023)

Daniel Schwecke

Geschäftsführender Gesellschafter,
Lindner Architekten GmbH & Co. KG,
Düsseldorf
(ab 01.01.2024)

Stephan Zwierzynski

Leiter Immobilien Region Nordwest,
Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG,
Kerpen
(ab 01.01.2024)

Internet und Digitale Wirtschaft

Vorsitz:

Felix Fiege

Vorsitzender des Vorstands,
Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG,
Greven

Stellv. Vorsitz:

Dominik Burziwoda

Geschäftsführender Gesellschafter,
Perfood GmbH, Lübeck

Verkehr, Logistik und Infrastruktur

Vorsitz:

Frank M. Schmid

Geschäftsführer,
Schmid Mobility Solutions GmbH,
Willich

Sabine Baumann-Duvenbeck

Geschäftsführerin,
Viktor Baumann GmbH, Bonn

Unternehmerdialoge

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer,
Kirschbaum Verlag GmbH,
Fachverlag für Verkehr und Technik,
Bonn

ZUKUNFT.NRW

Vorstandsteam:

Felix Fiege

Vorsitzender des Vorstands,
Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG

Lars Fiele

Geschäftsführender Gesellschafter,
Stremmer Sand + Kies GmbH

Ferdinand Herfeldt

Geschäftsführender Gesellschafter,
Anytime Invest GmbH

Janine Jaensch

Leitung Unternehmensentwicklung,
Landmarken AG



Rheinland-Pfalz

Landesvorsitzender

Thomas Brahm

Vorstandsvorsitzender, Debeka Versicherungsgruppe, Koblenz, Mitglied des Bundesvorstandes (bis 18.10.2023)

Thomas Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter, wolcraft GmbH, Kempenich, Mitglied des Bundesvorstandes (ab 18.12.2023)

Stellvertretender

Landesvorsitzender

Frank Hüther

Geschäftsführer, Abacus alpha GmbH, Frankenthal (ab 18.12.2023)

Thomas Wolff

(bis 18.12.2023)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Christian Baldauf MdL

Landesvorsitzender der CDU, Mainz

Dr. Barbara März

Geschäftsführende Gesellschafterin, Dr. Wöllner Holding GmbH & Co. KG, Ludwigshafen am Rhein

Sebastian Foethke

Bevollmächtigter der Geschäftsführung für Politik & Regulierung, LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Bingen (ab 18.12.2023)

Stefan Hahne

Vorstandsvorsitzender, SHD AG, Andernach

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer (bis 18.10.2023)

Ulrich Gräber

Ulrich Gräber Consultant, Wachenheim (bis 06.03.2024)

Dr. Stephan Kern

Rechtsanwalt, Kern Rechtsanwälte, Mainz (bis 06.03.2024)

Thomas Kübler

Geschäftsführender Gesellschafter, Kübler GmbH, Ludwigshafen (ab 18.12.2023)

Matthäus Niewodniczanski

Geschäftsführer, Th. Simon Verwaltungsgesellschaft GmbH, Bitburg, Mitglied des Präsidiums

Horst Peschla

Geschäftsführer, Peschla & Rochmes GmbH, Kaiserslautern (bis 10.10.2023)

Maurice Quirin

Head of Corporate Compliance and Data Protection, juwi GmbH, Wörrstadt (ab 18.12.2023)

Ehrevorsitzender

Peter E. Eckes (†)

Frank Gotthardt

Vorsitzender des Verwaltungsrates, CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, Koblenz

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Maurice Quirin

Referent für Internationale Produktionsverträge und Gremienarbeit, DB Cargo AG, Mainz (bis 18.12.2023)

Julian Brunnmüller

Geschäftsführer, MTS Knobloch GmbH, Mannheim (ab 18.12.2023)

Landesgeschäftsführerin

Kerstin Raclet

Mitglied des Landesvorstandes

Assistenten

Malte Rieth

(bis 31.03.2024)

Kevin Prause

(ab 01.04.2024)

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Straße 4A, 55129 Mainz
Telefon: 0 61 31/23 45-37
Telefax: 0 61 31/23 45-48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Altenkirchen-Betzdorf

Janine Flender

Geschäftsführerin, Flender GmbH, Hamm/Sieg (ab 15.02.2024)

Christoph Held

Director, Deutsche Bank AG, Siegen (bis 15.02.2024)

Bad Kreuznach/Idar-Oberstein

Julius Thress

Geschäftsführer, Julius Thress GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach (ab 23.03.2023)

Kaiserslautern/Südwestpfalz

Alexander Flockerzie

Geschäftsführer, Hotel Restaurant Barbarosahof GmbH, Kaiserslautern (ab 14.11.2023)

Horst Peschla

Geschäftsführer, Peschla & Rochmes GmbH, Kaiserslautern (bis 10.10.2023)

Mainz-Rheinhessen

Prof. Dr. Dirk Loomans

Partner Cyber Security, KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz

Mittelrhein

Thomas Wolff

Pfalz

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer

Trier/Bitburg

Stefan Kutscheid

Geschäftsführer, FACO Immobilien GmbH, Bitburg

Westerwald

Musa Smakaj

Geschäftsführender Gesellschafter, Zilonis GmbH, Müschenbach

Landesfachkommissionen

Bildung und Arbeitsmarkt

Vorsitz: **Dr. Gabriele Wolff**
wolcraft GmbH, Kempenich

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: **Stefan Hahne**

Energie und Umwelt

Vorsitz: **Alexander Krautkrämer**
Geschäftsführender Gesellschafter, BERICAP GmbH & Co. KG, Budenheim (ab 25.01.24)

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Thomas Brahm**

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz: **Daniel Jung**
Rechtsanwalt, Rae Halm & Preßer, Neunkirchen (ab 25.01.24)

Bau, Immobilien, Smart Cities

Vorsitz: **Dirk Botzem**
Vorstand, Debeka Bausparkasse, Koblenz (ab 25.01.24)



Saarland

Landesvorsitzender

David Zimmer

Geschäftsführer,
Kalodion GmbH,
Saarbrücken

Stellvertretender Landesvorsitzender

Oliver Geis-Sändig

Niederlassungsleiter/Partner Audit,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken

Heiko Sonnekalb

Geschäftsführer,
Dr. Arnold Schäfer GmbH,
Saarlouis

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Hanspeter Georgi

Wirtschaftsminister a. D.,
Sulzbach

Wolfgang Holzhauer

Gesellschafter,
Holzhauer KG, Merzig,
Mitglied des Bundesvorstandes

Anja Schmeer

Geschäftsführerin,
Schmeer Sand und Kies GmbH,
Püttlingen

Roland P. Hoffmann

Geschäftsführer,
Roland P. Hoffmann Tiefbau
GmbH & Co. KG,
Saarbrücken

Michael Krämer

Geschäftsführer,
Krämer IT Solutions GmbH,
Eppelborn

Frank Oliver Wild

General Manager,
DACHSER SE,
Logistikzentrum Saarland,
Überherrn

Dr. h. c. Armin Streit

Inhaber, Streit KG,
Merzig

Ehrenvorsitzender

Wendelin von Boch

Vorsitzender Gesellschafterausschuss,
Villeroy & Boch AG,
Mettlach

Junger Wirtschaftsrat Landesvorsitzender

Thomas Schamper

Geschäftsführender Gesellschafter,
AFP GmbH Agentur für Projektmanagement, Merzig

Junger Wirtschaftsrat Stellv. Landesvorsitzender

Sebastian Klein

Founder & Managing Director,
Klein public advisory GmbH,
Saarbrücken

Landesgeschäftsführerin

Kerstin Raclet

Mitglied des Landesvorstandes

Assistenten

Malte Rieth

(bis 31.03.2024)

Kevin Prause

(ab 01.04.2024)

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Straße 4A
55129 Mainz
Telefon: 0 61 31/23 45-37
Telefax: 0 61 31/23 45-48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Landesfachkommissionen Digitale Wirtschaft

Vorsitz:

Michael Krämer

Geschäftsführer,
Krämer IT Solutions GmbH,
Eppelborn
(bis 31.12.2023)

Bildung und Arbeitsmarkt

Vorsitz:

Dr. Gabriele Wolff

wolfcraft GmbH,
Kempenich

Energie und Umwelt

Vorsitz:

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer
(bis 25.01.24)

Vorsitz:

Alexander Krautkrämer

Geschäftsführender Gesellschafter,
BERICAP GmbH & Co. KG,
Budenheim
(ab 25.01.24)

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Thomas Brahm

Vorstandsvorsitzender,
Debeka Versicherungsgruppe,
Koblenz

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz:

Oliver Geis-Sändig

Niederlassungsleiter/Partner Audit,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken
(bis 25.01.24)

Vorsitz:

Daniel Jung

Rechtsanwalt,
Rae Halm & Preßer,
Neunkirchen
(ab 25.01.24)

Bau, Immobilien, Smart Cities

Vorsitz:

Dirk Botzem

Vorstand, Debeka Bausparkasse,
Koblenz
(ab 25.01.24)

Roland P. Hoffmann

Geschäftsführer,
Roland P. Hoffmann Tiefbau
GmbH & Co. KG,
Saarbrücken
(bis 25.01.24)



Sachsen

Landesvorsitzender

Dr. Dirk Schröter

Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor, MIBRAG GmbH, Zeitz, Mitglied des Bundesvorstands

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Michael Czerwenka

Geschäftsführer, Czerwenka-Finanz, Greiz (bis 05.12.2023)

Alexandra Glied

Inhaberin, Hotel „Alexandra“, Plauen

Matthias Hoffmann

Standortleiter Chemnitz, DKB Deutsche Kreditbank AG, Chemnitz

Dr. Wolfgang Knirsch

Management-Berater, Vita 34 AG, Leipzig

Dr. Daniel Linke

Geschäftsführender Vorstand, BÄKO Ost eG, Klipphausen

S. H. Prinz Daniel von Sachsen Herzog zu Sachsen

Eigentümer und Betriebsleiter, Wettinische Forstverwaltung, Radeburg OT Berbisdorf (bis 05.12.2023)

Dr. Axel Schober

Inhaber/Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Axel Schober, Dresden

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer, Institut für Holztechnologie, Dresden gGmbH (IHD), Dresden

Ehrenvorsitzende

Simone Hartmann

Techniker Krankenkasse, Dresden

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Darius Norseei

Webdesigner, WoWi Webdesign, Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Dr. Dino Uhle

Mitglied des Landesvorstandes

Assistentin

Kathrin Hennig

Landesgeschäftsstelle

Nicolaistraße 28
01307 Dresden
Telefon: 0351/802 63-30
Telefax: 0351/802 63-35
E-Mail: lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sektionssprecher

Bautzen

Norbert Fiedler

Geschäftsführer/Kfm. Leiter, Frauenrath Bauunternehmen GmbH, Großröhrsdorf (bis 11.12.2023)

Matthias Medack

Geschäftsführer, AIB GmbH Architekten Ingenieure Bautzen, Bautzen (ab 11.12.2023)

Chemnitz

Elisa Heinrich

Regionalgebietsleitung, I. K. Hofmann GmbH, Freiberg (ab 01.12.2023)

Kathrin Werner

Prokuristin, MAVEG mbH, Chemnitz (bis 01.12.2023)

Dresden

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer, Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH (IHD), Dresden

Görlitz

Jochen Groß

Geschäftsführer, HI-TECH Groß GmbH, Zittau

Leipzig

Dr. Jan Boehm

Geschäftsführer, J. Boehm Holding GmbH, Leipzig

Vogtland/Plauen

Alexandra Glied

Inhaberin, Hotel „Alexandra“, Plauen

Zwickau

Michael Stoye

Projektleiter Internet, ö_konzept Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG, Zwickau

Landesfachkommissionen

Bau

Vorsitz: **Frank Bornemann**

Geschäftsführer - Partner, Vollack GmbH & Co. KG, Schkeuditz

Digitales

Vorsitz: **Marcus Putschli**

Vorstand, e-dox AG, Leipzig

Energie

Vorsitz: **Dr. Thomas Werner**

Geschäftsführer, DNV Energy Systems Germany GmbH, Dresden

Gesundheit

Vorsitz: **Matthias Jochmann**

Geschäftsführender Gesellschafter, Medizinisches Versorgungszentrum für operative Gynäkologie – Praxisklinik, Hoyerswerda

Innovationen

Vorsitz: **Dr. habil. Heidrun Steinbach**

Geschäftsführerin, ICM GmbH, Chemnitz

Internationales

Vorsitz: **Dirk Kohl**

Pressesprecher und Leiter Büro Dresden, WELTBUCH Verlag GmbH, Schweiz/Deutschland, Dresden (bis 06.12.2023)

Vorsitz: **Dr. Axel Schober**

Inhaber/Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Axel Schober, Dresden (ab 06.12.2023)

Mittelstand (am 27.11.2023 aufgelöst)

Vorsitz: **Katrin Wegener**

Beraterin für politische Kommunikation, Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., Dresden (bis 27.11.2023)



Sachsen-Anhalt

Landesvorsitzender

Dr. Michael Moeskes

Rechtsanwalt,
Anwälte am Dom, Magdeburg,
Mitglied des Bundesvorstandes
(bis 07.12.2023)

Sirko Scheffler

Geschäftsführer,
brain-scc GmbH, Merseburg,
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 07.12.2023)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Steffi Brauer

Head of Smart City Service,
Fujitsu Service GmbH, Berlin
(ab 07.12.2023)

Rena Eichhardt

Vorstand,
ROMONTA Bergwerks Holding AG,
Seegebiet Mansfelder Land
(ab 07.12.2023)

Matthias Freiling

Geschäftsführender Eigentümer,
SKY Akademien, Berlin

Christian Granitzki

Geschäftsführender Gesellschafter,
Genthiner Maschinen-
Vorrichtungsbau GmbH, Genthin

Steven Hartung

Geschäftsführer, Kommunal KW
GmbH & Co KG, Bad Bibra
(ab 07.12.2023)

Michael A. Hoffmann

Unternehmensberater,
HoffmannBusiness ServiceConsulting,
Magdeburg (bis 07.12.2023)

Peter Löbus

Geschäftsbereichsleiter
Gesundheit und Pflege,
GfM Gruppe, Berlin

Dirk Nowak

Geschäftsführer,
Orion Verwaltungs GmbH, Möser
(ab 07.12.2023)

Friedrich Weiss

Rechtsanwalt,
Rechtsanwaltskanzlei Friedrich Weiss,
Halle (Saale)

Ehrevorsitzende

Dr. Michael Moeskes

(ab 07.12.2023)

Hans-Herbert Schridde

Geschäftsführer,
SKL Industrierwaltung
GmbH & Co. KG,
Magdeburg

Landesgeschäftsführer

Reto Pikolin (komm.)

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.07.2023)

Barbara Splitthoff

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 30.06.2023)

Landesgeschäftsstelle

Max-Josef-Metzger-Straße 14
39104 Magdeburg
Telefon: 03 91/5 31 20 90
E-Mail: lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Lucas Trutwin (komm.)

Geschäftsführer,
iuventix GmbH, Wernigerode,
Gast des Landesvorstandes

Sektionen und Sprecher

Altmark

Dr. Roland Wierling

Steuerberater und Geschäftsführer,
Forstbetriebe Dr. Wierling,
Havelberg

Magdeburg

Michael A. Hoffmann (bis 22.11.2023)

Dirk Nowak

Geschäftsführer, Orion Verwaltungs
GmbH, Möser (ab 22.11.2023)

Harz

Reto Pikolin (komm.)

Halle

Steffi Brauer

Head of Smart City Service,
Fujitsu Service GmbH, Berlin

Sachsen-Anhalt Süd

Marcel Schmidt

Geschäftsführer,
GALA-MIBRAG-Service GmbH, Profen

Wittenberg-Dessau

Lutz Mehlhase

Inhaber, Planungsbüro Lutz Mehlhase,
Dessau

Landesfachkommissionen

Agrar- und Forstwirtschaft

Vorsitz: **Dr. Roland Wierling**

Finanzen und Wirtschaftspolitik

Vorsitz: **Friedrich Weiss**

Stellv. Vorsitz: **Roland Sahr**

Sprecher Deutsche Bank Sachsen-
Anhalt, Deutsche Bank AG, Magdeburg

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Hannah Gilles**

Geschäftsführerin, Asklepios Kliniken
Weißenfels-Hohenmölsen GmbH,
Weißenfels

Industrie, Energie und Rohstoffe

Rena Eichhardt

Vorstand,
ROMONTA Bergwerks Holding AG,
Seegebiet Mansfelder Land

Internet und Digitale Wirtschaft

Sirko Scheffler

Wohnen und Pflege

Andreas Luther

Vorstandsvorsitzender,
Halle-Neustädter Wohnungsgenossen-
schaft e.G., Halle

KI und Datenräume

Thomas Patzel

Geschäftsführer, TELEPORT-Gruppe,
Halle



Schleswig-Holstein

Landesvorsitzender

Dr. Christian von Boetticher
Landesminister a.D., Pinneberg,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretende Landesvorsitzende

Jens Broder Knudsen
Geschäftsführender Gesellschafter,
Sartori & Berger GmbH & Co. KG,
Kiel

Prof. Dr. Stefan Liebing

Geschäftsführender Gesellschafter,
Conjuncta GmbH, Hamburg,
Mitglied im Bundesvorstand

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Norbert Basler
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Basler AG, Ahrensburg
(bis 28.06.2023)

Magnus von Buchwaldt

Inhaber, WPE Westprüfung Emde
GmbH & Co. KG, Kiel

Dr. Tilman Giesen

Rechtsanwalt und Notar,
Lauprecht Rechtsanwälte – Notare,
Kiel

Reinhardt Hassenstein

Wirtschaftsjournalist,
Gut Projensdorf,
Altenholz

Mark Helfrich MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion,
Deutscher Bundestag,
Berlin/Itzehoe

Stefan Lohmeier

Vorstand, VR Volksbank
Raiffeisenbank eG, Itzehoe

Dr. Philipp Murmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Zöllner Holding GmbH, Kiel
(bis 28.06.2023)

Dr. John F. Nätke

Geschäftsführer,
DIAKO Krankenhaus gGmbH,
Flensburg

Matthias Neumann

Geschäftsführender Gesellschafter,
HIB Infra GmbH & Co. KG,
Neumünster
(bis 28.06.2023)

Lars Osterhoff

Geschäftsführer,
RI Invest GmbH & Cie. KG,
Hamburg (ab 28.06.2023)

Diana Pabst

Geschäftsführende Gesellschafterin,
i & k software GmbH,
Büdelsdorf
(ab 28.06.2023)

Ehrevorsitzender

Hans-Werner Blöcker (†)

Helmstorf

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Finn Plotz
Geschäftsführender Gesellschafter,
SEON GmbH, Hamburg
(ab 28.11.2023)

Landesgeschäftsführer

Steffen Lenke
Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.07.2023)

Dr. Bertram Zitscher

(bis 31.03.2023)

Referentin

Jette Grimm
(ab 01.04.2023)

Assistentin

Nicole Gründl
(ab 01.09.2023)

Landesgeschäftsstelle

Kleiner Kuhberg 2–6, 24103 Kiel
Telefon: 0431/67 20 75
Telefax: 0431/55 60 21 00
E-Mail: lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Dithmarschen

Knut Frisch
Brunsbüttel

Herzogtum-Lauenburg

Rudolph Freiherr von Schröder
Geschäftsführender Gesellschafter,
Freiherr von Schrödersche
Gutsverwaltung, Bliestorf

Kiel

Reinhardt Hassenstein

Wirtschaftsjournalist,
Gut Projensdorf,
Altenholz

Lübeck

Heinrich Beckmann

Geschäftsführer,
Bockholdt GmbH & Co. KG, Lübeck
(bis 05.12.2023)

Johannes Kalläne

Partner/Fachanwalt für Medizinrecht,
Medlegal Rechtsanwälte,
Stockelsdorf/Hamburg
(ab 05.12.2023)

Neumünster

Holger Bajorat

Bürgermeister, Stolpe

Nordfriesland

Stephan Frense

CEO – Geschäftsführer,
ARGE Netz GmbH & Co. KG,
Husum

Pinneberg

Jens Sander

Geschäftsführender Gesellschafter,
E. Sander GmbH, Tornesch



Plön-Ostholstein

Karsten Kahlcke

Mentoren für Unternehmen in SH e.V.,
Lütjenburg

Rendsburg-Eckernförde

Achim Petersen

Steuerberater, Rossdam Thomsen
Petersen Michael Beiersdorf Part mbB,
Rendsburg

Schleswig-Flensburg

Hauke Präger

Relationshipmanagement,
VR Bank Nord eG, Flensburg

Segeberg

Michael Hannemann

Geschäftsführender Gesellschafter,
TOP TECHNOLOGIES CONSULTING
GmbH, Halstenbek
(bis 02.05.2023)

Veronika Podzins

Prokuristin, Versicherungsmakler
Podzins GmbH & Co. KG,
Kaltenkirchen
(ab 02.05.2023)

Stormarn

Uwe Möllnitz

Inhaber, Dipl.-Kfm. Uwe Möllnitz
Unternehmensberater,
Bad Oldesloe

Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz: **Sönke Huesmann**
Landwirtschaftlicher Unternehmens-
berater, GBB, ö.b.v. Sachverständiger

Bildung & Wirtschaft

Vorsitz:
Dr. Peter Rösner
Leiter, Stiftung Louisenlund, Güby

Stellv. Vorsitz:

Sven Donat

Geschäftsleitung Unternehmenskom-
munikation, Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein GmbH, Kiel

Digitales & Industrie 4.0

Vorsitz:
Diana Pabst
Geschäftsführende Gesellschafterin,
i & k software GmbH, Büdelsdorf

Energiewirtschaft

Vorsitz:
Prof. Dr. Stefan Liebing
Geschäftsführender Gesellschafter,
Conjuncta GmbH, Hamburg

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:
Dr. John F. Näthke
Geschäftsführer, DIAKO Krankenhaus
gGmbH, Flensburg

Stellv. Vorsitz:

Marcel Newerla

Geschäftsführender Gesellschafter,
West-Klinik Dahlem Betriebsgesell-
schaft mbH, Berlin

Immobilien- und Bauwirtschaft

Vorsitz:
Dr. Ulrik Schlenz
Mitglied des Vorstands, Wankendorfer
Baugenossenschaft für Schleswig-
Holstein eG, Kiel

Maritime Wirtschaft

Vorsitz:
Jens Broder Knudsen
Geschäftsführender Gesellschafter,
Sartori & Berger GmbH & Co. KG,
Kiel

Stellv. Vorsitz:

Dr. Arnt Vespermann

CEO, Offen Group, Hamburg

Mobilität & Transport

Vorsitz:
Martin Henze
Hauptgeschäftsführer, GSK Stretegy
Consultants International, Lübeck



Thüringen

Landesvorsitzender

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender Landesvorsitzender

Dr. Wolfgang Weisskopf

Partner, Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft, Erfurt

Weitere Mitglieder

des Landesvorstandes

Sabine Bartz

Geschäftsführende Gesellschafterin
RCO Recycling-Centrum GmbH, Bad
Klosterlausnitz

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deusa International GmbH,
Bleicherode,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stephan Hauschild

Mitglied der Geschäftsleitung,
Jüttner Orthopädie KG, Mühlhausen

Dr. Roy Kühne

Director Government Affairs,
Bauerfeind AG, Zeulenroda

Susanne Varga

Chief Executive Officer,
BRAINHOUSE 247 Holding AG,
Fellbach

Susanne Weyh

Steuerberaterin,
Schmalkalden

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Jasmin Kolakovic

HR Consultant, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Christian Queißer

Mitglied des Landesvorstandes

Assistentin

Yvonne Hauptmann

Landesgeschäftsstelle

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 566 14-88
Telefax: (0361) 566 14-90
E-Mail: lv-thueringen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Erfurt

Dr. Wolfgang Weisskopf

Partner,
Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft, Erfurt

Jena-Saalfeld

Lothar Brehm

Geschäftsführender Gesellschafter,
2b-special GmbH, Kahla

Nordthüringen

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deusa International GmbH,
Bleicherode,
Mitglied des Bundesvorstandes

Ostthüringen

Jochen Trautmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Trautmann & Partner, Gera

Südthüringen

Frank Rößler

Inhaber/Geschäftsführer,
ACU Klebeband Thüringen GmbH,
Friedrichroda
(bis 11.01.2024)

Susanne Weyh

Inhaberin,
Susanne Weyh Steuerberaterin,
Schmalkalden
(ab 11.01.2024)

Weimar

Michael Maletz

Prokurist Schilder-Maletz GmbH,
Weimar

Westthüringen

Ralf Dammeyer

Gesellschafter/Geschäftsführer,
Autohaus Rainer Seyfarth
GmbH & Co. KG, Gotha
(ab 04.12.2023)

Jeremi Schmalz

BAC Entsorgungswirtschaft GmbH,
Bad Tennstedt
(bis 04.12.2023)

Landesfachkommissionen und Arbeitsgruppen

Arbeitsmarkt und Bildungspolitik

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Mitglied des Bundesvorstandes

Energiepolitik

Max Madelung

Geschäftsführer, PVP Triptis GmbH,
Triptis

Gesundheitswirtschaft

Dr. Roy Kühne

Director Government Affairs,
Bauerfeind AG, Zeulenroda

Krankenhaus und

Rehabilitationskliniken

Dr. Kerstin Haase

Geschäftsführerin,
Verband der Privatkliniken
in Thüringen e.V.,
Hildburghausen

Innovation in der Wirtschaft

Dr. Peter Miethe

Geschäftsführer,
Posanova GmbH,
Weimar

Internet und Digitale Gesellschaft

Tobias Kallinich

Geschäftsführer,
Kallinich Media GmbH & Co. KG,
Erfurt

Steuern, Haushalt und Finanzen

Sandra Philipps

Partnerin/Wirtschaftsprüferin,
KPMG AG,
Jena



New York

Sektionssprecher

Eckart Nürnberger

Rechtsanwalt, Steuerberater, CPA,
Senior Counsel,
Rödl Langford de Kock LLP,
New York

Stellvertretender

Sektionssprecher

Axel Oehlers

Chief Financial Officer,
AutoFi, Inc.

Weitere Mitglieder

des Gründerkreises

Rüdiger Albers

President,
American Wempe Corp.,
New York

Hans Joachim Doepp

Ehem. Vorstand,
Die Sparkasse Bremen AG,
Bremen

Marc Lemcke

President,
Jule Holding LLC,
New York

Friedrich Merz

Vorsitzender der
CDU Deutschlands und der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Koordination

in der Bundesgeschäftsstelle

Christophe Darley

Bereichsleiter
Finanzmärkte, Europa, Internationales

Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon: +49 (30) 2 40 87-2 20
Mobil: +49 1522 29 33 134
E-Mail: c.darley@wirtschaftsrat.de



Organigramm

Organigramm

Bundesdelegiertenversammlung	
Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	
Geschäftsführer:	Simon Steinbrück Tel. 030/2 40 87-200 s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de
Leiterin Büro Geschäftsführer:	Meike Baasner Tel. 030/2 40 87-201 m.baasner@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Demografie/Finanzen	
Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter:	Dr. Holger Fricke Tel. 030/2 40 87-211 h.fricke@wirtschaftsrat.de
BFK Arbeitsmarkt und Alterssicherung, BAG Private Altersvorsorge	
Bereichsleiterin:	Annika Herzner Tel. 030/2 40 87-212 a.herzner@wirtschaftsrat.de
BFK Gesundheitswirtschaft, BAG Digital Health	
Referent Gesundheitspolitik und Demografie:	Rikard Berisha Tel. 030/2 40 87-216 r.berisha@wirtschaftsrat.de
BFK Krankenhausreform, BAG Pflege	
Referent Steuern und Staatsfinanzen:	Johane Stolte Tel. 030/2 40 87-224 j.stolte@wirtschaftsrat.de
BFK Steuern, BAG Staatsfinanzen, Wissenschaftlicher Beirat	
Assistenz:	Ildiko Galander Tel. 030/2 40 87-223 i.galander@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Industrie	
Bereichsleiter:	Dr. Michael Garmer Tel. 030/2 40 87-221 m.garmer@wirtschaftsrat.de
BFK Energiepolitik, Industriebeirat	
Fachgebietsleiter:	Robert Schoder Tel. 030/2 40 87-228 r.schoder@wirtschaftsrat.de
BFK Umwelt- und Klimapolitik, BAG Rohstoffpolitik, Beirat Familienunternehmen	
Referent:	Philipp C. Lipp Tel. 030/2 40 87-217 p.lipp@wirtschaftsrat.de
BFK Energieeffizienz, BAG Energie für Mobilität	
Assistenz:	Marc Suchland Tel. 030/2 40 87-204 m.suchland@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Innovation/Digitales	
Fachgebietsleiter:	Jonas Pfähler Tel. 030/2 40 87-219 j.pfaehler@wirtschaftsrat.de
BFK Internet und Digitale Wirtschaft, BAG Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, BAG Cybersicherheit, Junger Wirtschaftsrat	
Fachgebietsleiter:	Maik Hofmann Tel. 030/2 40 87-227 m.hoffmann@wirtschaftsrat.de
BFK Internet und Digitale Wirtschaft, BAG Digitale Infrastrukturen, Format Innovationsforum	
Referent:	N.N. Tel. 030/2 40 87-226
BAG Digital Finance BAG Startups	
Assistenz:	Valeria Milieva Tel. 030/2 40 87-203 v.milieva@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Infrastruktur	
Bereichsleiter:	Thomas Friesecke Tel. 030/2 40 87-213 t.friesecke@wirtschaftsrat.de
BFK Handel und Konsumgüter, BFK Bau, Immobilien, Smart Cities, BFK Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0	
Fachgebietsleiter:	Jan David Jacobs Tel. 030/2 40 87-229 j.jacobs@wirtschaftsrat.de
BFK Handel, Ernährung	
Assistenz:	Bayram Kargin Tel. 030/2 40 87-202 b.kargin@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Finanzmärkte, Europa und Internationales	
Bereichsleiter:	Christophe Darley Tel. 030/2 40 87-220 c.darley@wirtschaftsrat.de
BFK Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik, Büro Brüssel, Europäische Fachkommissionen	
Referent:	Florian Rauchfuß Tel. 030/2 40 87-222
BFK Internationaler Kreis, BAG Moderne Verwaltung, BAG Digital Finance	
Assistenz:	Alexandra Beatrix Lutz Tel. 030/2 40 87-210 a.lutz@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Büro Brüssel	
Büroleitung LGS:	Referent:
Henrik Reimer	Volkan Yildiz
Tel. 00 32/27 25 27 01	Tel. 00 32/27 25 57 35
h.reimer@wirtschaftsrat.de	v.yildiz@wirtschaftsrat.de

Präsidium		
Präsidentin:	Astrid Hamker	
Vizepräsidenten:	Dr. Karsten Wildberger Bettina Würth	
Schatzmeister:	Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer	
<hr/>		
Bundesgeschäftsführung		
Generalsekretär:	Wolfgang Steiger Tel. 030/2 40 87-100 w.steiger@wirtschaftsrat.de	
Bundesgeschäftsführer:	Dirk Kappenhagen (Stellvertreter des Generalsekretärs) Tel. 030/2 40 87-500 d.kappenhagen@wirtschaftsrat.de	
Geschäftsführer/ Pressesprecher:	Klaus-Hubert Fugger (Presse und Kommunikation) Tel. 030/2 40 87-300 kh.fugger@wirtschaftsrat.de	
<hr/>		
Finanzen und Controlling		
Geschäftsführerin:	Anne Schaaf Tel. 030/2 40 87-412 a.schaaf@wirtschaftsrat.de	
<hr/>		
Bereichsleiterin Controlling und Mitgliederverwaltung:	Peggy Behrends Tel. 030/2 40 87-435 p.behrends@wirtschaftsrat.de	
Fachgebietsleiterin Mitgliederverwaltung:	Silke Krause Tel. 030/2 40 87-449 s.krause@wirtschaftsrat.de	
Referentin Finanzbuchhaltung:	Anke Klotzkowski Tel. 030/2 40 87-425 a.klotzkowski@wirtschaftsrat.de	
Referent Finanzen und Controlling:	Dirk Schönrock Tel. 030/2 40 87-440 d.schoenrock@wirtschaftsrat.de	
Mitgliederverwaltung/ Debitorenbuchhaltung:	Andrea Ott Tel. 030/2 40 87-430 a.ott@wirtschaftsrat.de	
Bevollmächtigte der Bundesgeschäftsführung:	Iris Hund Tel. 030/2 40 87-410 i.hund@wirtschaftsrat.de	
<hr/>		
Presse und Kommunikation		
Geschäftsführer und Pressesprecher:	Klaus-Hubert Fugger Tel. 030/2 40 87-300 kh.fugger@wirtschaftsrat.de	Pressedurchwahl: Tel. 030/2 40 87-301
Bereichsleiterin:	Katja Sandscheper Tel. 030/2 40 87-310 k.sandscheper@wirtschaftsrat.de	
Referent:	Christian Karassek Tel. 030/2 40 87-312 c.karassek@wirtschaftsrat.de	
Referent:	Ahmet Mohamad Tel. 030/2 40 87-311 a.mohamad@wirtschaftsrat.de	
<hr/>		
Landesverbände		
Baden-Württemberg	Bremen	
LGF: Daniel Sander	LGF: N.N.	
Ltg. Mitglieder-Management:	Ass.: Jelena Stein	
Christoph Winkelhaus	Tel. 04 21/4 98 74 29	
Haupt-Ref.: Julia Leubecher	Fax 04 21/4 91 92 90	
Ref.: Julia Reich	lv-hb@wirtschaftsrat.de	
Jr.-Ref.: Adrian Schuppert		
Ass.: Jennifer Lee		
Azubi: Sare Dönmez		
MPE: Daria Orlov		
Tel. 07 11/83 88 74-0		
Fax 07 11/83 88 74-20		
lv-bawue@wirtschaftsrat.de		
Berlin-Brandenburg	Hamburg	
LGF: Marco Hahnfeld	LGF: Henning Lindhorst	
Ref.: Christiane Kohrs	Ref.: Hauke Meisner	
Ass.: Sabrina Zosel	Ass.: Serafina Lau	
MPE: Andreas Petzold	MPE: Valerie Majer	
MPE: Renate Muhlak	Tel. 040/30 38 10 49	
Tel. 030/89 40 83 05	Fax 040/30 38 10 59	
Fax 030/89 40 83 07	lv-hh@wirtschaftsrat.de	
lgs-berlin@wirtschaftsrat.de		

Bundesvorstand

Paul Bauwens-Adenauer, Rainer Berthan, Dr. Nikolaus Breuel, Heike Eckert, Dr. Jürgen M. Geißinger, Kai Hankeln, Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch, Matthäus Niewodniczanski, Joachim Rudolf, Thomas Saueressig, Dr. Stefan Schulte, Christian Sewing, Wolfgang Steiger, Selina Stihl, Dr. Michael Strugl, Christian Freiherr von Stetten MdB

Geschäftsführer: **Simon Steinbrück**
(Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik)
Tel. 030/2 40 87-200
s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de

Geschäftsführerin: **Anne Schaaf** (Finanzen und Controlling)
Tel. 030/2 40 87-412
a.schaaf@wirtschaftsrat.de

Personal, Organisation und IT

Bundesgeschäftsführer: **Dirk Kappenhagen**
Tel. 030/2 40 87-500
d.kappenhagen@wirtschaftsrat.de

Bereichsleiter IT: **Benjamin Schliwka**
Tel. 030/2 40 87-351
b.schliwka@wirtschaftsrat.de

Fachgebietsleiterin Organisation und Veranstaltungen: **Melanie Vockert**
Tel. 030/2 40 87-501
m.vockert@wirtschaftsrat.de

Fachgebietsleiterin Prozess- und Projektmanagement: **Silvana Hilbert**
Tel. 030/2 40 87-140
s.hilbert@wirtschaftsrat.de

Personalreferentin: **Kathrin Lauterbach**
Tel. 030/2 40 87-504
k.lauterbach@wirtschaftsrat.de

Personalreferent: **Falco Sperl**
Tel. 030/2 40 87-503
f.sperl@wirtschaftsrat.de

Teamassistent: **Philipp Petras**
Tel. 030/2 40 87-510
p.petras@wirtschaftsrat.de

Technischer Assistent: **Maximilian Hoffmann**
Tel. 030/2 40 87-353
m.hoffmann@wirtschaftsrat.de

IT-Hotline: Tel. 030/2 40 87-333

Assistentin Bundesgeschäftsstelle und Empfang: **Susanne Stadtlich**
Tel. 030/2 40 87-150
s.stadtlich@wirtschaftsrat.de

Chauffeur und Haustechnik: **Oliver Gernandt**
Tel. 01522/29 33 100
o.gernandt@wirtschaftsrat.de

Datenschutzbeauftragter: **Sascha Kremer**
Kontakt über
datenschutz@wirtschaftsrat.de

Büro des Generalsekretärs

Bereichsleiterin Generalsekretär und interne Kommunikation: **Miriam Jankowski**
Tel. 030/2 40 87-101
m.jankowski@wirtschaftsrat.de

Persönliche Referentin des Generalsekretärs: **Nina Vivian Weber**
Tel. 030/2 40 87-104
n.weber@wirtschaftsrat.de

Assistenz des Generalsekretärs: **Michaela Müller**
Tel. 030/2 40 87-102
m.mueller@wirtschaftsrat.de

Mitgliederbindung

Referentin Mitgliederbindung: **Viktoria Kruse**
Tel. 030/2 40 87-168
v.kruse@wirtschaftsrat.de

Referentin Marketing und Kommunikation: **Julia Reemtsen**
Tel. 030/2 40 87-314
j.reemtsen@wirtschaftsrat.de

Mitgliedergewinnung

Leiter Mitglieder-gewinnung/Mitglied der Geschäftsleitung: **Richard Yates**
Tel. 030/2 40 87-555
r.yates@wirtschaftsrat.de

Bevollmächtigte: **Alessia D'Alessandro**
Tel. 030/2 40 87-166
a.dalessandro@wirtschaftsrat.de

Anja Wachholz
Tel. 030/2 40 87-172
a.wachholz@wirtschaftsrat.de

Michael Dillmann
Tel. 030/2 40 87-164
m.dillmann@wirtschaftsrat.de

Thomas Kosylo
Tel. 030/8 94 08-306
t.kosylo@wirtschaftsrat.de

Team-Assistentin: **Desiree Brunner**
Tel. 030/2 40 87-158
d.brunner@wirtschaftsrat.de

Team-Assistentin: **Meryem Ay**
Tel. 030/2 40 87-163
m.ay@wirtschaftsrat.de

Datenmanagement

Fachgebietsleiter Datenmanagement: **Philipp Kardinahl**
Tel. 030/2 40 87-302
p.kardinahl@wirtschaftsrat.de

Referentin Datenmanagement: **Eliska Zeglenova**
Tel. 030/2 40 87-214
e.zeglenova@wirtschaftsrat.de

Teamassistentin Datenmanagement: **Bozena-Anna Rouba-Ewert**
Tel. 030/2 40 87-209
b.rouba-ewert@wirtschaftsrat.de

Legende: LGF: Landesgeschäftsführer/in, LtG. LGS: Leitung Landesgeschäftsstelle, stellv. LGF: stellvertretende/r Landesgeschäftsführer/in, Haupt-Ref.: Haupt-Referent/in, Jr.-Ref.: Junior-Referent/in, Ref.: Referent/in, Ass.: Assistent/in, T.-Ass.: Teamassistent/in, Sekr.: Sekretär/in, BGF: Bundesgeschäftsführung, MPE: Mitgliederpotenzialentwicklung, BFK: Bundesfachkommission, BAG: Bundesarbeitsgruppe, BV: Bevollmächtigte/r

Hessen

LGF: **Andreas Hohmann**
stellv. LGF: **Christian Gött**
Haupt-Ref.: **Diana Schmidt**
Ref.: **Maika-Laurena Fritz**
Ass.: **Doreen Tillmann**
Tel. 069/72 73 13
Fax 069/17 22 47
lv-hessen@wirtschaftsrat.de

Mecklenburg-Vorpommern

LGF: **Reto Pikolin**
Ass.: **Carola Runge**
Tel. 03 85/5 95 88 41
Fax 03 85/5 55 88 39
lv-mv@wirtschaftsrat.de

Niedersachsen

LGF: **Dirk Abeling**
Ref.: **Cindy Gallien**
Jr.-Ref.: **Marvin Koch**
MPE: **Gesa Flemming**
Tel. 05 11/75 15 56
Fax 05 11/75 29 32
lv-nds@wirtschaftsrat.de

Nordrhein-Westfalen

LGF: **Frank-Norbert Oehlert**
Haupt-Ref.: **Anja Steinbach**
Ref.: **Tobias Robl**
Jr.-Ref.: **Jaqueline Leppin**
Ass.: **Vanessa Mussumeci**
Tel. 02 11/68 85 55-0
Fax 02 11/68 85 55-77
lv-nrw@wirtschaftsrat.de

Rheinland-Pfalz/Saarland

LGF: **Kerstin Raclet**
Ass.: **Kevin Prause**
MPE: **Steffen Mück**
Tel. 0 61 31/23 45 37
Fax 0 61 31/23 45 48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sachsen

LGF: **Dr. Dino Uhle**
Ass.: **Kathrin Hennig**
MPE: **Pia Sophie Werner**
Tel. 03 51/8 02 63 30
Fax 03 51/8 02 63 35
lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sachsen-Anhalt

LGF: **Hans Felix Niecke**
Ass.: **N.N.**
Tel. 03 91/5 31 20 90
Fax 03 91/5 31 20 91
lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Schleswig-Holstein

LGF: **Steffen Lenke**
MPE: **Jette Grimm**
Ass.: **Nicole Gründl**
Tel. 04 31/67 20 75
Fax 04 31/67 20 76
lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Thüringen

LGF: **Christian Queißer**
Ass.: **Yvonne Hauptmann**
MPE: **Nils Jonas Schmidt**
Tel. 03 61/5 66 14 88
Fax 03 61/5 66 14 90
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de

Impressum

Verantwortlich:

Wolfgang Steiger, Generalsekretär
Dirk Kappenhagen, Bundesgeschäftsführer
Klaus-Hubert Fugger, Geschäftsführer Presse & Kommunikation
Simon Steinbrück, Geschäftsführer Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Redaktion:

Geschäftsbereich Presse & Kommunikation,
Geschäftsbereich Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon 030/2 40 87-0
Telefax 030/2 40 87-405
www.wirtschaftsrat.de
info@wirtschaftsrat.de

Herstellung:

Unterleider Medien GmbH, Max-Planck-Str. 16, 63322 Rödermark

Stand: 31. März 2024

Bildnachweis:

Titelbild: Jens Schicke. Adobe Stock (12, 80-104), Asklepios/Nele Martensen (42, 66), Frank Blümmler (28), BPA/Kugler (9), Bundesministerium der Finanzen/Photothek (8), Bundesministerium für Wirtschaft und Klima/Dominik Butzmann (9), Cisco Deutschland (44), CDU/Tobias Koch (8, 66), CDU Rheinland-Pfalz (10), dm-drogerie markt GmbH & Co.KG (48), E.on (31), EVP-Fraktion (66), FDP (66), Ulrich Gunka (67, 73), H&R GmbH & Co. KGaA (35), IQVIA (42), KPMG (29), David Knipping (37), Tobias Koch (66), Christian Kruppa (22-49, 52-65, 68), LEG SE(36, 66), OHB SE (40), Hans Christian Plambeck (22-49, 52-65), PNP Paribas Deutschland (38), Thomas Rafalzyk (26-27, 52-65), RWE (31), SAP (45), Jens Schicke (3-11, 22-49, 50-65, 67, 69, 74, 79, 105), Christian Scholz (67), Karsten Seifert (68, 74), Schwarz Gruppe (47), Christian Thiel (28-49, 52-65), Union Investment (32), Vaillant (34), Vonovia SE (67), Wirtschaftsrat (67-76)



Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon 030/24087-0
Telefax 030/24087-405
www.wirtschaftsrat.de
info@wirtschaftsrat.de